



Missionseinsätze  
weltweit

# Einsatzmöglichkeiten



Leben verändern –  
Gesellschaft gestalten

EVANGELISATION 

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT 

GEMEINDEGRÜNDUNG 

MENSCHENWÜRDE 

TRAINING & MENTORING 



# Inhaltsverzeichnis

- HERZLICH WILLKOMMEN BEI OM!.....5**
- Was passt zu mir? .....5**
- Die Vision von OM.....6**
- Die fünf Schwerpunkte der OM-Arbeit .....6**
  - Was bringt's mir? ..... 7
  - Schulung ..... 7
  - Bedingungen ..... 7
  - Einsatzvorbereitungen im Überblick- zeitlicher Rahmen ..... 8
- GLOBAL CHALLENGE – Kurze Einsatz- & Trainingsprogramme.....9**
  - GLOBAL ACTION – Einsätze ab sechs Monaten mit begleitender Schulung ..... 10
  - GLOBAL ACTION – Anerkennung als Freiwilligendienst (IJFD/FSJ) ..... 10
  - GLOBAL SERVICE – mit dem Beruf in die Mission..... 10
    - a) Fachkraft vor Ort - im Beruf in der Mission ..... 10
    - b) Zeltmacher - Student oder Fachkraft? ..... 11
- LONGTERM – Längerfristige Mitarbeit ..... 11**
- Tätigkeitsbereiche – eine Auswahl ..... 11**
- Erfahrungsberichte ..... 13**
- Einsatzländer – eine Auswahl ..... 16**
- Afrika: nördliches Afrika und Naher Osten ..... 16**
  - OM MENA (Middle East North Africa) Traveling Team ..... 16
  - Zweijähriges Sprach- und Kulturprogramm..... 16
  - Ägypten ..... 17
  - Arabische Halbinsel ..... 17
  - Israel ..... 18
  - Naher Osten ..... 19
  - Nordafrika ..... 20
- Afrika: südliches Afrika.....21**
  - Afrika Area ..... 21



Afrika Trek .....	21
Ghana .....	22
Mosambik .....	22
Namibia .....	24
Sambia .....	24
A) OM Sambia .....	24
B) Lake Tanganjika .....	25
Südafrika .....	25
<b>Amerika: Lateinamerika und Nordamerika .....</b>	<b>27</b>
Argentinien .....	27
Brasilien .....	27
Chile .....	28
Costa Rica .....	29
Ecuador .....	30
El Salvador .....	30
Guatemala .....	31
Kanada .....	32
Panama .....	33
<b>Asien.....</b>	<b>33</b>
China.....	33
Japan.....	34
Laos .....	34
Myanmar (ehemals Burma) .....	35
Nepal .....	37
Philippinen .....	38
<b>Zentralasien .....</b>	<b>39</b>
Tadschikistan .....	39
Türkei .....	39
Zentralasien (Pakistan, Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan) .....	40
<b>Australien.....</b>	<b>41</b>
<b>Europa: Westeuropa .....</b>	<b>42</b>
Belgien .....	42
Deutschland .....	42
A) OM-Zentrale in Mosbach .....	43
B) „Xenos“-Team, Süddeutschland .....	43
C) Team Nord, Hamburg .....	44
D) Team Halle .....	45
E) Missions Discipleship Training (MDT) Love Europe .....	45



England (Großbritannien) .....	46
A) International Coordinating Team (Carlisle) .....	46
B) Evangelistische Teams (Birmingham und London) .....	47
Finnland .....	48
Frankreich .....	48
Irland .....	49
Italien .....	50
Niederlande .....	50
Österreich .....	51
A) Heimatbüro OM Österreich .....	51
B) Migrantenarbeit in Traun .....	52
C) Gemeindegründung .....	52
D) EurAsia Support Team – OM EAST .....	52
Schweden .....	53
Schweiz .....	54
Spanien .....	55
<b>Europa: Osteuropa .....</b>	<b>55</b>
Albanien und Kosovo .....	55
Bosnien-Herzegowina .....	56
Griechenland .....	57
Moldawien .....	58
Montenegro .....	59
Polen .....	60
Rumänien .....	61
Russland .....	62
Tschechien .....	63
Ukraine .....	64
Ungarn .....	65
<b>Global Food Garden.....</b>	<b>66</b>
<b>Schiffsarbeit .....</b>	<b>66</b>
Logos Hope .....	66



Mission Discipleship Training – Jüngerschaftstraining



Internationaler Jugendfreiwilligendienst



WIR SETZEN UNS FÜR  
DYNAMISCHE  
GEMEINSCHAFTEN  
VON  
**JESUS-**  
NACHFOLGERN  
UNTER DEN AM  
WENIGSTEN ERREICHTEN EIN.

[www.om.org](http://www.om.org)



## HERZLICH WILLKOMMEN BEI OM!

Toll, dass du dich für einen missionarischen Einsatz mit OM Deutschland (kurz OM) interessierst. Ein Einsatz ist die Chance, deinen Glauben praktisch umzusetzen und Gott noch besser kennenzulernen. Er kann zu den besten und unvergesslichsten Erlebnissen deines Lebens gehören.

Dieses Heft soll dir einen Überblick geben über die Voraussetzungen für eine Mitarbeit, konkrete Vorbereitungen und natürlich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten weltweit.

### Was passt zu mir?

Bei OM gibt es verschiedene Einsatz- und Mitarbeitformen. Die Entscheidung, was für dich richtig und „dran“ ist, kannst du im Gespräch mit Gott und anderen Christen treffen. Gerne bieten wir dir auch ein Beratungsgespräch an.

Berichte von Einsatzteilnehmern sowie Beschreibungen verschiedener Länder und Arbeitszweige sollen dir bei deiner Entscheidung helfen.

Zu den wichtigsten Vorbereitungen gehört die Teilnahme am OM-Einführungsseminar (EFS). Das EFS bietet eine ideale Möglichkeit, sich persönlich kennenzulernen und mehr über die Einsatzmöglichkeiten zu erfahren. Es ist jedoch unverbindlich und verpflichtet zu nichts. Termine und Anmeldeformulare gibt es unter [www.d.om.org/efs](http://www.d.om.org/efs).

Die offiziellen Einstiegszeitpunkte bei OM sind in der Regel Januar oder August eines Jahres.

Grundsätzlich möchten wir von OM unser Möglichstes tun, um dir den Schritt in Richtung Mission zu erleichtern. Außerdem möchten wir dir helfen, dich gut vorzubereiten. Wenn du noch Fragen hast, dann wende dich einfach direkt an uns – wir helfen dir gerne weiter.

Mit herzlichen Segensgrüßen aus Mosbach

*Cornelia Ballhammer*

Cornelia Ballhammer

für das ganze Team der Personalabteilung

OM Deutschland  
Alte Neckarelzer Str. 2  
74821 Mosbach  
06261-947-0  
[Personal.de@om.org](mailto:Personal.de@om.org)  
[www.om.org](http://www.om.org)

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir in den Texten auf die Unterscheidung von männlicher und weiblicher Form (z.B. Mitarbeiter/Innen). Wir benutzen jeweils die männliche Form (z.B. Mitarbeiter) - damit sind selbstverständlich Frauen genauso angesprochen. ☺

OM möchte junge Christen in der Nachfolge Jesu schulen und weltweit Menschen die gute Nachricht von Jesus bringen. Dies geschieht durch eine Vielfalt von missionarischen Einsatzmöglichkeiten in vielen Ländern – in dieser Broschüre findest du eine Auswahl davon.

Denn „wie sollen sie zum Glauben an ihn finden, wenn sie nie von ihm gehört haben? Und wie können sie von ihm hören, wenn ihnen niemand Gottes Botschaft verkündet?“ (Römer 10,14)



## Die Vision von OM (siehe Vorderseite)

Wir sehen uns als eine dynamische Gemeinschaft von Jesus Nachfolgern. Unser Ziel ist es, Menschen zu erreichen und sie am Reich Gottes Teil werden zu lassen und überall auf der Welt dynamische Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern zu sehen. Erfahre mehr über uns und schau dir das Video „Our Story“ an.



OM – Our Story



Was ist das? →

Videos über die Arbeit von OM – QR Codes

### Videos über die Arbeit von OM – QR Codes

Überall in diesem Einsatzhandbuch findest du QR Codes. Diese Codes sind Verknüpfungen zu coolen Videos über die Arbeit von OM. Zum Öffnen musst du einen QR Code Scanner auf dein Smartphone herunterladen. Gehe einfach in deinen App Store / Google Play Store und gebe QR Code Scanner ein und installiere ihn!

## Die fünf Schwerpunkte der OM-Arbeit

### EVANGELISATION

„Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!“

(Apostelgeschichte 1,8)

Überall auf der Welt geben OM-Mitarbeiter die Gute Nachricht und Gottes Liebe an Menschen weiter. Dafür gibt es unbegrenzte Möglichkeiten, diese Nachricht anderen zu übermitteln: Auf den Straßen Thailands, beim Teetrinken in der Türkei, beim Fußballspielen in Argentinien, beim Englischunterricht in der Ukraine, bei der Sorge um Kranke in Afrika und viele mehr!

### ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

„So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot.“

(Jakobus 2,17)

Wir leben unseren Glauben praktisch aus, indem wir Menschen in Not helfen.

### GEMEINDEGRÜNDUNG

„Derjenige, der pflanzt, und derjenige, der bewässert: Beide arbeiten zusammen auf dasselbe Ziel hin. Be- lohnt aber wird jeder für sich, entsprechend seiner Arbeit.“ (1. Korinther 3,8)

Überall auf der Welt gründen OM-Mitarbeiter Gemeinden, fördern deren Wachstum und bilden neue Leiter aus.

### MENSCHENWÜRDE

„Der Geist Gottes des Herrn ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Frei- heit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen.“ (Jesaja 61,1)



Wir nehmen uns der Menschenwürde an, da auch Gott sie ernst nimmt und wir in allem, was wir tun, ihn widerspiegeln wollen

## TRAINING & MENTORING

„Ihn verkünden wir, in dem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen.“ (Kolosser 1,28)

OM-Mitarbeiter wollen Menschen schulen, begleiten und fördern. Das geschieht auf unterschiedlichen Wegen.

### Was bringt's mir?

Frage nicht „was hab ich davon“, sondern stell dich ganz Gott zur Verfügung! Komm mit der Einstellung, Gott und anderen Menschen dienen zu wollen, dann wirst du erleben, was Gott in dir und durch dich tun kann. Es wird nicht immer einfach sein. Vielleicht möchte Gott dich mit Dingen in deinem Leben konfrontieren, die du nicht erwartest. Oder du bekommst Aufgaben, die du dir selbst nie zugetraut hättest. Doch wenn du offen bist für Gottes Wirken und dich ihm zur Verfügung stellst, kannst du...

- erleben, wie Gott dich gebraucht, um das Leben anderer Menschen zu verändern.
- Gott besser kennen lernen und lernen, ihm mehr zu vertrauen.
- deine Gaben und Fähigkeiten entdecken.
- Impulse erhalten für die Arbeit in deiner Heimatgemeinde.
- vieles über andere Kulturen lernen.
- deinen Horizont erweitern.
- Einblick in die Mission erhalten und einen dauerhaft missionarischen Lebensstil lernen.

### Schulung

Egal wo du hingehst, überall wird praxisorientierte Schulung angeboten, die eine biblische Grundlage für das persönliche Wachstum und einen effektiven Dienst vermittelt. Die Schulung besteht meist aus vier Teilen:

- **Als Vorbereitung auf den Einsatz:** Das fünftägige Einführungsseminar in Mosbach und die zwölf-tägige Global Orientation Konferenz entweder im Januar in Mosbach oder im August in Holland. Bei Teilnahme am Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) gibt es ein weiteres, 7-tägiges Seminar vor der GO-Konferenz.
- **Begleitende Schulung:** Während des Einsatzes erhält jeder Mitarbeiter im Einsatzland eine Einführung in Kultur, Religion, Denkweise und das tägliche Leben. Man lernt, die gute Nachricht in einer kulturell angepassten Form weiterzugeben und erhält bei Bedarf Sprachunterricht. Damit ist man auf die ganz praktischen Aufgaben vorbereitet.
- **Studienprogramm:** An den meisten Einsatzorten werden regelmäßig biblische Themen erarbeitet. Manche Einsätze bieten auch eine intensive Jüngerschaftsschule und Mentoring.
- **Bei der Rückkehr:** „come back“ - Rückkehrerseminar und Auswertungsgespräch zum bewussten Abschluss des Einsatzes und für ein gutes Wieder-Ankommen in Deutschland.

### Bedingungen

Grundsätzliche Voraussetzungen für einen Einsatz mit OM:

- Du folgst Jesus nach
- Mindestalter i.d.R. 18 Jahre
- deine Gemeinde befürwortet den Einsatz



- bereit bist zu lernen und Teil eines internationalen Teams zu werden. Teamarbeit ist bei OM selbstverständlich.

Du musst keine besonderen Fähigkeiten oder herausragende Bibelkenntnisse mitbringen, du brauchst keine besonders guten Zeugnisse oder Abschlüsse vorzuweisen. Wichtig ist uns, dass du Jesus nachfolgst, bereit bist zu lernen und ein Anliegen hast, anderen von Jesus zu erzählen. Englischkenntnisse sind in den meisten Teams Bedingung, da die Teamsprache i.d.R. Englisch ist.

Eine Mitarbeit von mehr als sechs Monaten ist dann möglich, wenn du...

- von deiner Gemeinde ausgesandt und während der Mitarbeit begleitet wirst.
- Von einem Spenderkreis finanziell unterstützt wirst. Die Höhe des Spendenziels ist vom Einsatzland abhängig. Von diesem Geld werden neben Wohnen, Essen und Dienstkosten auch dein Taschengeld, die gesetzlichen Sozial- und diverse andere Versicherungen gedeckt. Es besteht auch die Möglichkeit, ohne eine sozialversicherungspflichtige Anstellung etwas günstiger in den Einsatz zu gehen. Nähere Infos dazu sowie Tipps zum Aufbau eines Spenderkreises bekommst du beim Einführungsseminar ([www.om.org/de/efs](http://www.om.org/de/efs)).  
Lass dich vom Geld nicht abschrecken. Ob du's glaubst oder nicht – das ist nicht das größte Hindernis. Frage nicht: Kann ich mir das leisten? Sondern glaube: Gott ist reich genug, dass er mich versorgen kann!
- an einem OM-Kurzeinsatz (GLOBAL CHALLENGE) und einem Einführungsseminar (EFS) bei OM in Mosbach teilgenommen hast.
- wenn du entweder Anfang Januar oder Anfang August mit dem Einsatz beginnen kannst.

Für einen Einsatz im Bereich „Global Service“, also mit deinem Beruf, beraten wir dich gerne, wo und in welcher Form du deine fachlichen Kenntnisse in der Mission einbringen kannst.

### Einsatzvorbereitungen im Überblick- zeitlicher Rahmen

Diese Tabelle gibt einen groben Anhaltspunkt, was wann zu tun ist in der Vorbereitung auf einen Einsatz. Nähere Infos und Details für bestimmte Länder (z.B. Impfungen und Visum) erhältst du beim Einführungsseminar (EFS).

Zeit vor Einsatzbeginn	Was ist zu tun?
<b>6-12 Monate</b>	- <b>Informieren</b> über Einsatzmöglichkeiten - <b>Gemeindeleitung</b> kontaktieren, in Überlegungen mit einbeziehen - <b>Einführungsseminar</b> (EFS) bei OM besuchen, Beratungsgespräch/Interview mit Personalmitarbeitern
<b>4-6 Monate</b>	- Anmeldung zum Einsatz mit <b>Bewerbungsbogen (nach dem EFS)</b> - <b>Referenzen</b> und <b>Stellungnahme</b> der Gemeinde an OM schicken (Infos beim EFS) - <b>Basisteam</b> bilden, OM in Gemeinde vorstellen - Praktische Vorbereitungen: Impfungen, Flug buchen, ...
<b>2-3 Monate oder früher</b>	- Global Challenge <b>Kurzeinsatz</b> - Gemeinde- und Elterntag/ Freundestreffen bei OM
<b>1 Monat</b>	- <b>Aussendungsgottesdienst</b> in deiner Heimatgemeinde
<b>Einsatzbeginn</b>	- bei <b>IJFD</b> : 7-tägiges Vorbereitungsseminar in Mosbach - internationale <b>Neueinsteigerkonferenz</b> in Mosbach (Januar) oder Holland (August) - Direkt anschließend: Reise ins Einsatzland



### Einsatzformen



### GLOBAL CHALLENGE – Kurze Einsatz- & Trainingsprogramme

- Einsätze **von einer Woche bis zu sechs Monaten**, über das ganze Jahr verteilt
  - Für Einzelpersonen und als Gruppeneinsätze
  - auf Anfrage als Auslandspraktikum
  - **z. B. 3-monatiges** Trainingsprogramm auf den Schiffen (STEP), Einsätze im Mittelmeerraum über Transform, Love Africa, Jüngerschaftstraining in Panama,...
  - Für viele ist es wirklich eine Herausforderung (engl. challenge), mit Menschen ins Gespräch über Glaubensfragen zu kommen. Genauso ist es oft eine Herausforderung, total andere Lebenssituationen kennen zu lernen und Gottes Liebe praktisch und kreativ weiter zu geben.
- Aktuelle Einsatztermine unter [www.d.om.org/gehen](http://www.d.om.org/gehen) . Weitere Infos schicken wir gerne zu!



**GLOBAL CHALLENGE – das Tor zur Weltmission**



## GLOBAL ACTION – Einsätze ab sechs Monaten mit begleitender Schulung

Mit „Global Action“ (GA) bietet OM ab sechs Monaten bis zwei Jahre ein Trainingsprogramm an, das praktische Schulung und missionarischen Einsatz verbindet. Je nach Einsatzland sind die Schwerpunkte sehr unterschiedlich. Gesucht sind Menschen, die bereit sind mit anzupacken und sich auch auf Neues einzulassen. Wer sich während eines Global Action-Einsatzes Jesus zur Verfügung stellt, wird wahrscheinlich die intensivsten und abenteuerlichsten Monate seines Lebens erleben. Was aber nicht heißen soll, dass die Zeit immer einfach sein wird.

Ein Global Action-Einsatz beginnt jeweils im August oder Januar. Für den Bewerbungsprozess sollten sechs Monate eingeplant werden. Je früher man sich informiert und an einem Einführungsseminar (EFS) teilnimmt, umso entspannter ist die Vorbereitung auf den Einsatz. Für einen Einsatz ab August muss spätestens das EFS im Mai, für einen Einsatz ab Januar spätestens das EFS im Oktober besucht werden. Termine der EFS findest du unter [www.d.om.org](http://www.d.om.org). Dort kannst du dich auch online anmelden.

## GLOBAL ACTION – Anerkennung als Freiwilligendienst (IJFD/FSJ)

Einige der Jahreseinsatzmöglichkeiten sind als Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) oder Freiwilliges soziales Jahr in Deutschland (FSJ) anerkannt.

Ein FSJ/IJFD kannst du machen, wenn du

- zwischen 18 und 26 Jahre alt bist (individuelle Absprachen möglich, das FSJ geht in Deutschland schon ab 16 Jahren)
- von einer Gemeinde ausgesendet und unterstützt wirst
- im August anfängst (Einstieg im Januar ist in Kombination mit IJFD/FSJ nicht möglich)
- bereit bist, an 15 zusätzlichen Seminartagen teilzunehmen
- einen Einsatz von 12 Monaten machen möchtest

Um einen IJFD bei OM zu machen, muss man vor dem Einsatz an 7 Seminartagen in Deutschland teilnehmen. Diese Seminartage finden in der OM-Zentrale in Mosbach statt. Anschließend findet die OM-Neueinsteigerkonferenz statt. Im Einsatzland gibt es ein dreitägiges Zwischenseminar und nach der Rückkehr endet der Einsatz mit einem fünftägigen Re-Entry-Seminar.

Einen IJFD kann man nur in bestimmten Ländern machen, die als Einsatzstelle vom Bundesministerium geprüft und genehmigt wurden.

Willst du mehr wissen? Dann schau einfach nach unter [www.om.org](http://www.om.org) (Suche nach „IJFD im Ausland“) oder melde dich bei uns: [personal.de@om.org](mailto:personal.de@om.org)

Ein **FSJ** in Deutschland und ein **BFD** ist in der OM-Zentrale in **Mosbach** möglich oder auch im Rahmen des **MDT-Jüngerschaftstrainings** in Deutschland.

## GLOBAL SERVICE – mit dem Beruf in die Mission

### a) Fachkraft vor Ort - im Beruf in der Mission

Im Gegensatz zu **Global Action** als Trainingsprogramm liegt bei **Global Service** (GS) der Schwerpunkt auf der Arbeit im erlernten Beruf. Ein OM-Einsatz im Rahmen von Global Service bedeutet, seine berufliche Qualifikation und Erfahrung zielgerichtet in der Mission einzubringen. Dafür gibt es beinahe unbegrenzte Möglichkeiten – nicht nur in den „klassischen“ Missionsberufen als Arzt, Krankenschwester oder Pastor. Das könnte z.B. auch als Buchhalter, IT-Fachmann, Ingenieur, Lehrer, Sozialarbeiter und vieles mehr sein, das kann für mehrere Monate oder auch Jahre sein. Flexibilität ist gefragt und die Bereitschaft, auch andere Aufgaben mit zu übernehmen.

Wo du deine berufliche Erfahrung und Qualifikation einsetzen kannst, kannst du im Personalbüro oder auf [www.om.org/de/opportunities](http://www.om.org/de/opportunities) erfahren. Hier kann man gezielt nach Fachbereichen suchen und erhält einen Überblick über die weltweit offenen Stellen bei OM in diesem Bereich.

In Entwicklungsländern ist oft der Zugang zu den Menschen durch Einsatz des erlernten Berufes möglich.



## b) Zeltmacher - Student oder Fachkraft?

„Zeltmacher“ sein bedeutet, in einer gewöhnlichen Firma zu arbeiten oder an der ortsansässigen Universität zu studieren (vgl. Apg. 18,3 ff- Paulus arbeitete als Zeltmacher und verdiente dadurch seinen Unterhalt). In der Regel in „für den Glauben an Jesus verschlossenen“ Ländern der einzige Zugang zum Land (Visum über Arbeitsstelle oder Uni). Häufig sind dies Länder mit islamischem oder kommunistischem Hintergrund. Hier ist das Ziel, durch praktisches Vorleben und Freundschaften an der Arbeitsstelle oder mit Studienkollegen vom Glauben weiterzusagen. Mehr Infos hierzu gibt es auf persönliche Nachfrage.

## LONGTERM – Längerfristige Mitarbeit

Weltmission ist ohne langfristige Mitarbeiter nicht denkbar. Über zwei Drittel aller Omer sind Langzeitmitarbeiter. Für die meisten begann ihr Dienst mit einem GLOBAL Challenge Einsatz über wenige Wochen oder einem Jahreseinsatz. Manche kamen als GLOBAL SERVICE Mitarbeiter und blieben dann länger. Grundsätzlich suchen alle Felder die GLOBAL ACTION Einsätze anbieten, auch nach Langzeitmitarbeitern. Manche Felder bieten ein- bis zweijährige GLOBAL ACTION Einsätze sogar nur denjenigen an, die an einer längerfristigen Arbeit in diesem Teil der Welt interessiert sind.

→ Nähere Einzelheiten über solche Felder erfährst du im OM-Büro in Mosbach.

Egal ob als Global Action oder Global Service, die ersten ein oder zwei Jahre sind entscheidend dafür, ob du mittel- oder langfristig in der Mission arbeiten möchtest oder ob du das Gelernte lieber in deiner Gemeinde in Deutschland einsetzen wirst, z.B. indem du andere für Mission motivierst. Longtermer werden bei OM hinsichtlich der Rentenversicherung besser abgesichert als Global Action Mitarbeiter. Außerdem hat jeder Longtermer die Möglichkeit OM mitzuprägen, wenn wichtige Entscheidungen anstehen. Als Longtermer kann man auch an Weiterbildungen teilnehmen, die für die Arbeit vor Ort sowie für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung hilfreich sind. Ausmaß und Art der Weiterbildung wird in Absprache mit der Feld- oder Teamleitung geregelt. Dein Personalbetreuer hilft dir hier gerne weiter.

## Tätigkeitsbereiche – eine Auswahl

### Evangelistische Arbeit

Egal, welchen Arbeitsschwerpunkt die verschiedenen Teams haben- uns ist es immer ein Anliegen, Menschen das Evangelium weiterzugeben und Zeugen für Jesus zu sein. So vielfältig wie OM ist, so breit gefächert sind auch die Möglichkeiten für Evangelisation: Straßeneinsätze, Büchertische in der Fußgängerzone oder am Strand, Besuche bei Menschen zuhause, evangelistische Filme und Theaterstücke, Kinderbibelwochen,... Neben diesen „klassischen“ Formen der Evangelisation sind wir auch immer bereit, neue, kreative Wege zu gehen!

### Kreative Missionsarbeit (Sport, Kunst, Musik, ...)

Innerhalb OMs gibt es viele Initiativen, die auf kreative Art und Weise Menschen mit dem Evangelium erreichen möchten. So gibt es die Möglichkeit durch Sport Beziehungen zu bauen und christliche Werte zu vermitteln. Auch Kunst, Theater und Musik sind Möglichkeiten, Menschen zu erreichen. Wir möchten Menschen, die in diesen Bereichen begabt sind motivieren und schulen, diese Gaben im Dienst für Gott einzusetzen. Dazu arbeiten wir weltweit mit christlichen Künstlern, Musikern und Sportlern zusammen.

### Lernhelfer

Du möchtest den Missionsdienst einer richtigen Missionarsfamilie kennenlernen? Du möchtest erleben, wie es ist wirklich unter den Unerreichten zu arbeiten? Du arbeitest gerne mit Kindern und kannst dir vorstellen Einzelunterricht zu geben? Dann ist ein Einsatz als Lernhelfer genau das richtige für dich. Viele Familien, die unter den Unerreichten leben, brauchen Lernhelfer, um ihren Kindern eine normale Schulbildung zu ermöglichen. Dein Einsatz könnte ihnen eine große Hilfe sein und für dich eine geniale Erfahrung!

### Sozialmissionarische Tätigkeiten, Entwicklungszusammenarbeit



Weltweit kämpfen Menschen gegen die Auswirkungen von Armut und Krankheit an. Nach Naturkatastrophen bleiben viele Menschen trauernd und hoffnungslos zurück. Krieg und soziale Ungerechtigkeit erzeugen eine Atmosphäre der Angst und Verzweiflung. Dort möchten wir Gottes Liebe praktisch werden lassen, indem wir Menschen helfen und auf ihre Bedürfnisse eingehen. So betreiben wir in vielen Ländern Aufklärungsarbeit über HIV/Aids und schulen Menschen z.B. in Hygiene und Wundversorgung. In Namibia, Botswana und weiteren Ländern in Nordafrika haben wir ein „Global Food Garden“ Projekt gestartet, wo wir spezielle Gewächshäuser aufbauen, die nur 10% so viel Wasser verbrauchen wie herkömmliche Systeme. Oder wir bieten Nähkurse für Frauen an, stellen ihnen Nähmaschinen zur Verfügung, die sie dann nach und nach durch den Verkauf ihrer Näharbeiten bezahlen. Nach Naturkatastrophen leisten wir in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und den Behörden vor Ort Hilfe bei der Erstversorgung und beim Wiederaufbau. Berufliche Qualifikationen, die gebraucht werden, sind beispielsweise Sozialarbeiter, therapeutische Berufe, Agrarexperten, medizinische Berufe, Sonderpädagogen oder Projektmanagement.

#### Hintergrundarbeit, Supportteams, Public Relations

Die Missionsarbeit in den verschiedenen Ländern kann nur dann geschehen, wenn eine funktionierende Supportstruktur im Hintergrund vorhanden ist. Viele Mitarbeiter in so genannten Heimatbüros kümmern sich um Buchhaltung, Versicherungen, IT-support, Mitarbeiterschulungen und Member Care, Kommunikation, Erstellen von Videos und PR-Arbeit. Auch die Zusammenarbeit mit den Heimatgemeinden und das Motivieren und Mobilisieren für Mission ist wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Auch in der Zentrale von OM Deutschland suchen wir immer Mitarbeiter, die bereit sind, sich einzubringen und den Dienst der Missionare im Ausland durch ihre Unterstützung zu ermöglichen.

#### Business for transformation (B4T)

Hier geht es darum, Menschen zu helfen, ein eigenes Einkommen zu generieren, indem sie als Kleinunternehmensgründer gefördert werden. Sie können ihre Unternehmensideen einbringen und erhalten Startkapital, damit sie ihre Projekte umsetzen können. Auf diese Art entstehen lokale Arbeitsplätze und kleine Betriebe, die in einheimischer Hand liegen. OM Mitarbeiter mit unternehmerischer Erfahrung stehen beratend und unterstützend zur Seite, die Verantwortung liegt jedoch bei den Einheimischen.

#### Gemeindearbeit

In vielen Ländern arbeiten OM-Teams mit bestehenden Gemeinden zusammen und unterstützen diese in ihrer Arbeit. Hier kann sich jeder gemäß seiner Gaben und Fähigkeiten einbringen. Einheimische Christen werden geschult und Gemeinden mobilisiert, in ihrer Umgebung und weltweit missionarisch aktiv zu sein.

#### Arbeit unter Migranten

In vielen westlichen Ländern wächst der Anteil der Migranten an der Bevölkerung stetig. Viele von ihnen kommen aus muslimischen Ländern und tun sich schwer, sich in der westlichen Kultur zurechtzufinden. Wir möchten diesen Menschen begegnen und ihnen in ihrem Alltag praktisch helfen. So entstehen auf ganz natürliche Art und Weise Beziehungen und es ergeben sich oft Möglichkeiten, über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

#### Jugendarbeit

Es war eine Generation junger Menschen, die vor vielen Jahren die Vision und Leidenschaft hatte, OM zu gründen. Heute engagiert sich OM, jungen Menschen zu helfen, sie zu unterstützen und Freiräume zu schaffen, damit sie das Leben entdecken, das Gott für sie vorgesehen hat, und sie ihre Berufung leben. OM möchte, dass sich Gottes verändernde Kraft in und durch die nächste Generation zeigt.

Beim Jugendkongress TeenStreet ([www.teenstreet.de](http://www.teenstreet.de)) kommen jährlich mehrere tausend Teenager zusammen, um gemeinsam Gott anzubeten und in ihrer Beziehung zu ihm zu wachsen.

#### Arbeit mit Kindern

In fast allen Einsatzländern gibt es Möglichkeiten zur Arbeit mit Kindern. Dies kann so aussehen, dass man bestehende Gemeinden in ihrer Arbeit mit Kindern unterstützt, zum Beispiel im Kindergottesdienst und der Jungchararbeit. In einigen Ländern gibt es mobile Kinderarbeit, zum Beispiel in Irland mit einem Bus, in dem



Puppentheater gespielt wird oder in osteuropäischen Ländern mit dem „Bus for life“. In vielen Ländern werden in den Sommermonaten Sportcamps und Kinderbibelwochen angeboten.

Dies ist nur ein kurzer Ausschnitt aus den vielfältigen Tätigkeitsbereichen innerhalb OMs. Welche Schwerpunkte in den einzelnen Ländern vorherrschen findest du zu jedem Einsatzland in den Kästchen „Auf einen Blick“.

#### Sonderprojekte in Zusammenarbeit mit OM:

##### → Sportslink <http://www.r4tw.org/>

Wenn du Sport liebst und von Jesus begeistert bist, dann ist das etwas für dich. Weltweit gibt es viele Möglichkeiten sich durch evangelistische Einsätze an Sportevents zu beteiligen.

##### → Aidslink [www.aidslinkinternational.org](http://www.aidslinkinternational.org)

OM versucht der wachsenden Not durch AIDS zu begegnen, z.B. durch Aufklärungsarbeit

##### → Artslink [www.omartslink.org](http://www.omartslink.org)

Du bist kreativ, künstlerisch begabt und möchtest diese Gaben für Gott einsetzen? Dann könnte ArtsLink eine Möglichkeit für dich sein.

##### → Humanitäre Hilfe

findet in den ärmsten Ländern der Welt über unsere Partnerorganisationen statt. Nähere Infos auf Nachfrage.

##### → Radioarbeit für Afghanistan (siehe Kanada)

##### → Theologische Ausbildung

Für einen zweijährigen Schiffseinsatz bekommt man Punkte für ein Studium am South Africa Theological Seminary (SATS) in Johannesburg angerechnet.

## Erfahrungsberichte

„Myanmar – und wo liegt das?“ Das ist so ziemlich die häufigste Frage, die mir im letzten halben Jahr gestellt wurde. Denn mit diesem Land kommt man eher weniger in Kontakt, und so erscheint ein Aufenthalt in Myanmar doch exotisch und ungewöhnlich. Dass Myanmar am Indischen Ozean zwischen Indien und Thailand liegt, außerdem noch an Bangladesch, China und Laos grenzt und dabei fast die Fläche des größten US-Bundestaats Texas übersteigt, ist mir zugegebenermaßen selbst noch nicht allzu lange bewusst. Auf die darauffolgende Frage, was ich dort gemacht hätte, lautet meine Standardantwort, dass ich einen Internationale Freiwilligendienst gemacht und dort hauptsächlich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet habe. Damit gibt sich mein Gegenüber zufrieden und wechselt das Thema.

Für mich war dieser Aufenthalt in Myanmar jedoch vielmehr als nur ein Orts- und Arbeitswechsel: ich bin in meiner Persönlichkeit und in meiner Lebensweise entscheidend gewachsen und positiv verändert worden.

Im Allgemeinen gibt es in Myanmar sehr viele Möglichkeiten und vielfältige Arbeitsbereiche, so dass man selbst viel ausprobieren und Neues lernen kann. Einer der Schwerpunkte der Arbeit ist die Englischschule, an der wir unterrichten und so mit einheimischen Jugendlichen in Kontakt kommen. Die anfänglichen Zweifel, wie das funktionieren sollte, da ich ja selbst gerade frisch aus der Schule war, sind schnell verfliegen und ich war von dem guten Klima zwischen Lehrern und Schülern überrascht. Außerdem habe ich einmal die Woche in einen Kindergarten/Vorschulklasse mitgeholfen oder auch ein Programm für die Kinder im Waisenheim gestaltet.

In Myanmar habe ich viel Neues kennenlernen dürfen: in einem internationalen Team arbeiten, neue Kultur, anderes Essen, neue Sprache, buntes WG-Leben, anderes Klima, Eidechsen in der Wohnung, asiatischer Straßenverkehr, andere Gottesdienstgestaltung, spontan eine Kleingruppe leiten... , was z.T. herausfordernd war, aber ich habe das Neue immer mehr schätzen gelernt.

Spannend fand ich vor allem, dass es sich viel um Beziehungsarbeit und Freundschaftsevangelisation handelt. Obwohl das Land politisch gesehen geschlossen ist, habe ich gemerkt, dass die Menschen an sich meist sehr



offen für Gespräche über den Glauben sind. Noch nie habe ich so leuchtende Augen gesehen, wenn ich Nichtchristen von meiner Beziehung zu Jesus erzählt habe! Ich habe hier Gottes Wirken auf eine andere Art und Weise erleben dürfen... So haben sich Visa-Probleme, Stromausfälle oder Kommunikationshürden zum echten Segen entwickeln können und ich habe neu gelernt zu stauen, was Gott alles gebrauchen und zum Guten verwenden kann!

Vielleicht sollte ich in Zukunft auf die Frage, was ich in Myanmar gemacht habe, antworten: „Ich habe mich von Gott gebrauchen lassen und erlebt, was ER daraus machen kann.“?

#### **Anja war für ein Jahr in Myanmar**

**Sambia** – es hat mein Herz erobert und es schlägt immer noch zu den Schlägen der Trommeln in den Kirchen, in denen alle stehen und voller Freude zu Gott singen. Was passiert, wenn man mit Gott und offenem Herzen nach Sambia geht? Alles ändert sich und bleibt doch gleich! Man ändert die Sichtweisen, die Art mit Gott zu reden, die Art Menschen und Gemeinschaft zu sehen. Es ist, als wenn man die ganze Zeit die Welt von einer Seite betrachtet und nun auch eine andere Seite zu sehen bekommt.

Es stimmt, in Sambia herrscht viel Armut und es gibt auch viele Probleme, jedoch sind die Menschen so viel dankbarer und herzlicher. Wer denkt, dass afrikanische Tiere oder die Natur der wahre Schatz sind, den Sambia ausmacht, hat noch nicht mit Sambiern zusammen gesungen, getanzt, Häuser gebaut oder Nshima (Maisbrei) gegessen. Ich war so oft überwältigt von den Menschen, vor allem von den Kindern. Ich selbst habe die meiste Zeit mit den Kindern von „Bethesda“ (einer Behindertenschule) gearbeitet. Es war wunderbar diese Kinder zu sehen und die Fortschritte die sie gemacht haben. Selbst im „Mercy House“, einer Tagesstätte für alle Kinder die kommen wollen, konnte ich die Freude von hunderten von Kindern miterleben, die gemeinsam zu Gott singen. Die Menschen in Sambia wissen, dass es einen Gott gibt. Es gibt auch viele Kirchen, jedoch wissen viele Menschen trotzdem nicht viel von Jesus, nur seinen Namen. So sind auch viele von ihnen selbst nur Namenschristen. Es ist schön zu sehen, dass viele offen sind für das Evangelium und ihr Vertrauen in Jesus setzen. Es ist oft nicht einfach und man wird auf Probleme stoßen, doch mit Gott und seiner Kraft bekommt man mehr als man gibt! Das durfte ich erleben und bin Gott bis heute von ganzem Herzen dankbar. Die Dinge die ich dort gelernt hab sind bis heute tief in mir verankert.

#### **Philipp war für ein Jahr in Sambia**

Seit über 2 Jahren arbeiten Anett und ich als Entwicklungshelfer in Zentralasien. Von unserer Ausbildung her sind wir Sozialarbeiterin & Erzieherin bzw. Sozialarbeiter & Heilerziehungspfleger. In Zentralasien wird ein lokaler Förderkindergarten für Kinder mit Behinderung durch unsere Teamkollegen und uns unterstützt.

Wir brauchen pädagogische, psycho- sowie physiotherapeutische und ergotherapeutische Fachkräfte, weil die Hilfen für Menschen mit Behinderungen (gerade in dörflichen Gegenden) noch sehr unterentwickelt sind. Es beeindruckt mich zu sehen wie zielorientiert und organisiert die Arbeit dort zum Wohle der Kinder und Familien bereits durchgeführt wird. Manche der Strukturen oder Vorgehensweisen vor Ort sind für mich als „Westler“ jedoch noch immer sehr chaotisch ;).

Mir bedeutet es viel, dass ich meine beruflichen Erfahrungen aus der Sozialen Arbeit und der Behindertenhilfe nutzen kann um in Zentralasien zu dienen. Ich bin sehr dankbar für die Freiheit und die Möglichkeiten Neues auszuprobieren. So kam es, dass in den ersten Wochen des Kennenlernens unserer Projekte kleine Reparaturarbeiten im Kindergarten gemacht werden sollten. Später reparierte ich die wenigen therapeutische Hilfsmittel, die durch den häufigen Gebrauch bereits verschlissen waren. Ich schien meine Sache gut gemacht zu haben und wurde bald angefragt verschiedene Hilfsmittel nachzubauen. In den nun 2 Jahren Projektarbeit habe ich ca. 60 verschiedene Geräte gebaut und weiterentwickelt. Dadurch hatte ich auch bereits die Möglichkeit, meine Erfahrungen und Kenntnisse an einen Mitarbeiter eines lokalen Waisenhauses weiterzugeben. Zwar habe ich keinen handwerklichen Beruf in dieser Richtung gelernt, doch bin ich in einer sehr handwerklichen Familie aufgewachsen. Somit kann ich dies mit meinem erlernten Beruf als Sozialarbeiter und Heilerziehungspfleger prima kombinieren, was dem lokalen Projekt und somit unserer Stadt hier zugutekommt.

#### **Anett und Stefan arbeiten in Zentralasien**



Ich habe das **MDT** (Missions Discipleship Training) im deutschsprachigen Raum gemacht. Offiziell heißt das Programm zwar MDT Deutschland, aber man bleibt nicht nur dort. Es besteht aus Zeiten in Mosbach, die von intensivem Bibel- und Selbststudium geprägt sind. Ich habe unglaublich viel über und mit Gott gelernt. Meine Begeisterung für die Bibel ist richtig gewachsen und hält bis heute an.

Außerdem habe ich bei Einsätzen in verschiedenen OM-Teams in Deutschland, der Schweiz und England mitgearbeitet. In den Zeiten, in denen ich mich auf neue Leute, neue Aufgaben, neue Umgebungen und neue Herausforderungen einlassen musste, bin ich am allermeisten gewachsen. Die OM-Teams haben ganz unterschiedliche Arbeitsbereiche, sodass ich während des MDT sehr viele unterschiedliche soziale Gruppen kennen und lieben lernen konnte. In jedem Einsatz hatte ich sehr viele Möglichkeiten, mich auszuprobieren und herausfordern zu lassen. Ich durfte erleben, wie unterschiedlich Gott uns Menschen und die Welt geschaffen hat und wie wunderbar das ist. Die Erfahrungen mit diesem leidenschaftlichen, humorvollen und kreativen Gott haben mich echt nah an sein Herz gezogen.

Während des ganzen MDT wurde ich von einer Mentorin begleitet. Ich war also nie alleine gelassen mit meinen Eindrücken, Herausforderungen und „Wachstumsbeschwerden“. Der Rat, die Gebetsunterstützung und Ermutigung halfen mir sehr, mich zu verstehen und viel für mein „Leben nach dem MDT“ mitnehmen zu können."

#### **Veronika war Teilnehmerin des Jüngerschaftstrainings MDT Deutschland für ein Jahr**



## Einsatzländer – eine Auswahl

### Afrika: nördliches Afrika und Naher Osten

Der mittlere Osten und der Norden Afrikas ist einer der am relevantesten Teile der Erde, wenn es um Mission geht. In dieser Region ist der Islam tief in der Geschichte und der Kultur der Gesellschaften verwurzelt. Oft gibt es nur sehr vereinzelt Christen und viele Menschen haben überhaupt keinen Zugang zum Evangelium.

Deshalb ist es unser Ziel, den unerreichten in dieser Region das Evangelium zu bringen. Über die nächsten Seiten kannst du Informationen über die einzelnen Länder und Arbeitsbereiche von OM in dieser Region sehen. Wenn du ins besonders an arabischer Kultur und Sprache und an Mission unter Muslimen interessiert bist, und dir vorstellen kannst längerfristig in diesem Gebiet zu arbeiten, würden wir dir empfehlen entweder ein zweijähriges Kultur- und Sprachtraining mitzumachen, oder (nur für Männer) an dem Traveling Team dran teilzunehmen. Beide Programme sind darauf abgezielt Teilnehmer mit der arabischen Sprache und Kultur vertraut zu machen und sie auf einen Dienst in der arabischen Welt vorzubereiten.



### OM MENA (Middle East North Africa) Traveling Team

Du bist an der arabischen Welt interessiert und möchtest mit den Menschen dort deinen Glauben gerne teilen? Du bist flexibel, mobil, physisch fit und Bereit für ein Abenteuer? Dann könnte das MENA Traveling Team genau das Richtige für dich sein!

Das OM MTT geht in Gebiete von den 17 Ländern in der MENA Region, wo es für Longtermer nicht möglich ist hinzugehen, da sie ansonsten zu leicht aus dem Land ausgewiesen werden können. MTTler verteilen Bibeln und christliche Literatur, gehen an Orte wo Christen sonst gar nicht hinkommen, gehen zu Nomaden, bilden Freundschaften, machen bei Entwicklungsarbeit mit und haben ein intensives Gebetsleben.

Das zweijährige Programm besteht aus intensiven Studienzeiten in denen du die arabische Sprache und Kultur kennenlernst, über den Islam lernst und im ersten Jahr auf verschiedene Reisen gehst. Im zweiten Jahr entscheiden sich die Teilnehmer für ein Einsatzland, werden Teil des dortigen OM Teams und lernen weiterhin Arabisch in dem jeweiligen Dialekt.



### Zweijähriges Sprach- und Kulturprogramm

- Mentoring; Jedes neue Teammitglied bekommt einen erfahrenen Langzeitmitarbeiter an die Seite gestellt, um die Erfahrungen zu verarbeiten.
- Sprachschule; du wirst dich an einem Sprachtraining bei einer Universität oder Sprachschule einschreiben und intensiv Arabisch (oder Kurdisch) lernen.
- Kulturtraining; du nimmst an einem intensiven und sehr praktisch orientierten Kulturtraining teil, bei dem du lernst dich den lokalen Gegebenheiten anzupassen.
- Missionstraining; du lernst intensiv, wie man am besten mit Muslimen über den Glauben ins Gespräch kommen kann und sie kulturgerecht ans Evangelium heranführt.
- Bereits während deines Trainings bist du aktives Mitglied eines der OM Teams und hilfst ganz praktisch mit.

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
2 Jahre	Traveling Team oder Zweijähriges Sprach und Kulturprogramm



### Ägypten



Ägypten ist mit über 75 Millionen Einwohnern das größte Land in der arabischen Welt. Es ist sehr dicht besiedelt. 98% der Einwohner leben auf den kleinen Ackerlandflächen am Nil-Ufer und an der Mittelmeer-Küste. In Ägypten leben mehr Christen als in den anderen arabischen Ländern zusammen.

Die Hauptstadt Kairo ist die größte Stadt Afrikas. Sie ist ein wichtiges Wirtschaftszentrum, das „Hollywood“ des Nahen Ostens und zugleich das intellektuelle Zentrum des Islam. An der Al Azhar Universität in Kairo werden islamische Leiter aus aller Welt ausgebildet.

Trotz des relativ großen Bevölkerungsanteils an Christen gab es bisher nur wenig Arbeit unter Muslimen. Gründe waren Furcht vor der Regierung und eine Art „Minderheiten-Komplex“. Seit einiger Zeit gibt es aber in protestantischen und orthodoxen Gemeinden eine Erweckung. So bemüht man sich jetzt verstärkt um das Erreichen der ganzen Bevölkerung.

Das **Ziel der Arbeit** in Ägypten ist, Muslimen die gute Nachricht zu bringen und diejenigen, die sich für Jesus entschieden haben, weiter zu begleiten. Im Wesentlichen geschieht dies durch die einheimischen Christen, die dafür geschult und ermutigt werden, aber auch durch das Knüpfen von Kontakten und einen missionalen Lebensstil.

Durch den Krieg in Sudan gibt es mittlerweile 2 Millionen Flüchtlinge im Land. OM Ägypten hilft Flüchtlingen in Kairo durch praktische Arbeit und Essensversorgung und versucht sie zum Leben auszurüsten. Im **Team** wird Englisch gesprochen. Als Team werden Aufgaben wie Gästebetreuung, Buchhaltung, Verwaltung und Begleitung neuer Mitarbeiter gemeinsam erledigt.

Nach dem Training wird jeder ermutigt entweder einen Beruf auszuüben über den er Freundschaften zu Ägyptern aufbauen kann oder eine bestimmte Arbeit auf-/auszubauen wie z.B. die Arbeit unter Kindern, Beduinenarbeit, Sozialarbeit, Teamtraining oder in der Administration.

**Gesucht** werden Personen, die auf Grund ihres persönlichen Glaubens an Christus eine Leidenschaft haben für die Verbreitung des Evangeliums unter denen, die es noch nie gehört haben. Außerdem wird von Teammitgliedern erwartet, dass sie Einladungen von Einheimischen annehmen und so Wege finden, die Kultur kennen zu lernen und sich mit Ägyptern zu befreunden. Jeder sollte ein offenes Herz haben und bereit sein, zu lernen, zu lieben und zu dienen, sowie Eigenständigkeit und Initiative mitbringen.

In einem Land wie Ägypten gibt es **viele Möglichkeiten zum Einsatz** persönlicher Gaben und Fähigkeiten, weil der Bedarf vielfältig ist. Ägypten ist auch gut geeignet um Erfahrungen zu sammeln, bevor man einen langfristigen Dienst in der arabischen Welt in Erwägung zieht. Wie in allen muslimischen Ländern sind Freizeitmöglichkeiten für Frauen rar.

### Ägypten auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
24 Monate oder länger	Jüngerschaftsschulung, Arbeit unter Kindern und Beduinen, missionaler Lebensstil, Literaturarbeit, Mitarbeit in der Verwaltung, Schulung, „Zeltmacher“. Organisation und Leitung von Kurzeinsätzen, Hilfe bei der Arbeit mit sudanesischen Flüchtlingen.

### Arabische Halbinsel



Die Arabische Halbinsel besteht aus sieben Ländern: Saudi-Arabien, Jemen, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman, Bahrain und Kuwait. Geografisch gesehen sind sie das Zentrum des 10/40 Fensters. Diese Länder repräsentieren das Kernland des Islam mit den heiligen Plätzen Medina und Mekka. Die sieben Länder haben zusammen eine Bevölkerung von über 82 Millionen Einwohnern. Es gibt auf der Halbinsel eine relativ große Zahl eingewanderter Christen, zum großen Teil aus dem asiatischen Raum. Die Anzahl an arabischen Christen ist allerdings nach wie vor sehr gering.



### Tätigkeitsbereiche

Weil die meisten Länder nicht für typische missionarische Aktivitäten offen sind, nehmen Christen eine säkulare Arbeitsstelle an oder schreiben sich an der Uni ein für ein Studium. Dies dient als „Plattform“ um in ihrer Umgebung Menschen ein Hinweis auf Jesus zu sein. Gelegenheit für sogenannte „Zeltmacher“ gibt es in vielen Gebieten. Geeignet sind z.B. Handwerksberufe, Lehrer, medizinische Berufe (Ärzte, Physiotherapeuten, ...), Ingenieure, u.v.m. Es gibt auch die Möglichkeit, in einem Gästehaus mitzuarbeiten. Häufig arbeitet man auch mit asiatischen Menschen, z.B. aus Nepal, Sri Lanka oder Indien, die in der arabischen Welt arbeiten.

Du solltest auf jeden Fall bereit sein, Arabisch zu lernen. Weil das Sprachlernen sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, wäre es natürlich von Vorteil, wenn du eine längerfristige Perspektive hast.

### Arabische Halbinsel auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 – 24 Monate und länger	Jüngerschaftsschulung, missionaler Lebensstil, „Zeltmacher“, Lernhelfer, Mitarbeit im administrativen Bereich, Trainingskurse für arabische Christen, Verbreitung von arabischen Bibeln und christl. Literatur, Mitarbeit in einem Gästehaus

### Israel



Israel ist ein historisches und zugleich wunderschönes Land mit einer reichen Vielfalt an Landschaft, ethnischen Gruppen und Religionen. Viele von ihnen wissen nichts über unseren Retter Jesus Christus. Israel ist ein interessanter Staat, der häufig im Zentrum der internationalen Nachrichten steht. Gleichzeitig ist es das Land, in dem Jesus lebte und in dem die Bibel lebendig wird. Es leben ungefähr 7 Millionen Juden hier. Nur rund 0,4 der Bevölkerung glaubt an Yeshua als den Messias.

In Israel gibt es zwei Teams, eines in Haifa und eines in Nazareth.

### Die Arbeit in Israel hat drei Ziele:

1. Menschen mit der Frohen Botschaft zu erreichen (ohne Ansehen der Rasse oder Religion)
2. Jüngerschaftsschulung
3. Gemeinden zu dienen und sie zu ermutigen

Im Rahmen des Einsatzes wirst du u. A. mehr über die Geschichte und Kultur Israels, messianische Prophetien und arabische Kultur erfahren.

Die Teamsprache ist Englisch. Obwohl viele evangelistische Einsätze auf Englisch durchgeführt werden, wird von Teammitgliedern erwartet, dass sie die jeweilige Sprache der Menschen, unter denen sie arbeiten, erlernen (Hebräisch/Arabisch/Russisch).

Außerdem gibt es regelmäßig Teamandachten und Gebetszeiten, Anbetungszeiten woran jeder beteiligt wird. Anschluss an eine örtliche Gemeinde ist Teil der Arbeit, um dort in der Kinder- und Jugendarbeit mitzumachen oder bei Anbetungszeiten, Bibelstunden und Gebetszeiten dabei zu sein.

Es gibt mindestens drei Mal in der Woche Evangelisationseinsätze und spezielle Einsätze während der Ferien. Das beinhaltet Tür-zu-Tür-Einsätze, Traktate verteilen (auf der Straße oder in Briefkästen), Büchertische mit christlicher Literatur, Umfragen, Jesus-Video-Projekte und Freundschaften pflegen. Vor allem Literatur ist eine gute Möglichkeit, Menschen in Israel mit der guten Nachricht zu erreichen und du kannst dabei helfen, sie zu verteilen und dadurch „Samen zu säen“.

Im ersten Jahr liegt der Fokus auf Schulung und dem Lernen von Sprache und Kultur. Im zweiten Jahr hast du viel Freiheit, mit Hilfe der Leiter deinen persönlichen Einsatzstil zu entwickeln. Du kannst dann deinen Fähigkeiten entsprechend unter einer speziellen Volksgruppe arbeiten.

Außerdem gibt es Möglichkeiten, die Arbeit mit praktischen Fähigkeiten zu unterstützen, wie z.B. Computer, Verwaltung, Buchhaltung, Seelsorge.



### Israel auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Einsätze unter Juden, Muslimen, Hausbesuche, missionaler Lebensstil, Büchertische, Traktate verteilen, Bibelstudium, Studentenarbeit, Arbeit mit Blinden, Gebet, Jüngerschaftstraining

### Naher Osten



Dieses Gebiet, in dem 64 Millionen Menschen leben, umfasst den Libanon, Syrien, Jordanien und den Irak. Jedes dieser Länder ist anders und hat seinen ganz eigenen Charakter. Der Libanon z.B. ist majestätisch schön mit seinen Bergen und seiner Mittelmeerküste, während es im Königreich Jordanien viel Wüste gibt. Der Libanon ist eher westlich orientiert, während im Irak der traditionelle Islam einen viel größeren Einfluss hat.

### Religion

Der Islam ist mit 54 Millionen die am weitesten ausgeprägte Religion. Evangelikale Christen machen nur ca. 0,1% der Bevölkerung im Nahen Osten aus. Viele Einwohner haben daher keinen Kontakt zu Gläubigen und haben das Evangelium noch nie in einer ihnen verständlichen Form gehört.

### Unsere Ziele

Das Ziel der Arbeit ist es Teams auszurüsten, die Hauskreise und später Hausgemeinden gründen, die sich von selber weiterbilden. Eines der Hauptziele ist es die arabische Gemeinde zu mobilisieren und in sie zu investieren, sodass sie das Evangelium hinausträgt. Der Hauptfokus liegt insbesondere auf unerreichte Regionen, wie zum Beispiel in 12 von 18 Provinzen des Iraks. Durch die derzeitige Kriegs- und Krisensituation gehört die praktische Hilfe im Irak und Syrien ebenso zur Arbeit von OM im Nahen Osten. Das Anliegen der Arbeit im Nahen Osten ist die Verkündigung des Evangeliums und ein glaubwürdiges Zeugnis unter allen Volksgruppen des Nahen Ostens. Es ist unser Ziel, kulturell relevante und geografisch erreichbare Gemeinden in allen Volksgruppen zu gründen. Gleichzeitig wollen wir diejenigen, die sich zur Erreichung dieser Ziele im gesamten Nahen Osten verpflichtet fühlen, schulen und motivieren.

### Unsere Tätigkeit

Zu diesem Zweck sind **Gemeindegründungsteams** in verschiedenster Form und in den unterschiedlichen Bevölkerungsschichten im gesamten Gebiet unter Drusen, Beduinen, Schiiten und Sunniten im Einsatz. Die Arbeit dieser Teams wird von einem **Administrations- und Unterstützungsteam** begleitet und gefördert.

### Einige Beispiele für Mitarbeit in der Gemeindegründung:

**Entwicklungshelfer** arbeiten in ärmeren Regionen, in denen Hilfe nötig ist. Durch diesen praktischen Einsatz in den Bereichen Gesundheit, Physiotherapie, Landwirtschaft und Bildung (Sprachen, Computer, Handwerk,...) bauen die Mitarbeiter Beziehungen zu Einheimischen und sind ein Zeugnis für Jesus. Auch hier haben wir eines unserer Global Food Garden Projekte, für die wir in besonders Leute brauchen, die anpacken können, sich mit Agrarwissenschaften auskennen, oder Enterpreneure sind.

**Studenten** lernen Vollzeit Arabisch und/oder studieren ein anderes Fach an einer Hochschule vor Ort. Zum Teil wohnen sie in Wohnheimen zusammen mit einheimischen Studenten. Sie sind ihren Mitstudenten Zeugnis, lesen die Bibel mit ihnen, zeigen den Jesus-Film, leiten Alpha-Kurse uvm.

**Zeltmacher** leben und arbeiten in ihrem Beruf in Ländern mit eingeschränktem Zugang.

**Kurzzeitteams** sind uns auf Anfrage sehr willkommen. Sie bereiten die Gründung von Gemeinden vor, indem sie die jeweiligen Gegenden systematisch erkunden und Kontakte vorbereiten. Sie verteilen Literatur, machen Besuche von Haus zu Haus, bieten medizinische Hilfe und Kinder- oder Sportprogramme an.

**Flüchtlingsarbeit** ist aufgrund der aktuellen politischen und sozialen Lage der Region ein großer Schwerpunkt der Arbeit. Mitarbeiter besuchen Flüchtlinge in den Camps, verteilen Hilfsgüter und bieten praktische Unterstützung an. Mitarbeiter mit Seelsorgeerfahrung können Flüchtlingen beim Verarbeiten des Erlebten helfen.



## Schulung

Alle Neueinsteiger lernen etwas Arabisch. Diejenigen, die für längere Einsätze kommen, studieren die Sprache normalerweise mindestens ein Jahr Vollzeitlich. Allen, die mindestens für 2 Jahre kommen, bieten wir ein ausführliches Training an. Dabei werden Themen behandelt wie arabische Kultur, relevantes arabisches Vokabular, Islam, Gebet etc. Neue Mitarbeiter bekommen einen erfahrenen Mentor zur Seite gestellt.

## Wir suchen



- Langzeitmitarbeiter, die bereit sind, Arabisch zu lernen
- Junge Leute (bis ca. 30J.), die Arabisch lernen und/oder sich an einer Universität einschreiben
- „Zeltmacher“ und Entwicklungshelfer mit beruflichen Qualifikationen
- Mitarbeiter im Administrations- und Unterstützerteam einschließlich Member Care und Training

## Naher Osten auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
Ab 24 Monaten	Flüchtlingsarbeit, Gemeindegründung, Evangelisation, Arbeit unter Studenten, Entwicklungshilfe in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kleinunternehmen, Verwaltung, Buchhaltung, Member Care, Seelsorge, Zeltmacher

## Nordafrika



Das Nordafrika-Team arbeitet unter Muslimen in einigen Ländern Nordafrikas. Sprache und Kultur variieren zwischen den einzelnen Ländern.

**Kurzzeiteinsätze** finden jedes Jahr statt und werden von erfahrenen Mitarbeitern geleitet. Teilnehmer kommen mit Menschen zusammen, denen sie von ihrem Glauben weitersagen können und mit denen sie beten.

Es gibt ein **Kurzzeitprogramm von 1-12 Monaten** das flexibel gestaltbar ist. Ideal für Leute, die in die Arbeit und das Leben in einem muslimischen Land reinschnuppern wollen. Sie unterstützen Langzeitmitarbeiter in verschiedenen Arbeitsbereichen, z.B. in Projekten mit Behinderten, Arbeit mit Unternehmensgründungen, Landwirtschaftlichen Projekten, Sprachunterricht u.V.m.

**Langzeitmitarbeiter** arbeiten daran, Gemeinden in Nordafrika zu gründen, in dem sie das Evangelium weitergeben und nordafrikanische Gläubige schulen und betreuen. Unser **zweijähriges Global Action- Trainingsprogramm** stellt eine gute Vorbereitung für eine längerfristige Mitarbeit dar.

Das **Nordafrika Support Team** unterstützt diese Arbeit von Europa aus. Von dort geschieht die Verwaltung und Gesamtkoordination sowie die Kommunikation mit den weltweiten Partnern. Mitarbeiter für die Verwaltung sind herzlich willkommen! Langzeitmitarbeiter sind ebenfalls dringend gesucht.

## Voraussetzungen:

Langzeitmitarbeiter müssen einen Beruf haben, um eine Aufenthaltserlaubnis zu bekommen. Flexibilität und persönliche Reife, Bereitschaft, sich auf die arabische Kultur einzulassen und die Sprache zu lernen.

Die Teamsprache ist Englisch. Teilnehmer werden besonders in den ersten beiden Jahren einen Schwerpunkt auf das Erlernen des örtlichen arabischen Dialektes legen.

## Nordafrika auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
1-12 Monate	Unterstützung von Langzeitmitarbeitern in verschiedenen Projekten, z.B. Arbeit mit Behinderten, Sprachunterricht, ...
24 Monate (Trainingsteam)	Unterricht in arabischer Sprache und Kultur, Mitarbeit in verschiedenen Lang-



	zeitprojekten, z.B. Arbeit mit Behinderten, Unternehmensgründung, landwirtschaftliche Projekte
Ab 12 Monate	Supportteam: Verwaltung, Sekretariat, Buchhaltung, Computerfachleute

## Afrika: südliches Afrika

### Afrika Area



Das Büro von OM Afrika ([www.omafrica.org](http://www.omafrica.org)) befindet sich in Pretoria, der Hauptstadt Südafrikas. Hier wird Infomaterial über die verschiedenen Arbeitszweige erstellt, Einsätze in verschiedenen afrikanischen Ländern organisiert, sowie Administration und Buchhaltung erledigt für kleinere OM-Büros im südlichen Afrika.

### Vision

OM Afrika möchte Einzelpersonen und Gemeinden für Mission mobilisieren und ausrüsten. Durch administrative Arbeit im Hintergrund sowie praktische Unterstützung wird die Arbeit in mehreren Ländern gefördert, Einsätze koordiniert und Mitarbeiter geschult.

### Tätigkeitsbereiche

Im Büro werden Mitarbeiter für verschiedenste administrative Tätigkeiten, PR und Medienarbeit gesucht. Es besteht auch die Möglichkeit, Teilzeit im Büro zu arbeiten und Teilzeit in missionarischen oder sozialen Projekten in Südafrika und weiteren Ländern tätig zu sein. Vom Büro in Pretoria wird die Arbeit in anderen Ländern gefördert und unterstützt, z.B. in Namibia, Madagaskar, Malawi, Ghana,... Wir suchen Mitarbeiter, die bereits Missionserfahrung haben oder eine berufliche Qualifikation mitbringen. Außerdem sind alle willkommen, die an einem Missionstraining (z.B. in Südafrika oder Sambia) teilnehmen möchten und danach in einem der missionarischen Teams mitarbeiten möchten.

## Afrika Area auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
Ab 12 Monate	Administrative Tätigkeiten, Medienarbeit, Kommunikation, PR, Personalabteilung, Unterstützung und Koordination sozialer Projekte in Südafrika und anderen Ländern

## Afrika Trek



Wenn Jüngerschaft dir am Herzen liegt, du bereit bist für Abenteuer und in Gottes Reich etwas bewirken willst, dann komm zum Afrika Trek und arbeite in verschiedenen Ländern Afrikas! Es könnte sein, dass Gott dabei nicht nur Afrika, sondern auch dich verändert.

Du kannst für drei Monate Teil dieses einzigartigen Reisetteams durch verschiedene Länder im südlichen Afrika sein. Das Afrika Trek Team wird kreative Einsätze in verschiedenen Kulturen erleben in einem der schönsten Teile der Erde. Nach Abschluss des dreimonatigen Treks kann man den Einsatz verlängern und in einem afrikanischen Land mitarbeiten, z.B. in Sambia oder Namibia.

### Die Vision

Durch die Kombination von Mitarbeit und intensiver Jüngerschaft in einem Reisetteam möchten wir Gottes Reich bauen und Christen an dem teilhaben lassen, was Gott in Afrika tut. Gleichzeitig wirst du selbst verändert werden und in deinem Glauben wachsen.



### Die Arbeit

Das Trek-Team wird jeweils für mehrere Wochen in den einzelnen Ländern mitarbeiten. Es unterstützt die bestehenden OM-Teams vor Ort. Die Teams wurden bewusst ausgewählt, um den Teilnehmern viele Möglichkeiten für Jüngerschaft und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten zu geben. Arbeitszweige sind zum Beispiel soziale Projekte, Sportarbeit, Unterrichten von Einheimischen, Evangelisation, Predigen, uvm.

Angeleitet wird das Team von erfahrenen Leitern und Mentoren die Unterrichtseinheiten halten, praktische Schulungen durchführen und für Reflexionsgespräche zur Verfügung stehen.



#### Afrika Trek auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
3 Monate	Schulungsprogramm mit verschiedenen Einsätzen, persönlicher Evangelisation, Jüngerschaftsschulung, Arbeit unter Kindern und Jugendlichen, Sportarbeit, praktische Hilfe, soziale Projekte

## Ghana



Ghana ist ein Staat in Westafrika, der an die Elfenbeinküste, Burkina Faso, Togo sowie im Süden an den Golf von Guinea als Teil des Atlantischen Ozeans grenzt. Seine Fläche ist fast so groß wie die des Vereinigten Königreichs, mit dessen Geschichte es durch die Kolonialzeit eng verbunden ist. Auch wenn nach außen hin alles sehr christlich erscheint und ein Großteil der Bevölkerung regelmäßig zur Kirche geht, gibt es viele soziale Probleme. Insbesondere Menschenhandel und Prostitution sind weit verbreitet. Dem versucht OM Ghana entgegen zu beugen.

Eine der Hauptarbeiten kümmert sich darum Kinderhandel zu vermeiden und an stattdessen durch Schulbildung, Berufsausbildung und Kleinlöhne zu helfen.

Im Norden des Landes gibt es die so genannte „Overseas“ Region, die so heißt, da sie regelmäßig von Regenfällen von der Öffentlichkeit abgeschnitten werden. Diese Region wird hauptsächlich vom Islam dominiert und es gibt kaum Pastoren, die dort arbeiten. Deshalb hat OM dort eine Gemeindegründungsarbeit gestartet und möchte Leiter vor Ort heranziehen und ausbilden.

Außerdem finden mehrere Male im Jahr medizinische Einsätze statt, bei denen Ärzte medizinisch helfen und dabei vom Evangelium erzählen.



Bitte frag bei näherem Interesse an einem Einsatz in Ghana bei deinem Personaler nach.

## Mosambik



Mosambik ist eins der ärmsten Länder der Welt. Diese Armut ist u.a. auf den dreißigjährigen Guerillakampf zurückzuführen. Seit 1992 wird nicht mehr gekämpft. Die Einwohnerzahl wird auf etwa 21 Millionen geschätzt. Die Landessprache ist Portugiesisch. Daneben werden mehr als 23 andere Sprachen gesprochen. Vorherrschende Religionen sind Animismus, Katholizismus und Islam

**Unsere Ziele:** Einheimische Missionare ausbilden, einheimische Gemeinden mobilisieren, Gemeinden unter den unerreichenden Muslimen gründen sowie christliche Büchereien und Buchläden zu gründen.

### Unsere Tätigkeit

Wir möchten der einheimischen Gemeinde helfen, das Evangelium den am wenigsten erreichten Bevölkerungsgruppen sowohl innerhalb als auch außerhalb des eigenen Landes zu bringen. Um das zu erreichen schulen wir Einheimische als Missionare, übersetzen Literatur vom Portugiesischen ins Lomwe, führen Seminare für Laienprediger durch, kümmern uns um AIDS-Kranke und bieten Fernkurse an.

### Schulung



Bewerber nehmen zunächst an einer sechsmonatigen Schulung, dem MDT in Südafrika teil. Nach der Ankunft in Mosambik gibt es kein spezielles Training mehr. Alle Einsätze konzentrieren sich um das Zentrum in der Stadt Mocuba in der Provinz Zambesia.

Neue Teammitglieder, die kein Portugiesisch können, verbringen ihre ersten drei Monate an einer Sprachschule in Mosambik. Anschließend kommen sie nach Mocuba zum Team und konzentrieren sich drei weitere Monate auf ihr Sprachstudium.

### Personalbedarf

Wir suchen Mitarbeiter für die Schulung der Kursteilnehmer in interkultureller Kommunikation, Evangelisation, biblischen Fächern, Arbeit mit Kindern, missionalem Lebensstil und Gesundheitsvorsorge. Außerdem brauchen wir Unterstützung in der Verwaltung.

In Mosambik werden hauptsächlich Langzeitmitarbeiter gebraucht. Die Teamsprache ist Portugiesisch.

#### Mosambik auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate +	Trainingsteam Südafrika
18 Monate (insgesamt mind. 24 Monate)	Schulung und Jüngerschaft, Finanzen und Verwaltung, praktische Arbeit Gemeindegründung





## Namibia



Das Land Namibia ist nach der Namib-Wüste benannt, die als älteste Wüste der Welt gilt. Mit nur ca. 2,4 Millionen Einwohnern ist es eines der am wenigsten besiedelten Länder der Erde. Im Land leben elf verschiedene ethnische Gruppen, darunter auch viele Flüchtlinge aus Angola. Die Menschen in Namibia zeichnen sich durch ihre Offenheit und Gastfreundschaft aus, viele leben unter sehr einfachen Bedingungen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Die HIV Rate ist eine der höchsten der Welt mit etwa 25 Prozent der Bevölkerung.

### Vision

OM Namibia möchte Christen schulen und in Jüngerschaftsprogrammen ausbilden. Sie sollen dann zurück in ihre Heimat gehen und dort von Jesus weitererzählen und Menschen zu Jüngern machen. Dafür bietet OM ein zweimonatiges Training an, das neben dem Unterricht auch die praktische Umsetzung des Gelernten beinhaltet. Außerdem möchte OM in jeder Region Gemeinschaftszentren gründen, wo Menschen zusammen kommen können, um Schulung und biblisches Training zu erhalten, gemeinsam zu beten und Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben.

### Namibia:

Dauer	Art der Arbeit
2 Monate	Teilnahme am Jüngerschaftstraining
12 Monate	Mitarbeit als Lehrer im Trainingsprogramm, Aufbau und Mitarbeit in den Gemeinschaftszentren, Unterstützung der Langzeitmitarbeiter in Entwicklungsprojekten, Gemeindegründung u.v.m.
24 Monate und mehr	Praktische Mitarbeit (idealerweise mit Hintergrundwissen in Agrikultur oder BWL) im Global Food Garden

## Sambia



Sambia ist ein Binnenland, das außergewöhnlich friedlich ist, wenn man bedenkt, dass fast alle angrenzenden Staaten in den letzten Jahren von großen politischen Unruhen geprägt waren. Demzufolge kamen viele Flüchtlinge nach Sambia. Das Land hat tropisches Klima mit der Regenzeit von Oktober bis April. Es hat auch touristisch viel zu bieten, beispielsweise die Viktoriafälle, den Zambezifluss und natürlich jede Menge Tiere. Die Menschen in Sambia leben durch Maisanbau und Kupferminen in wirtschaftlich relativ stabilen Verhältnissen. Dennoch ist Armut weit verbreitet. Viele Menschen sind HIV infiziert, die Lebenserwartung in Sambia beträgt nur 39 Jahre. Sambia ist offiziell ein christliches Land, durch zahlreiche Einwanderer steigt jedoch die Anzahl an Muslimen und Hindus, die im Land leben. Es gibt 73 verschiedene Stämme in Sambia mit vier Hauptsprachen.



### A) OM Sambia



OM Sambia hat die Vision, einheimische Christen in ihrem Glauben zu schulen und sie für Weltmission zu mobilisieren und auszurüsten. Dazu wird mehrmals jährlich ein Missions- und Jüngerschaftstraining im Trainingszentrum in Kabwe durchgeführt. Dieses Training ist eine tolle Möglichkeit, gemeinsam mit Einheimischen zu leben und zu lernen.

Darüber hinaus arbeitet OM Sambia in Krankenhäusern und in der Behindertenhilfe, in der Gemeindegründung und Sportarbeit. Insbesondere die Arbeit mit Behinderten und ihren Angehörigen ist eine große Hilfe für die Betroffenen. In Sambia erhalten Behinderte kaum staatliche Unterstützung und können sich oftmals notwendige Behandlungen und therapeutische Begleitung nicht leisten. OM Sambia betreibt ein Zentrum, in dem Behinderte gefördert werden sowie die einzige Schule für behinderte Kinder in der zentralen Provinz. Außerdem werden Schulungen für Einheimische auf verschiedenen Gebieten angeboten (z.B. in der Landwirtschaft) sowie Aidsauf-



klärungsarbeit geleistet. In einem Nähprojekt werden einheimische Frauen geschult, um sich durch Nährarbeiten ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Es gibt in Kabwe eine Tagesstätte für Straßenkinder, wo sie eine warme Mahlzeit bekommen können und die Mitarbeiter immer eine offene Tür und ein offenes Ohr haben. Außerdem gibt es ein Wohnheim für traumatisierte Frauen mit körperlichem oder seelischem Missbrauch. Projekt Hausbau und Vermietung: Hier können praktische Fähigkeiten eingebracht werden. In all diesen Bereichen kann man sich nach Abschluss des Jüngerschaftstrainings einbringen, je nach Interesse und Gaben.

### OM Sambia auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
3 Monate	Jüngerschaftstraining
12 Monate und länger	Mitarbeit in sozialen Projekten, Arbeit mit Behinderten, Aidsaufklärung, Sportarbeit, Kindertagesstätte, Schulungen für Einheimische, landwirtschaftliche Arbeit

### B) Lake Tanganjika



Ein weiteres Projekt in Sambia ist die Arbeit am Tanganjikasee, dem längsten Süßwassersee der Welt. Der See erstreckt sich über Sambia, Tansania, die Republik Kongo und Burundi. Das Team in der Hafenstadt **Mpungu** hat die Vision, Menschen in entlegenen Dörfern rund um den See mit dem Evangelium zu erreichen und dort Gemeinden zu gründen. Per Boot brechen immer wieder Teams auf, um verschiedene Dörfer zu besuchen, den Menschen medizinische Hilfe zu bringen und so Gottes Liebe weiterzugeben. Gesucht werden hier vor allem Menschen mit medizinischen Kenntnissen, die bereit sind, in einer Pioniersituation unter einfachen Bedingungen zu leben. Da die Arbeit noch in der Pionierphase steckt, sind auch Menschen mit administrativen Fähigkeiten gefragt, die Strukturen schaffen können und den Aufbau der Arbeit weiter voranbringen möchten. Im Aufbau befindet sich außerdem eine Schule für Waisenkinder, eine Besuchsarbeit im Gefängnis sowie Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hier braucht es auch Mitarbeiter, mit handwerklichen Fähigkeiten, die praktisch mit anpacken können. Wie in Kabwe gibt es auch hier ein Nähprojekt für Mädchen und Frauen.

Die Arbeit am Tanganjikasee ist vielfältig und abwechslungsreich. Durch die Pioniersituation gibt es viele Möglichkeiten, die Entwicklung der Arbeit mitzugestalten und auch neue Arbeitszweige ins Leben zu rufen.



### Lake Tanganjika auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
3-5 Monate	Praktische Mitarbeit (Schreiner, Elektriker etc.), Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Medizinische Arbeit
24 Monate (12 Monate eventuell möglich)	Medizinische Hilfe, Gemeindegründung, Administration, Buchhaltung, Arbeit mit Waisen, Kinder- und Jugendarbeit, handwerkliche Arbeiten

## Südafrika



Willkommen in Südafrika oder „UAMKEKILE“ in der Zulu-Sprache. Hier gibt es Menschen aller Hautfarben und 11 offiziell anerkannte Sprachen. Südafrika ist bekannt für die kulturelle Vielfalt. Wo sonst kannst du in einem afrikanischen Flüchtlingslager eine Woche verbringen und in der nächsten Woche in einer vom Islam geprägten Nachbarschaft leben und trotzdem alle modernen Kommunikationsmöglichkeiten haben? Das Land hat 54 Millionen Einwohner und eine recht große freikirchliche Präsenz, denn etwa 21% gehören einer Freikirche an (Quelle: Operation World). Trotzdem hat die Regenbogenation viele Schattenseiten. Die Schere zwischen Arm und Reich liegt auseinander wie in kaum einem anderen Land der Welt. Eine hohe Kriminalitätsrate und Vorurteile zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen prägen das Land.



### Das Trainingsteam- MDT

Menschen aus der ganzen Welt kommen hierher, um am sechsmonatigen Missions- und Jüngerschaftstraining (Missions Discipleship Training-MDT, <http://www.omsouthafrica.org/mdt>) teilzunehmen. Es geht nicht darum, den Kopf mit theoretischem Wissen zu füllen, sondern ist praxisorientiert und verändert das Leben der Teilnehmer.

Im Training nimmt man sich zunächst Zeit, das eigene Leben anzuschauen, Dinge zu reflektieren und in Ordnung zu bringen, bevor es hinausgeht, um anderen Menschen zu dienen. Themen sind u.a.: Gebet, Jüngerschaft, Weltmission, unsere Identität in Christus, interkulturelle Kommunikation, Evangelisation in den Städten, unter Muslimen, Hindus und unerreichten Volksgruppen. Ein Thema wird im Klassenzimmer unterrichtet und dann das Gehörte in die Tat umgesetzt.

Teil des Programms sind Einsätze in ländlichen Gebieten, unter Hindus und Muslimen sowie unter Obdachlosen und Prostituierten. Das **Trainingsprogramm** ist immer offen für motivierte, lernbereite junge Menschen. Nach dem Training stehen vielfältige Mitarbeitsmöglichkeiten in Projekten von OM oder Partnerorganisationen offen.

Eine Hürde beim MDT ist jedoch, ein Visum für die sechs Monate zu bekommen.



### Tätigkeitsbereiche

Das **OM-Büro in Pretoria** ist ständig auf der Suche nach Mitarbeitern mit beruflichen Qualifikationen in bestimmten Bereichen, von Mechanikern über Sekretärinnen bis hin zu Grafikern. Die Literaturarbeit beinhaltet einen Buchladen sowie viele Gelegenheiten bei Einsätzen und in Gemeinden Bücher zu verkaufen. Es gibt vier Zweigstellen in Kapstadt, Port Elizabeth, East London und Durban des Landes. Ziel ist es, Südafrikaner unterschiedlichster Prägung und ethnischer Zugehörigkeit für die Weltmission zu motivieren.

Gleichzeitig arbeitet **OM Aidshope** in einem Township unter Kindern, die direkt oder in ihren Familien von HIV/Aids betroffen sind. Es wird zudem Aufklärungsarbeit in Schulen in Südafrika und angrenzenden Ländern betrieben. Die Arbeit von **Young Hope** schult Jugendmitarbeiter in Gemeinden und möchte Gemeinden und Studenten für Mission motivieren und mobilisieren. In den Städten gibt es auch die Möglichkeit zur Evangelisation und zur Mitarbeit bei Sparteinsätzen über die Arbeit von **Sportslink**.

In **Kapstadt** arbeitet **Diaspora Hope** unter Einwanderern aus anderen afrikanischen Ländern. Die Arbeit besteht hauptsächlich daraus, Beziehungen zu knüpfen und es gibt ein internationales Studentencafé. Partnerorganisationen arbeiten mit Obdachlosen und Prostituierten.

Außerdem arbeitet OM in Lesotho in ländlichen Gebieten und sucht nach Leuten, die durch Training und praktischer Arbeit den Menschen dort Gottes Liebe zeigen möchten.

Nach dem MDT besteht auch die Möglichkeit, am Afrika Trek teilzunehmen.

### Südafrika auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate	Teilnahme am Missions- und Jüngerschaftstraining (MDT)
12 Monate	Teilnahme am MDT, danach Mitarbeit in einem Team in Südafrika (z.B. in der Aidsarbeit, Arbeit mit Migranten und Studenten, Sportarbeit, usw.)
12-24 Monate	Unterstützungsdienste im Heimatbüro oder Zweigstellen in ganz Südafrika, langfristige Mitarbeit in den o.g. Projekten



## Amerika: Lateinamerika und Nordamerika

### Argentinien



Argentinien ist mit einer Bevölkerung von 38 Millionen Menschen das zweitgrößte Land in Lateinamerika. Ein Land, das für Weltklasse-Fußball bekannt ist, aber auch ein Land, in dem Drogenmissbrauch und Gewalt an der Tagesordnung sind. Durch eine wirtschaftliche Krise in den letzten Jahren leben viele Menschen in Armut und Hoffnungslosigkeit. Dadurch finden viele wieder neu an, über den Glauben nachzudenken. Eine Chance, die Gemeinden nutzen, um Menschen praktisch zu helfen und mit ihnen über Jesus ins Gespräch zu kommen. Die meisten Argentinier sind katholische Christen, aber nur wenige haben eine persönliche Beziehung zu Jesus.

### Tätigkeitsbereiche

Das OM-Team in **Buenos Aires** arbeitet mit mehreren Gemeinden zusammen. Die Arbeit umfasst verschiedene Schulungsangebote für Jugendliche: von Englischunterricht über Computerkurse bis hin zu Handarbeit. Hier kann sich jeder entsprechend seiner Fähigkeiten und Gaben einbringen. Es gibt eine Sportarbeit, die unter anderem Turniere in Kinderheimen organisiert. Außerdem besucht das Team regelmäßig einen Slum und bietet dort ein Programm für Kinder und Jugendliche an. Bei Reisen im Land werden Kontakte zu verschiedenen Gemeinden geknüpft und einheimische Christen für Mission mobilisiert und herausgefordert. Es gibt viermal die Woche Training in verschiedenen Evangelisationsmethoden mit Unterricht und Aufgaben zur praktischen Umsetzung sowie Spanischunterricht bei Bedarf.

Ein weiteres Team in **Cordoba** arbeitet eng mit einer Gemeinde vor Ort zusammen. Schwerpunkte sind die Arbeit unter Studenten sowie unter Kindern und Jugendlichen in einem Kinderheim. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, z.B. Sport, Basteln, Bibelunterricht, Studentencafé, Tanzkurse, usw.

Ferner werden Mitarbeiter im Heimatbüro in Buenos Aires gesucht, die die administrative Arbeit von OM Argentinien unterstützen. Wenn du Freude an Büroarbeit hast und gerne organisierst, kannst du hier eine echte Unterstützung für das Team sein. Hierfür sind allerdings Spanischkenntnisse erforderlich. Gesucht werden Mitarbeiter, die Eigenmotivation, Selbstständigkeit und Flexibilität mitbringen.

### Argentinien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 – 24 Monate	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Sparteinsätze, Englischunterricht, Reisetams im Land, Evangelisation, Arbeit in Kinderheimen, Mitarbeit im Büro

### Brasilien



Willkommen – oder wie die Brasilianer sagen Bem-vindo in Brasilien – dem sonnigen Land bekannt durch Fußball, gutes Essen, herrliche Natur und warmherzige Menschen. Auf 8,5 Millionen km<sup>2</sup> leben hier knapp 200 Millionen Menschen.

### Religion

Über die letzten Jahre sind die Gemeinden enorm gewachsen. Heute gibt es landesweit etwa 30 Millionen Evangelikale. Viele dieser Gläubigen sind sich aber der großen geistlichen Not weltweit gar nicht bewusst. Außerdem gewinnen der Islam, Okkultismus und verschiedene Sekten ebenfalls neue Anhänger. Die evangelikalen Gemeinden haben mit ihren Mitgliedern großes Potential für einen enormen Beitrag zur Weltmission. Es ist aber gleichzeitig eine große Herausforderung, Menschen in der heutigen postmodernen Welt zu erreichen.

### Unsere Ziele

Unser wichtigstes Ziel ist, die örtlichen Gemeinden zu motivieren, zu schulen und ihnen zu helfen, Missionare aus ihren Reihen in die verschiedenen Länder, die noch nicht mit dem Evangelium erreicht sind, auszusenden.



### Arbeitsbereiche:

Jedes Jahr gibt es **Global Challenge** Konferenzen und Einsätze in verschiedenen Städten, wo eine Woche lang Teilnehmer in kreativer Evangelisation, Lobpreis usw. geschult werden. Anschließend findet ein ein- bis dreiwöchiger Einsatz statt. Außerdem gibt es jährlich einen **TeenStreet** Kongress in Brasilien.

Ein anderer Arbeitszweig ist ein **Schulungszentrum**, in dem brasilianische Missionare für interkulturelle Arbeit geschult werden. Neben Schulung für den missionarischen Dienst wird bei Bedarf auch Englischunterricht angeboten zur Vorbereitung auf die Arbeit in internationalen Teams.

Eine wichtige Aufgabe ist die Arbeit im **Heimatbüro** von OM Brasilien (Personalabteilung, Buchhaltung, Verwaltung, Schulung, Sekretariat). Dringend gesucht werden Mitarbeiter für Englischkurse, um zukünftige Missionare zu unterrichten.

Es gibt auch die Möglichkeit, das evangelistische Team südlich von São Paulo in San Jose dos Campos zu unterstützen. Dort arbeitet das Team in einem Favela (Großstadtvorort) unter **Straßenkindern**. Ziel ist, die Kinder von der Straße zu holen, ihnen eine sinnvolle Beschäftigung zu geben und gleichzeitig eine ‚Ausbildung‘ zu ermöglichen. Wer mit Erwachsenen arbeiten möchte, kann ihnen helfen, Lesen und Schreiben zu lernen.

Außerdem gibt es ein Team von Künstlern und kreativen Köpfen, die über **Kunst** in verschiedenen Formen Menschen mit dem Evangelium erreichen wollen. Sie möchten Gemeinden und christliche Künstler für ihre Vision begeistern. Künstler aus verschiedensten Bereichen sind willkommen- entweder für ein kurzes Projekt wie z.B. eine Kunstausstellung, mitzuarbeiten oder langfristig ins Team zu kommen.

### Brasilien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12 Monate oder länger	Engischlehrer, Mitarbeit im administrativen Bereich, Lehrerausbildung, Soziale Einsätze in Slums, Arbeit mit Straßenkindern, evangelistische Einsätze, kreative Arbeit mit Kunst

### Chile



**Das Land:** Chile ist ein südamerikanisches Land mit vielfältigen Landschaften. Die östliche Grenze wird von den schroff-schönen Anden gebildet, die westliche Grenze vom Pazifischen Ozean. Es ist lang und schmal geformt und erstreckt sich von den Wüstengebieten im Norden bis zu den grünen Hügeln, Inseln und Gletschern im Süden. Chile hat etwa 16,5 Millionen Einwohner. Ein großer Teil, etwa 6 Millionen, wohnen im Ballungsgebiet von Santiago, der Hauptstadt Chiles und dem Hauptsitz der Infrastruktur.

**Religion:** Die meisten Chilenen sind katholisch. Nur etwa 15% der Bevölkerung gehen jedoch regelmäßig zur Kirche. Im Jahr 1909 gab es eine charismatische Erweckung, die eine dynamische Bewegung mit großem evangelistischen Eifer hervorbrachte, jedoch fast nur in den unteren Schichten der Gesellschaft. Bis zum Jahr 2002 waren 15% der Bevölkerung evangelikal geworden. Nur 12% der Evangelikalen kommen aus den mittleren und oberen Schichten, die weiterhin eine unreichliche Gruppe sind.

**Unser Ziel** ist, praktische Schulung anzubieten, um Christen auszurüsten und zu motivieren und ihnen dadurch zu helfen, zu den Unerreichten zu gehen, insbesondere zu denen, die noch nie etwas von Jesus und dem Evangelium gehört haben.

### Die Schwerpunkte der Arbeit:

**Missionarische Reisetams:** Ermutigung chilenischer Gemeinden zu einer weltmissionarischen Perspektive durch Missionsveranstaltungen, insbesondere durch Vorstellung der OM-Arbeit.

**Englisch-Unterricht:** OM bietet bezahlbaren Englischunterricht für Chilenen an

**Unterstützungsteams im Büro:** Reisekoordination, Finanzverwaltung, Seelsorge, Schulungskoordination, Verwaltung und vieles mehr.



**Arbeit mit Kindern:** Ein zweijähriges Global Action Team, das Arbeit in Kinderheimen, mit Straßenkindern, sowie mit behinderten Kindern umfasst.

**Arbeit unter Obdachlosen:** Regelmäßig besucht das Team Obdachlose auf der Straße, verteilt Tee und Essen und versucht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihnen die Liebe Gottes weiterzugeben.

**Kreative Evangelisation:** Das Evangelium weitergeben durch Kunst, Sport, Theater oder Musik.

### Intensive Mission Training (6 Monate)

Das in einer kleinen Gruppe stattfindende Programm bietet eine Kombination von Unterricht über biblische Einheiten, Persönlichkeitsbildung und Mission sowie praktischer Anwendung des Gelernten. Du wirst viel über dich selbst lernen und dich mit deiner persönlichen Geschichte auseinandersetzen. Ein Mentor begleitet jeden Teilnehmer des Trainingsprogramms. Missionseinsätze finden zusammen mit örtlichen Gemeinden statt. Das Programm umfasst eine bunte Mischung aus Sparteinsätzen, Arbeit in Kinder- und Waisenheimen, Jugendarbeit, Arbeit mit Obdachlosen und vieles mehr. Auch Spanischunterricht ist Teil des Programms. Nach Abschluss des Intensive Trainings besteht die Möglichkeit, sich für ein halbes Jahr in einem der genannten Arbeitsbereiche einzubringen. Die Unterrichtssprachen sind Englisch und Spanisch und es wird jeweils in die andere Sprache übersetzt.

Das Training findet immer ab Februar statt, deshalb ist ein Einsatz in Chile in Verbindung mit dem Training nur bei einem Einstieg im Januar möglich.

### Chile auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
24 Monate	Engischlehrer, die Einheimische unterrichten, Missionsschulung und Reisetams, Büromitarbeiter, Arbeit mit Kindern
9 Monate (nur im Januar möglich)	Teilnahme am Intensive Mission Training, Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitszweigen

### Costa Rica



Costa Rica ist ein kleines Land in Zentralamerika, das im Norden an Nicaragua und im Süden an Panama grenzt. Begrenzt wird Costa Rica im Osten durch die Karibik und im Westen durch den Pazifik. Gut vier Millionen Menschen leben hier. Die meisten von ihnen leben von der Landwirtschaft oder vom Tourismus. Durch die Nähe zum Äquator herrschen ganzjährig milde Temperaturen. Es gibt lediglich zwei Jahreszeiten, die Regenzeit und die Trockenzeit.

### Religion

In Costa Rica herrscht Religionsfreiheit. Mit knapp 80 Prozent der Bevölkerung ist die Mehrheit der Costa Ricaner römisch-katholisch, was auch die offizielle Staatsreligion ist. Schätzungsweise 15 Prozent der Bevölkerung sind evangelikale Christen. Aus den Gemeinden Costa Ricas werden viele Missionare ausgesandt, hauptsächlich in andere lateinamerikanische Länder.

### Die Arbeit

Die Arbeit von OM Costa Rica entwickelte sich aus einem Besuch der Logos II. Seit dem Jahr 2000 gibt es ein OM-Team in der Hauptstadt San Jose. Hier bietet OM ein Jüngerschaftsprogramm für Frauen an. Viele sind Opfer häuslicher Gewalt oder sexueller Übergriffe. In den Bergen von **Talamanca**. Dort arbeitet OM unter Ureinwohnern, mit dem Ziel geistliche Veränderung zu bringen und Entwicklungshilfe zu leisten. Hier ist es möglich bei regelmäßigen Kinderprogrammen mitzuarbeiten und sie zu gestalten. Außerdem ist es ein Ziel der Arbeit in Costa Rica, die Gemeinde zur Weltmission zu mobilisieren.



### Costa Rica auf einen Blick:



Dauer	Art der Arbeit
Ab 6 Monaten	Arbeit mit Kindern, Frauenarbeit, praktische Hilfe, Administrative Aufgaben, wie zum Beispiel in der Finanzbuchhaltung

### Ecuador



Ecuador ist ein wunderschönes Land mit vielfältiger Natur- es bietet alles vom Meer über Regenwald bis zum Hochgebirge der Anden. Die Galapagos Inseln sind ein besonderes „Schmuckstück“ des Landes. Auch sozial und wirtschaftlich gibt es große Unterschiede um Land, insbesondere zwischen den Städten und der Bevölkerung, die auf dem Land oder im Urwald lebt.

#### Religion

Die Menschen in Ecuador sind überwiegend katholisch. In den letzten Jahren ist die Anzahl evangelikaler Christen stark angestiegen, so dass sie heute etwa 20 Prozent der Bevölkerung ausmachen.

#### Die Arbeit

Das OM Team lebt in Guayaquil, der mit drei Millionen Einwohnern größten Stadt des Landes. Die Arbeit besteht aus Einsätzen in Krankenhäusern und Kinderheimen, Büroarbeit, Mitarbeit in Gemeinden und Mobilisierung von Gemeinden für Mission. Eine besonders interessanter Arbeitszweig sind wöchentliche Einsätze unter den Bewohnern der Flussinsel Santay. Die bewohnte Insel liegt im Guayas Fluss. Dort leben Menschen unter sehr einfachen Bedingungen. Ihnen will das Team praktisch helfen, Beziehungen knüpfen und so die Liebe Gottes weitergeben.

In Ecuador gibt es ein intensives zwölfwöchiges Training Namens Missions & Cross-Cultural School. In dem Training geht es darum Christen auf den Einsatz auf dem Missionsfeld vorzubereiten.

Im ConexiónVIDA“ (LIFE Connection) Programm kümmert sich OM um Familien und Kinder die im Krankenhaus sind und unter dem HIV/Aids Virus leiden. Es geht außerdem über Aufklärungsarbeit über die Krankheit in Gemeinden und Schulen.

### Ecuador auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12 Wochen	Intensives Missionstraining „Mission & Cross-Cultural School“
12-24 Monate (ohne Spanischkenntnisse sind 2 Jahre wünschenswert)	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, soziale Projekte, Mitarbeit im Büro, Gemeindegemeinschaft

### El Salvador



Der Name des Landes ist Spanisch und bedeutet „der Retter“. Das Land ist das am dichtesten besiedelte Land Mittelamerikas. Es ist touristisch nicht sehr erschlossen, aber ein sehr schönes Land. Die Menschen in El Salvador sind offen und herzlich, Beziehungen haben einen hohen Stellenwert. Wirtschaftlich steht das Land eher schlecht da, die Arbeitslosigkeit ist hoch und es gibt einen großen Kontrast zwischen Arm und Reich.



### Religion

Die Menschen in El Salvador sind überwiegend katholisch (60%) und protestantisch (knapp 30%). Viele gehören zwar einer Kirche an, praktizieren ihren Glauben aber nicht aktiv. Es herrscht Religionsfreiheit und große Freiheit für missionarisches Arbeiten.

#### Die Arbeit

Die Arbeit von OM in El Salvador begann durch Besuche der OM Schiffe in den 90er Jahren. OM möchte einheimische Christen und Gemeinden für Mission mobilisieren und schulen- sowohl kulturübergreifend als auch im eigenen Land. Ferner will das Team den sozialen Nöten im Land begegnen und Menschen praktisch helfen. Die Arbeit in El Salvador hat drei Schwerpunkte:

1. Jüngerschaftstraining für einheimische Christen: es werden Schulungen und Training in Gemeinden angeboten, um Christen eine Vision für Mission zu vermitteln und sie auszurüsten, andere mit dem Evangelium zu erreichen. Außerdem werden Mitarbeiter für die Arbeit im OM-Büro geschult.
2. Evangelistische Kurzeinsätze: Über das Jahr verteilt finden immer wieder Kurzeinsätze statt, sowohl für einheimische Christen als auch für Teilnehmer aus dem Ausland. Es kommen immer wieder Teams von medizinischen Fachkräften für Einsätze in entlegenen Gebieten, wo es kaum medizinische Versorgung gibt.
3. Eine Arbeit von OM ist „La Haus“. Hier haben Kinder, die am Rande der Gesellschaft leben, die Möglichkeit ganz frei zu spielen, aber auch an Nachhilfe teilzunehmen und von Jesus zu hören.

### El Salvador auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12-24 Monate (ohne Spanischkenntnisse sind 2 Jahre wünschenswert)	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, soziale Projekte, Mitarbeit im Büro, Mobilisation für Mission



### Guatemala



Guatemala ist das bevölkerungsreichste Land in Zentralamerika. Es liegt zwischen Atlantik und Pazifik und hat mit beiden Ozeanen eine Küste. Landschaftlich ist Guatemala sehr vielfältig: es gibt tropische Regenwälder, Savannen, mehrere Gebirgszüge und einige noch aktive Vulkane.

Guatemala ist eines der ärmsten Länder der Welt. Viele Menschen haben keinen Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung, Armut und Unterernährung sind weit verbreitet.

#### Religion

Die Menschen in Guatemala sind etwa zur Hälfte katholisch und protestantisch, die Protestanten gehören überwiegend evangelikalen Gemeinden an. Viele Rituale der Maya sind in die christlichen Gebräuche des Landes eingeflossen, so finden sich zum Beispiel häufig Opfertagen für christliche Heilige auf den Kirchenstufen, wie sie früher Mayagottheiten dargebracht wurden.

#### Die Arbeit

OM Guatemala ist zum einen Heimatbüro für einheimische Christen, die mit OM ins Ausland gehen möchten. Sie werden geschult und auf die Arbeit in der Mission vorbereitet. Gleichzeitig möchte OM Gemeinden eine Vision für Mission vermitteln und sie mobilisieren.

Das größte Projekt in Guatemala ist das „Project Rescue“- Projekt Befreiung. OM Arbeitet in einem Slum, in dem Menschen in einfachsten Verhältnissen leben. Viele der Familien können sich nicht selbst versorgen, die Kinder können nicht zur Schule gehen, sie bekommen keine medizinische Versorgung und viele Frauen und Kinder sind Opfer von Missbrauch und häuslicher Gewalt. Dieser Not begegnet das Team, in dem sie Lebensmittel und Kleiderspenden verteilen sowie medizinische Grundversorgung anbieten. Zwanzig besonders bedürftige Familien



werden regelmäßig unterstützt. Die Kinder erhalten Stipendien, damit sie zur Schule gehen können und so eine Perspektive für die Zukunft haben. Frauen werden in Handarbeit unterrichtet, damit sie ein eigenes kleines Einkommen erwirtschaften können. Im Project rescue gehen praktische Hilfe in der Not und Verkündigung des Evangeliums Hand in Hand. Seit 2014 betreibt OM eine Kindertagesstätte, in der täglich ca. 40 Kinder Frühstück und Mittagessen bekommen, Hausaufgabenhilfe und Freizeitbetreuung.

Außerdem werden im Jahr immer wieder medizinische Einsätze durchgeführt, in der Regel kommen hier Teams aus dem Ausland, die OM Guatemala unterstützen. Auch Arbeit in Schulen sowie Arbeit in Gemeinden ist möglich.

Da die Teamsprache Spanisch ist, sind zumindest Grundkenntnisse in Spanisch wünschenswert. Je nach Sprachlevel bekommt man im Land zu Beginn Sprachunterricht. Es ist wichtig Eigeninitiative und Flexibilität mitzubringen.



#### Guatemala auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12-24 Monate (ohne Spanischkenntnisse sind 2 Jahre wünschenswert)	Sozialarbeit im „Project rescue“, Kindertagesstätte, Mitarbeit im Büro, Arbeit in Schulen, medizinische Hilfseinsätze

#### Kanada



Kanada ist das zweitgrößte Land der Welt, hat aber nur 33,5 Millionen Einwohner. Es gibt also reichlich Platz, sich auszubreiten! Trotzdem leben 95% der Bevölkerung in der Nähe der amerikanischen Grenze (innerhalb einer Entfernung von 160 km), und in den Städten haben wir eine interessante Mischung verschiedener Bevölkerungsgruppen.

#### Religion

In Kanada herrscht Religionsfreiheit, aber eine schnell fortschreitende Säkularisierung ist in allen Gesellschaftsschichten im Gang. In Partnerschaft mit einem immer größer werdenden Netz von Gemeinden wollen wir eine neue Generation von Christen bilden.

Darum will das Heimatbüro von OM Kanada (in Ontario im Niagara-Gebiet) dazu beitragen, dass kanadische Missionare weltweit im Einsatz sind. Außerdem möchten wir Christen herausfordern und ihnen helfen ihren Platz im Reich Gottes zu finden. Zudem bietet OM Kanada evangelistische Kurzeinsätze in Kanada an.

#### Radioproduktion für Afghanistan

"If all Afghans would listen to these programs our country would change."- "Wenn alle Afghanen diese Programme hören würden, dann würde sich unser Land verändern." So eine Rückmeldung an das Redaktionsteam. Jeden Monat werden 50 Erstanfragen beantwortet, die auf das Radio- und Fernsehprogramm reagierten. Einige sind ernsthafte Sucher, die aber alleine sind und Begleitung suchen. Viele bekennen sich zu Christus. Das Team besteht vorrangig aus Afghanen und wenigen aus Amerika/Kanada. Gebraucht werden Techniker und IT'ler, Web-Designer für Applikationen usw.

#### Kanada auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit (nur Global Service)
12-24 Monate	Heimatbüro: Verwaltung, Computer, Rezeption, Kurzeinsätze Radioarbeit: Radiotechniker, IT-Techniker, Web-Applikationen und Web-Design, Finanzen



#### Panama



Panama ist die Verbindungsbrücke zwischen Mittel- und Südamerika. Das schmale Land hat landschaftlich viel zu bieten- Regenwald, Vulkane und den Gebirgszug der Kordilleren mit fast 3500m Höhe. Es grenzt an die Karibik, den Atlantik und Pazifik. Wichtigste Einkunftsquellen der panamaischen Volkswirtschaft sind der Panamakanal sowie die Registrierung von Schiffen. In Panama sind weltweit die meisten Schiffe registriert, fast jedes fünfte.

#### Religion

Panama ist überwiegend christlich. Die meisten sind Katholiken, aber es gibt auch viele Evangelikale, ca. 20% der Bevölkerung. Es gibt aber auch Minderheiten von Muslimen, Hindus, Buddhisten und Juden.

#### Die Arbeit

Zweimal im Jahr findet das zweimonatige „Mission extreme“ Programm statt. Hier kommen Teilnehmer aus aller Welt und erhalten zunächst eine Woche Schulung auf dem Campus von OM Panama. Danach gehen die TN in ländliche Gegenden Panamas, um dort unter den Ureinwohnern zu arbeiten. Es braucht einen Fußmarsch von mehreren Stunden, um zu den Menschen zu gelangen, die man erreichen möchte. Ein unvergessliches Abenteuer, die Herausforderung einfachen Lebens und die Möglichkeit, Gott am Wirken zu sehen.

Panama bietet ein Spanischsprachiges Jüngerschaftsprogramm von drei Monaten an. Dieses Programm ist unterteilt in eine Schulungsphase von 1,5 Monaten und eine Einsatzphase. In der Schulungsphase werden Themen über Mission und Jüngerschaft behandelt, die die Teilnehmer auf den Dienst in der Mission vorbereiten sollen. In der Einsatzphase werden evangelistische Einsätze in Panama durchgeführt. Viele einheimische Christen nutzen das Training als Vorbereitung auf einen längeren Einsatz im Ausland.

OM Panama arbeitet weiter in einem Waisenheim, versorgt Menschen in Not mit Lebensmitteln, arbeitet regelmäßig mit alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern. Es gibt Möglichkeiten für Sportarbeit und zur Mitarbeit in Gemeinden vor Ort. Das Team bietet in Schulen und Gemeinden Workshops über HIV-Aufklärung an, unterrichtet biblische Werte und schult Gemeinden für kreative Evangelisation. Jeder kann sich gemäß seiner Gaben und Fähigkeiten in den verschiedenen Arbeitszweigen einbringen.



#### Panama auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
2 Monate	Mission Extreme Einsatz in ländlichen Gebieten
3 Monate	Jüngerschaftsprogramm (Unterrichtssprache Spanisch)- sechs Wochen Unterricht, sechs Wochen evangelistischer Einsatz in Panama
6 Monate und länger	Mitarbeit im Büro, in Gemeinden, organisieren von Kurzeinsätzen, soziale Projekte unter gefährdeten Jugendlichen, Evangelisation, Arbeit im Waisenhaus

#### Asien

#### China



Mit 1,38 Milliarden Einwohnern ist China das bevölkerungsreichste Land der Welt. Die Natur und die Kulturen des „Landes der Mitte“ sind äußerst vielfältig. Kaum ein Land der Welt hat eine Erweckung erlebt wie China in den letzten 70 Jahren. Von ca. 500.000 Christen im Jahre 1949 ist die Zahl auf schätzungsweise 120 Millionen Nachfolger Jesu angewachsen. Sehr bald, so viele Experten, wird China eine große Rolle in der Weltmission spielen. Nicht mehr als Empfänger, sondern als Sender.

Aufgrund der steigenden Anzahl von Christen ist ein Ziel der Arbeit Chinesen zur Weltmission zu mobilisieren, und sie auszurüsten gesendet zu werden.





## Japan

Japan ist reich an Kultur und eines der fortschrittlichsten Länder der Welt wenn's um Technologie geht. Sushi, Sony, Samurai und Toyota sind die ersten Dinge, die einem bei Japan in den Kopf kommen. Leider hat das Land der aufgehenden Sonne aber auch viele Schattenseiten. Mit 30.000 Selbstmördern pro Jahr hat Japan eine der höchsten Raten weltweit und ein Großteil der Bevölkerung leidet unter großer Hoffnungslosigkeit. Weniger als 0,5% der Bevölkerung gehen Sonntags in einen Gottesdienst und die Kirche kämpft damit, dass die Jugend weg bleibt und dass es kaum junge Pastoren gibt. Das Durchschnittsalter unter Pastoren liegt zwischen 60 und 70 Jahren!

OM Japan möchte Hoffnung in das Leben der Menschen bringen und macht dies durch unterschiedliche Arbeiten.

Im Norden des Landes, das besonders vom Erdbeben im Jahre 2011 betroffen war, arbeitet OM nach wie vor unter den Betroffenen, um weiterhin Hilfeleistung zu geben. In Kanazawa gibt es eine Kaffeearbeit, bei der man im stressigen Japanischen Alltag bei einer Tasse Kaffee zur Ruhe kommen kann und Ansprechpartner hat mit denen man über tiefere Dinge im Leben sprechen kann. Einige von den Besuchern kommen sogar sonntags zum Gottesdienst im Kaffee und bekommen die Möglichkeit Jesus als ihren Retter anzunehmen. In einer Kleinstadt namens Tonami hat eine OM Familie und ein Pastor eine kleine Gemeinde gegründet, die anfängt zu wachsen.

OM Japan sucht händeringend nach Mitarbeitern. Da die japanische Kultur und Sprache recht anspruchsvoll ist, empfiehlt es sich mit einer Langzeitvision und für mindestens zwei Jahre zu kommen.

Dauer	Art der Arbeit
Ab 2 Jahren	Entwicklungshilfe nach Tsunami, Mitarbeit in lokalen Gemeinden, Gemeindegründung, Arbeit unter Studenten

## Laos

Laos ist das einzige Binnenland Südostasiens. Mit seinen knapp 6 Mio. Einwohnern ist es zudem auch das am dünnsten besiedelte Land auf dem Subkontinent. Es ist eine der letzten kommunistischen Nationen der Erde und zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Nach jahrelanger selbst gewählter Isolation hat sich Laos in den letzten Jahren wieder zunehmend geöffnet. Tourismus ist nun, neben der internationalen Entwicklungshilfe, die Haupteinnahmequelle des Landes. Laos ist eines der wenigen kommunistischen Länder, viele Einheimische sind streng gläubige Buddhisten.

Worte, die Laos am besten beschreiben, sind „ruhig, gemütlich und friedlich“. Doch hinter der Fassade gibt es viel Not und Leid.

### Tätigkeitsbereiche

In Laos gibt es eine registrierte Beratungsfirma, die Einheimische Kleinunternehmer berät und bei der Gründung einer eigenen Firma unterstützt. Weitere Projekte, die Einheimischen ein Einkommen ermöglichen und die Armut bekämpfen sowie Bildungsinitiativen sind in Planung. Es gibt außerdem ein Büchercafé – eine Kombination aus Buchladen und Café, eine Möglichkeit, Menschen zu begegnen und Beziehungen zu bauen. Es gibt zudem eine Reha-Arbeit mit Suchtkranken, regelmäßige Besuche und Essensverteilung in einem Gefängnis, eine Arbeit mit Kindern sowie Mitarbeitsmöglichkeiten in einer einheimischen Gemeinde. Es finden mehrmals im Jahr Kurzeinsätze statt, zu denen internationale Teams ins Land kommen. Diese Einsätze werden vom Team in Laos organisiert und begleitet.

Wir suchen Mitarbeiter die flexibel und abenteuerlustig sind und gut mit Veränderungen zurechtkommen. Insbesondere suchen wir Menschen, die im Sozialen, Administrativen oder Bildungsbereich Erfahrung oder eine Ausbildung haben. Aber auch Lernhelfer sind herzlich willkommen.

### Laos auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate und länger	Soziale Projekte, Arbeit mit Kindern, Administration, Management-Berater, Lernhelfer, Caféarbeit



## Myanmar (ehemals Burma)

Dieses saftig grüne und wunderschöne Land grenzt im Westen an Bangladesch und Indien und im Osten an China, Laos und Thailand. Außerdem erstreckt sich eine lange Küste am Golf von Bengalen entlang. Von den 50 Millionen Einwohnern sind etwa 87% Buddhisten. Andere sind hauptsächlich Muslime und Animisten. Nur 6,5% sind Christen. Jahrzehnte von Krieg und Militärrherrschaft haben Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und großes Elend gebracht. Myanmar ist ein armes Land, deshalb solltest du zu einem einfachen Lebensstil bereit sein.

### Die Zielsetzung

Wir möchten unerreichten Menschen das Evangelium verkündigen sowie einheimische Gläubige und Gemeinden für christlichen Dienst und ganzheitliche Arbeit ausrüsten.

### Tätigkeitsbereiche

Das Team in Myanmar beschäftigt sich mit Gemeindegründung, Bibel- und Englischunterricht für Erwachsene. Das Team wünscht sich Verstärkung durch reife Gläubige, die bereit sind, für mindestens ein Jahr oder besser noch länger zu kommen.

Burmesisch ist die offizielle Sprache, aber mit Englisch kommt man weit (vor allem, wenn man als Englischlehrer kommt). Offenes, direktes Evangelisieren ist nicht möglich. Man kommt jedoch als Ausländer sehr schnell in Kontakt mit Einheimischen und oft ergeben sich dabei ganz von selbst Gespräche über Religion und Glauben. Schwerpunkte der Arbeit sind:

### Englischunterricht geben

Englischunterricht anzubieten ist eines der besten Mittel um Jesus Christus in Myanmar groß zu machen. Die Schule ist das Rückgrat unserer Arbeit. Wöchentlich kommen über 120 Studenten und haben nebenbei viele Möglichkeiten, das Evangelium zu hören. Viele Studenten können, wenn sie unsere Schule verlassen, in andere Länder reisen, um dort zu arbeiten oder weiter zu studieren. Zitat eines Studenten: „Sobald ich in diese Schule kam, wusste ich, hier ist etwas anders.“ Dieser Student ist inzwischen Christ geworden.

### Persönliche Evangelisation

Das Team nimmt sich viel Zeit, um den Studenten zu begegnen und persönlichen Kontakt zu ihnen zu halten. Das kann z.B. ein einfaches Essen sein, das ihnen angeboten wird, oder eine gute Kameradschaft innerhalb der ganzen Schule. Teammitglieder werden oft zu den Studenten nach Hause eingeladen, wo sie vielen Familienangehörigen vorgestellt werden. Das sind großartige evangelistische Möglichkeiten. Es gibt monatliche Treffen in nahe gelegenen Parks, wo Lehrer und Studenten miteinander Zeit in Gesprächen und bei Spielen verbringen. Einige Studenten gehen auch mit ihren Lehrern zur Kirche und wöchentlich wird ein Bibelstudium angeboten.

### Arbeit in Waisenhäusern

Wir besuchen wöchentlich örtliche und außerhalb liegende Waisenhäuser und helfen dort praktisch mit. Wir singen Lieder, erzählen biblische Geschichten, spielen mit den Kindern, helfen mit finanzieller Unterstützung, Kleidung und Spielzeug und, wohl das Wichtigste, schließen Freundschaft mit den Kindern.

### Gemeindedienste

OM Myanmar fühlt sich verpflichtet, örtliche Gemeinden zu befähigen, die Gute Nachricht weiterzusagen. Teammitglieder unterrichten in den Sonntagsschulen unterschiedlicher Gemeinden, gehen in Jugendgruppen und übernehmen Predigtienste.

### Bibelschule

Wer eine abgeschlossene theologische Ausbildung und gute Englischkenntnisse hat, könnte auch Gelegenheit zum Unterrichten an einer einheimischen Bibelschule bekommen.

### Sport



Sport ist eine geniale Möglichkeit Freundschaften aufzubauen: Lehrer und Studenten spielen jede Woche Fußball. Eine geniale Möglichkeit, Beziehungen mit den Studenten zu vertiefen und jede Menge Spaß zu haben!

#### Business 4 Transformation

Business ist eine super Methode Mission zu betreiben. OM arbeitet mit unterschiedlichen Gemeinden zusammen, um Kleinunternehmern zu helfen ihre Geschäfte zu etablieren und Jesus zentriert zu führen.

#### Schulung: Die einheimische Kultur kennen lernen

Teammitglieder sollen die Kultur erleben, während sie im Land sind. Deshalb bekommen die Neueinsteiger Sprachunterricht durch Einheimische. Es wird erwartet, dass die Sprachkenntnisse praktiziert werden, z. B. beim Taxi rufen, beim Einkaufen und im Gespräch mit Einheimischen. Außerdem gibt es Gelegenheit, einheimische traditionelle Kleidung zu tragen und die wundervollen Delikatessen des Landes zu probieren.

Teammitglieder besuchen Pagoden und andere nationale Sehenswürdigkeiten um einen Eindruck von der Religion und Kultur des Landes zu bekommen. Auch Reisen in Dörfer stehen auf dem Programm um einen Einblick in das Leben im Dorf zu gewähren.



#### Myanmar auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Englisch unterrichten, missionaler Lebensstil, Sporteinsätze, Waisenhausbesuche, Studenten besuchen, Gemeinden stärken, Sprache und Kultur kennen lernen, Unterrichten an einer Bibelschule, Kleinunternehmen gründen.



#### Nepal

Nepal liegt zwischen den beiden Riesenländern Indien und China. Es hat 24 Millionen Einwohner, die über 100 Sprachen sprechen, von denen viele noch keine Bibelübersetzung haben. Die meisten Einwohner sind Bauern, aber etwa 2 Millionen wohnen in der Hauptstadt Katmandu und deren Umgebung. Weniger als 50% der Bevölkerung kann lesen und schreiben.

Das Klima variiert zwischen subtropisch und kalt, obwohl die Hauptstadt Katmandu ein sehr mildes Klima hat. Die Monsunzeit dauert von Juni bis September. Der Norden des Landes wird vom Himalaja-Gebirge durchzogen, in dem sich die höchsten Berge der Welt befinden.

#### Religion

Nepal war bis 2008 ein Hindu-Königreich, etwa 75% der Bevölkerung sind Hindus. Buddhisten (überwiegend tibetische Buddhisten) machen vielleicht 15% aus. Der Rest besteht aus Muslimen (5%) und Christen (3%). Das schnelle Wachstum der Gemeinden ist seit einigen Jahren ein Grund zum Danken.

#### Politik / Sicherheit

Politisch steht das Land unter großem Druck. Die Maoisten beherrschen und kontrollieren das Hinterland bereits seit Jahrzehnten und versuchen die momentane Regierung zu stürzen. Immer wieder legen große Demonstrationen das Leben lahm und es werden Ausgangssperren erteilt. Dennoch fühlen sich die Mitarbeiter sicher und sehen viele offene Türen für missionarische Arbeit.

#### Tätigkeitsbereiche

Sowohl Männer als auch Frauen trekken in die Berge und verteilen christliche Literatur. Solche Wanderungen dauern 1 bis 3 Wochen in denen man unter einfachsten Bedingungen lebt.

Arbeit unter Kindern – Schulveranstaltungen mit Anspielen, persönlichen Zeugnissen und Spielen. Waisenhausbesuche: Zeit mit den Kindern verbringen, biblische Geschichten erzählen, spielen und einfach Beziehungen zu den Kindern aufbauen.

Gemeindemobilisation – Mittlerweile gibt es in Nepal mehr als eine Millionen Christen. Ein Teil der Arbeit ist es, in Gemeinden reinzugehen, und sie zu mobilisieren Teil der Gesellschaft zu werden und durch soziale Projekte praktisch mitzuhelfen, um Jünger Jesu zu suchen.

HIV-Aufklärungskurse und Arbeit mit von HIV betroffenen Menschen.

Männer wie Frauen geben auf persönlicher Ebene die Gute Nachricht weiter, verteilen Traktate, unterrichten Englisch oder geben verschiedene Kurse (je nach eigenen Gaben und Kenntnissen), halten Bibelarbeiten, predigen in Gemeinden, spielen im Fußballverein, usw...

Jüngerschaftstraining für Einheimische: Nepalis absolvieren drei- und zwölfmonatige Intensivprogramme, die sowohl Theorie als auch Praxis vermitteln. Die Teilnehmer haben sechs bis zehn Tage Unterricht und danach Einsätze mit Schwerpunkt auf Charakterbildung und Leiterschaftsschulung.

Shiloh Farms – Da die Landwirtschaft eines der Haupt Einnahmequellen der Nepales ist, jedoch sich nur wenige es schaffen so viel zu erwirtschaften, dass sie sich und ihre eigenen Familien unterstützen kann, bietet OM Nepal ein Schulungsprogramm für Landwirte an. In einem Trainingsgarten werden Lebensmittel angebaut und junge Menschen haben die Möglichkeit sich Skills anzueignen, die ihnen später ermöglichen ein eigenes Einkommen zu erzeugen.

#### Schulung

Intensiver Sprachunterricht (dazu gehören mehrwöchige Dorfaufenthalte, wobei der Teilnehmer mit einem Sprachhelfer unter den Einheimischen lebt), wöchentliche Bibelarbeiten sowie praktische Workshops zu verschiedenen Themen.

#### Gesucht werden:

Einsatzteilnehmer, die zu jeder Art von Arbeit bereit sind, gerne trekken, ein lernbereites Herz haben und Gott lieben. Eigeninitiative sollte Teil ihrer Persönlichkeit sein.



### Nepal auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Persönliche Evangelisation, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Einheimische unterrichten und ausbilden, Bibelarbeiten halten, Englisch unterrichten, Jüngerschaftsschulung, Mitarbeit in sozialen Projekten

### Philippinen



Die Philippinen bestehen aus insgesamt 7107 Inseln, von denen aber nur 3144 einen Namen haben und 880 bewohnt sind. Die Philippiner bezeichnen sich entweder als Filipino oder Filipina oder als Pinoy oder Pinay (Tagalog). Auf den Philippinen werden 171 Sprachen gesprochen, fast jede Region hat ihre eigene Sprache oder Dialekt. Es gibt viel zu sehen: Vulkane, Tiere, das Meer, Wasserfälle und ganz viele große und kleine Inseln. Viele Menschen auf den Philippinen sind sehr arm, viele Kinder können nicht zur Schule gehen, weil sie kein Geld dafür haben. Trotzdem sind die Filipinos sehr lebenslustig und fröhlich. Sie sind sehr herzlich und offen und freuen sich immer, neue Menschen kennenzulernen.

#### Religion:

Die meisten Filipinos sind katholisch, es gibt aber auch etwa fünf Prozent evangelische Christen. Einige der Inseln sind überwiegend muslimisch.

#### Tätigkeiten

OM hat mehrere Teams auf den Philippinen. In der Hauptstadt Manila ist das Hauptbüro und in Cebu und Palawan gibt es weitere Arbeiten.

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden wöchentlich Bibelarbeiten angeboten. Außerdem wurden an allen drei Standorten „Alternative Learning Systems“ etabliert, deren Ziel es ist Kindern Nachhilfe zu geben, sodass sie in der Schule mitkommen können. Einigen von den Kindern, die sonst schon frühzeitig ihre Schulen verlassen würden, bekommen Stipendien, sodass sie einen Abschluss machen können.

Da Basketball auf den Philippinen der mit Abstand beliebteste Sport ist, finden wöchentliche Basketballspiele statt, um durch Sport mit Leuten über Jesus zu sprechen.

Da es leider auf der Inselnation regelmäßig Naturkatastrophen gibt, hilft OM bei der Wiederaufbauarbeit.

### Philippinen auf einen Blick:



Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate Individualeinsätze ab 3 Monaten möglich	Arbeit mit Straßenkindern, Programme für Kinder und Jugendliche, soziale Projekte, Gemeindefarbeit, schulische Unterstützung für Kinder und Jugendliche, Entwicklungszusammenarbeit

### Thailand

Thailand ist eine konstitutionelle Monarchie und hat 68 Millionen Einwohner. Es ist das einzige Land Südostasiens, das nicht kolonialisiert wurde und demnach als „Land of the Free“ bekannt. In vielerlei Hinsicht ist die Bevölkerung des Landes allerdings nicht frei. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Protesten, da die Leute nicht mit der Politik der Regierung zufrieden waren. Weniger als 1% der Bevölkerung sind Christen und ein Großteil der Bevölkerung hat noch nie vom Evangelium gehört.

OM Thailand arbeitet mit lokalen Gemeinden zusammen und setzt sich dafür ein Leiter von Gemeinden auszubilden. Ungefähr die Hälfte Thailands 4.000 Gemeinden hat keinen Pastor und daher keine funktionierende Lei-



terschaft. Durch Englischunterricht, Arbeit unter Obdachlosen und Jugendarbeit möchte OM Thailand den Unerreichten das Evangelium weiterbringen und sucht nach Mitarbeitern.

### Thailand auf einem Blick

Dauer	Art der Arbeit
12- 24 Monate	Englisch unterrichten, Arbeit unter Obdachlosen, Jugendarbeit

### Zentralasien

#### Tadschikistan



In Tadschikistan leben 6 Millionen Menschen, die meisten sind Muslime. Neben Tajiken lebt auch eine große Minderheit von Usbeken im Land. Es ist ein armes Land mit sehr einfachen Lebensbedingungen. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion ist Tadschikistan ein ungewohnt freies Land, auch gerade im Bereich Religion. Viele islamische Organisationen und Missionswerke ergriffen die Chance, um ihre Moscheen und theologische Seminare auszuweiten. Ihr Ziel ist es, Zentralasien und Tadschikistan zurückzuerobern. Als Tadschikistan 1991 unabhängig wurde, gab es nur 16 Moscheen im ganzen Land. Heute gibt es über 2000 Moscheen und zahllose theologische Seminare.

Die Tür für das Evangelium ist in Tadschikistan sehr offen. Die Anzahl der einheimischen Gläubigen wächst in den letzten Jahren stetig.

**Unsere Ziele:** Wir möchten Gemeinden ausrüsten, sie zum Gemeindebau unter unerreichten Bevölkerungsschichten motivieren und ihnen dabei helfen. Unsere Teammitglieder sind „Zeltmacher“, in der Entwicklungshilfe tätig oder Sprachschüler in den umliegenden Universitäten.

#### Tätigkeiten

Wir haben uns in Einsatzteams aufgeteilt und stehen den Gemeinden zur Seite, um Leute zu trainieren und Jugend- und Studenteneinsätze durchzuführen. Außerdem übersetzen wir christliche Literatur um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Normalerweise werden die Einsätze in der Landessprache durchgeführt. Englisch ist die Teamsprache. Es gibt Projekte mit behinderten Menschen und Waisenkindern. Außerdem lernen Einheimische, selbst angebautes Obst und Gemüse zu konservieren und sich so selbst zu versorgen.

**Personalbedarf:** Wir suchen Mitarbeiter, die unter Muslimen leben möchten. Weil das Land offen ist für kreative Methoden, können Fachleute und Personen ohne spezielle Ausbildung ihre Fähigkeiten einbringen. Es wird erwartet, dass jeder auch Zeit mit dem Lernen der Sprache verbringt.

Besonders willkommen sind uns Englischlehrer und Computerfachleute, Sozialarbeiter und Mitarbeiter, die Schulungen für Einheimische anbieten können. Medizinische Fachkräfte wie Ergo- oder Physiotherapeuten können in der Arbeit mit Behinderten eingesetzt werden.

### Tadschikistan auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate und länger	Arbeit unter Muslimen, Gemeindegründung, Zeltmacher, medizinische Projekte, Entwicklungsarbeit, Einsätze unter Studenten, Arbeit mit Behinderten, landwirtschaftliche Projekte

### Türkei



Die Türkei ist reich an kultureller und sozialer Vielfalt und mag dadurch oft widersprüchlich erscheinen. Zwischen Asien und Europa gelegen ist das Land im Moment in einer Übergangszeit. Es löst sich von seiner Vergangenheit





und geht auf eine neue Zukunft zu. Die Türkei war einst die Wiege des Christentums, heute allerdings ist sie eine der größten unerreichten Nationen der Welt. Säkulare Werte und Ansichten halten Einzug, gleichzeitig schätzt man noch immer muslimische Traditionen. Viele Türken blicken in der Hoffnung auf Wachstum und Fortschritt erwartungsvoll in den Westen, während andere sich danach sehnen, zu den von Mohammed vermittelten Werten zurückzukehren.

### Religion

Die vorherrschende Religion ist der Islam, zu dem sich fast 100% Bevölkerung bekennen. Die säkulare Verfassung der Türkei garantiert eigentlich Religionsfreiheit, d. h. das Evangelisieren ist offiziell erlaubt. Es gibt aber starken sozialen Druck gegen das Evangelium.

### Unser Ziel

Das Evangelium in jeder Region der Türkei zu verbreiten, Menschen zu Jüngern zu machen und Gemeinden zu gründen, bestehende Gemeinden stärken und ermutigen, christliche Arbeit im gesamten Gebiet zu unterstützen und – wo es angebracht ist – Entwicklungshilfe zu leisten.

### Tätigkeiten

Ein Schwerpunkt ist Gemeindegründung und ein missionaler Lebensstil. Es gibt einen Bibelkorrespondenzkurs, für den sich Türken registrieren können. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen und darüber haben schon viele Türken zum Glauben an Jesus gefunden. Es gibt ein kreatives Evangelisationsteam, das im Sommer auch verschiedene Global Challenge Einsätze anbietet.

### Caravan

Du bist an türkischer Kultur interessiert und möchtest gerne lernen, wie man am besten das Evangelium mit Muslims teilt? Dann nimm an dem Mission Discipleship Trainign „Caravan“ in der Türkei teil. Innerhalb eines Jahres lernst du mehr über die Sprache, Kultur, dich selbst und wie Gott dich gebrauchen kann!

### Personalbedarf

*Für die Gemeindegarbeit:* Personen, die sehr flexibel und ausdauernd sind, ein Herz für langfristige Gemeindegründungsarbeit haben und bereit sind, die Sprache zu lernen. Es gibt auch Möglichkeiten sich an besonderen Projekten oder sozialen Diensten zu beteiligen. Langzeitmitarbeiter verpflichten sich zunächst für mindestens drei Jahre.

*Für das Global Action-Team:* flexible, kontakt- und lernfreudige, im Glauben gefestigte Personen

### Türkei auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/ Personalbedarf
1 Jahr	Mission Discipleship Training „Caravan“
2 Jahre	Persönliche Evangelisation, Reisetams, Musikarbeit, Sprachkurse anbieten, Lehrer für Missionarskinder, Bibelkorrespondenzkurs, administrative Unterstützung, Künstler, Soundtechniker
Langfristige Mitarbeit	Gemeindegründung, Evangelisation, Jüngerschaftsschulung, besondere Projekte und soziale Dienste, Sprachstudium

### Zentralasien (Pakistan, Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan)



**Personalbedarf:** Als Mitarbeiter suchen wir reife, initiative **Personen mit Berufsausbildung**. Die Regierung möchte, dass an den Entwicklungsprojekten nur dafür ausgebildete Personen arbeiten. In den verschiedenen Projekten wird ein breites Spektrum an Fachleuten gebraucht. Mögliche Berufe sind: Lehrer, Therapeuten, Erzieher, Sozialpädagogen, Krankenschwestern, generell medizinisches Personal, Personen im Gastgewerbe, Reise-



verkehrskaufleute, Bibliothekare, Berater zur Entwicklung von „Mikro-business“, Seminarleiter, Buchhalter, handwerkliche Berufe.

**Arbeitsbereiche:** Entwicklungshilfe, Arbeit in Kinderheimen, Hygiene- und Gesundheitsunterricht, Tourismus (es gibt Ausstellungen in Museen, Kaffeehäusern), Behindertenhilfe.

Es gibt Gemeindegründungs- und Entwicklungshilfeteams. Die Teams arbeiten mit verschiedenen Entwicklungshilfeagenturen zusammen. Durch Freundschaften und Kontakte aus der Arbeit ergeben sich Möglichkeiten, über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Auch über die Sprachschule oder den Aufbau von Schulungszentren für Einheimische lassen sich Beziehungen zu Einheimischen aufbauen.

Global Challenge Teams kommen zu Sommereinsätzen und unterrichten Englisch oder Gesundheitsvorsorge in Schulen, sie helfen Behinderten und bringen den Menschen andere wichtige Fähigkeiten bei.

Jeder neue Mitarbeiter beginnt mit einem sechswöchigen intensiven Sprachkurs. Das folgende halbe Jahr besteht dann teils aus Zeit, um Sprache und Kultur zu lernen, und ersten Einsätzen. Mit der Arbeit so richtig effektiv loslegen kann man eigentlich erst ab dem zweiten Jahr, wenn Sprache und Kultur vertrauter sind. Man wird bei einheimischen Familien untergebracht, was einen einfachen Lebensstil bedeutet. Es wird darauf geachtet, dass ein Zimmer und Waschmöglichkeiten vorhanden sind.

Teamsprache ist die Landessprache, die vor Ort gelernt wird, sowie Englisch.

### Zentralasien auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
Mind. 24 Monate	Gemeindebau, Evangelisation, Frauenbibelstudium, Englischunterricht, Buchhaltung, Bauberufe. <b>Besonders gesucht:</b> Krankenschwestern, Ärzte, Physiotherapeuten, Buchhalter, Computerfachleute, Bibliothekare
12 Monate	Lernhelfer für deutsche Kinder von Langzeitmitarbeitern

### Australien



Mit den 20 Millionen Menschen, die im Land leben, und ihren 140 verschiedenen Sprachen ist Australien vergleichbar mit einem „Dorf in Weltformat“, das das Evangelium braucht. Die Gemeinden haben einen wachsenden Blick für die Migranten. Auch OM Australien ([www.om.org.au](http://www.om.org.au)) hat eine wachsende Ausrichtung auf evangelistische Arbeit. Diese Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und anderen Missionswerken.

### Das MAP-Team in Sydney: Arbeit unter Muslimen

Eine geniale Arbeit unter Muslimen gibt es in Sydney: „Ministry to Australian Peoples“ (MAP). Hier liegt der Fokus auf Migranten aus islamischen und afrikanischen Ländern. Missionaler Lebensstil, Jüngerschaftsschulung und Schulungen über die Kultur und den Glauben des Islam sind Teil dieses Programms. Bestehende Gemeinden haben ihre Türen geöffnet und tragen diese Arbeit mit. Du wirst Teil einer Gemeinde sein und Bindeglied zwischen Gemeinde und Migranten werden. Jeden Sommer wird Australien von unzähligen Touristen aus arabischen Ländern besucht. Auch mit ihnen kannst du Zeit verbringen und Zeuge für Jesus sein.

Die Teamsprache ist Englisch. Wer bei MAP einsteigt, wird die Sprache einer Volksgruppe mit Hilfe einheimischer Lehrer lernen (nur wenn diese Volksgruppe kein Englisch versteht).

### Das Heimatbüro in Melbourne

Es unterstützt die Australier, die weltweit mit OM im Einsatz sind, koordiniert Kurzzeit-Einsätze (Global Challenge), sucht neue Mitarbeiter und bildet sie aus, betreut Mitarbeiter, verwaltet Finanzen und ist tätig in Evangelisation und Jüngerschaftsschulung. Dazu braucht es Personalmitarbeiter, Buchhalter, Leute für die Verwaltung und Mitarbeitergewinnung und solche mit Fähigkeiten in Evangelisation und Jüngerschaftsschulung. Außerdem



soll TeenStreet in Australien etabliert werden. Hierfür suchen wir Mitarbeiter, die begeistert sind von Jugendarbeit und Fähigkeiten in den Bereichen Organisation, Administration sowie Öffentlichkeitsarbeit haben.

#### Australien auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Arbeit unter Muslime in Sydney (MAP), missionaler Lebensstil, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, evangelistische Einsätze, Studentenarbeit
Ab 24 Monate	Verwaltung, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Jüngerschaftsschulung

## Europa: Westeuropa



Das kleine Land in Westeuropa hat drei offizielle Sprachen (Flämisch, Französisch und Deutsch) und ein reiches Kulturerbe. Städte wie Brüssel und Gent haben wunderschöne Gebäude, Springbrunnen und Statuen. Kirchen und Kathedralen sind kunstvoll verziert. Die Belgier sind stolz auf ihre Kultur und ihren guten Geschmack. Weit bekannt ist die gute Schokolade. Doch all das ist nur die äußere Fassade. Hinter den Kulissen ist diese Nation geistlich sehr arm. Weniger als ein Prozent der 10 Millionen Menschen gehören einer Gemeinde an. Die breite Masse der Bevölkerung ignoriert den Glauben völlig und lebt ohne eine persönliche Beziehung zu Jesus- typisch für Europa.

#### Die Arbeit

Magst du Musik, typisch europäische säkulare Jugendliche und Kinder? Dann könnte dein Platz in Belgien sein. Ein evangelistisches Team begegnet der geistlichen Armut. Schwerpunkte sind hier die Arbeit unter Muslimen und Einwanderern sowie die Arbeit unter der säkularisierten belgischen Bevölkerung. Im Süden entsteht eine Musikarbeit. Tontechniker und Musiker verkünden Jesus in Beziehungen durch Musik. Jugendveranstaltungen und die Teilnahme an TeenStreet motivieren und begeistern christliche Teenager in Belgien. Viele junge Belgier nahmen an Teenager-Missionseinsätzen teil und lernten wie sie anderen von Jesus weitersagen können. In Kooperation mit einer Partnerorganisation arbeiten Mitarbeiter von OM Belgien in Brüssel in verschiedenen sozialen Projekten, z.B. mit Obdachlosen und Flüchtlingen.

OM Belgien betreibt ein internationales Konferenz- und Schulungszentrum, für das Mitarbeiter in den verschiedensten praktischen und administrativen Bereichen gesucht werden.



#### Belgien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12-24 Monate	Evangelisation, Gemeindegründung, kreative Einsätze, soziale Projekte, Verwaltung, Mechaniker, Koch, Gästebetreuung, Musiker, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

## Deutschland

**Religion:** Mittlerweile ein säkularer Staat mit völliger Religionsfreiheit. Durch Einwanderung leben in Deutschland immer mehr Muslime. Vor allem im Norden und Osten bleiben viele Kirchen sonntags beinahe leer. Im Süden gibt es mehr evangelikale Gemeinden.

**Unser Ziel:** Wir möchten die Gemeinden informieren und dazu motivieren, ihre Verantwortung für Mission zu erkennen. Außerdem möchten wir Gemeinden mobilisieren, neue Mitarbeiter für die Mission zu gewinnen, diese vorzubereiten und während des Einsatzes zu begleiten. Dafür bieten wir Seminare und Schulungen an in der



Zentrale von OM Deutschland in Mosbach. Außerdem sind wir missionarisch in Deutschland aktiv und zwar in Süddeutschland (Xenos Team), Halle (Team Ost) sowie in Hamburg (Team Nord).

### A) OM-Zentrale in Mosbach



Die Zentrale von OM Deutschland ist in Mosbach, einer schönen Kleinstadt am Rande des Odenwaldes im Südwesten Deutschlands.

**Unsere Aufgaben:** Das renovierte, denkmalgeschützte Mühlengebäude, in dem OM Deutschland seinen Sitz hat, bietet den idealen Rahmen für ein Konferenzzentrum. OM Deutschland ist innerhalb von OM für seine Gastfreundschaft bekannt. Konferenzen für OM-Leiter und für neue Mitarbeiter die GOI- Konferenz im Januar finden hier statt, außerdem das OM-Freundestreffen. Zusätzlich gibt es das ganze Jahr über immer wieder Schulungswochenenden und Seminare, Gemeindefreizeiten u.V.m.

OM Deutschland betreut alle deutschen OMer, die in verschiedenen Ländern der Welt arbeiten. Mitarbeiter in Mosbach kümmern sich um die persönliche Betreuung von Mitarbeitern, das Verbuchen der Spenden, Erstellen verschiedene Publikationen (unter anderem die zweimonatlich erscheinende Zeitschrift „Global“), besuchen Gemeinden, u.V.m. Zudem organisieren wir den jährlichen, internationalen Teenager-Kongress „TeenStreet“ (mit über 3500 Personen) in Deutschland und verschiedene Kurzeinsätze weltweit.

**Personalbedarf:** Wir suchen flexible, freundliche Mitarbeiter, die ihre Gaben mehr auf der praktischen Seite sehen und sich gerne bei der Missionsarbeit hinter den Kulissen engagieren.

Eine Gruppe von FSJ'lern unterstützt uns jedes Jahr in den Bereichen Haushalt, Küche und Bau. Für das Büro suchen wir zweisprachige Bewerber (Deutsch und Englisch) mit Organisationstalent und Kreativität. Gesucht werden außerdem praktische Mitarbeiter für die **Baubteilung** mit handwerklichem Geschick, sowie Mitarbeiter für Küche und Haushalt mit Berufserfahrung in diesen Bereichen.

Aktuelle Stellenangebote und Infos zur Arbeit von OM in Deutschland findest du unter: [www.d.om.org](http://www.d.om.org)



#### OM-Zentrale auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
Eine Woche bis drei Monate (freiwillige Mitarbeit, keine Unterstützung nötig)	OK-Tage: Mitarbeit in Gästebetreuung, Küche, Verwaltung, Bau
Ein bis zwei Jahre oder länger, auch als FSJ	Gästebetrieb, Schreinerarbeiten, Buchhaltung, Sekretariat, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendveranstaltungen,

### B) „Xenos“-Team, Süddeutschland

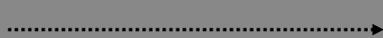


Unter dem Motto „Fremden Freund sein“ wurde 2004 das Xenos-Team gegründet (Xenos, griech: Fremdling). Das Xenos-Team arbeitet in einer „kleinen Großstadt“ Süddeutschlands zwischen Wald und Reben. Die Stadt hat 120.000 Einwohner und einen Ausländeranteil von rund 20%. Hinzu kommen weitere 20% von Bürgern mit Migrationshintergrund. Viele Deutsche scheuen den Kontakt mit diesen Migranten, wir suchen ihn.

Wir sind gespannt darauf, mit welchen Ausländern Gott uns in Kontakt bringt, zielen aber vor allem auf Kontakte mit Muslimen. Diese versuchen wir zu erreichen durch Freundschaftsevangelisation, ein Café, internationale Gottesdienste, gemeinsame Feste, Besuche im Asylbewerberheim, Hilfe bei Behördengängen, einen öffentlichen Büchertisch usw. Wir sind bereits in Kontakt mit Menschen aus so verschiedenen Ländern wie Syrien, dem Iran, der Türkei, dem Balkan...

Das „Xenos Café“ dient als Begegnungszentrum. Unsere Kreativität (und deine?) ist gefragt, wie wir von den Möglichkeiten am besten Gebrauch machen. Die Café- Nachmittage werden gut angenommen, und das wöchentliche Kinderprogramm bringt viele Kinder mit ihren Müttern ins Haus. Weitere Möglichkeiten sind Frauen-nachmittage, Deutsch Sprachkurse, usw. Mehr Mitarbeiter eröffnen dabei neue Möglichkeiten. Gemeinsam





wollen wir Migranten mit Jesus bekannt machen und ihnen eine kulturell angemessene geistliche Heimat bieten. Eine internationale Gemeinde ist das langfristige Ziel der Arbeit.

Das Global Action-Trainingsprogramm umfasst biblische Themen und interkulturelles Training, aber auch verschiedene Aspekte des Islam, Gesprächsführung und Evangelisation werden behandelt. Eine weitere Sprache zu lernen ist nicht Pflicht, jedoch unterstützen wir die Teilnehmer in diesem Wunsch und versuchen, entsprechende Möglichkeiten zu schaffen. Die Teamsprache ist deutsch.

#### Xenos auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
3-24 Monate	Evangelisation (Muslime, Ausländer), Kleingruppen, Gemeindegründung, Besuchsarbeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Caféarbeit

#### C) Team Nord, Hamburg



Das Team in Hamburg wohnt und arbeitet im Stadtteil Wilhelmsburg. Ein Stadtteil mit vielen sozialen Problemen und damit auch mit vielen Möglichkeiten Gottes Liebe an die Menschen weiterzugeben.

Im Rahmen unserer Partnerschaft mit der Gemeinde Jesusfriends arbeiten wir an einem Gemeindegründungsprojekt. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zur Mitarbeit:

##### Kinder- und Familienarbeit:

Bei unserem sozialmissionarischen Projekt „Spiele rund um den Bollerwagen“ betreuen wir zwei Spielplätze und bieten den Kindern mit den Spielsachen aus dem Bollerwagen sinnvolle Spiele und den Eltern Kaffee an. So ergeben sich auf natürlich Weise Beziehungen. Darüber hinaus veranstalten wir viermal im Jahr eine Kinder-Jesus-Party mit Elternbetreuung, um mit diesen Partys zu der kontinuierlichen Beziehungsarbeit der Spielplatzeinsätze ein regelmäßig evangelistisches Angebot zu schaffen.

##### Teenagerarbeit:

Als weitere Option gibt es die Möglichkeit sich auf die Jugendlichen in diesem Stadtgebiet zu konzentrieren. Diese Arbeit läuft über Beziehungen die durch Sport oder anderen Aktivitäten entstehen aber vor allem durch Mitarbeit im Jugendcafé. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt darin, den Jugendlichen zu begegnen, sie ernst zu nehmen, ihnen Unterstützung bei Problemen anzubieten und über Beziehungen Jesus nahe zu bringen.

##### Gemeindegründung:

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit an dem Pionierprojekt durch den Aufbau freundschaftlicher evangelistischer Beziehungen mitzuarbeiten. Dabei ist unser Ziel, postmoderne Menschen in dem sozialen Brennpunkt Hamburg-Wilhelmsburg mit dem Evangelium zu erreichen. Hier sind Kreativität und Initiative gefragt, um säkulare Menschen anzusprechen und sie für Jesus zu begeistern. Langfristig ist es unser Ziel, gemeinsam mit unseren Partnern über neu gewonnene Beziehungen Menschen zu Jesus zu führen und eine der ‚Subkultur‘ des Stadtteils angemessene Gemeinde zu gründen. Kreative Möglichkeiten hierfür bieten sich z.B. beim „Church Bruch“ und den sommerlichen Gottesdiensten im Park mit Grillen.



#### Team Nord auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
3-24 Monate	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Gemeindegründung, missionaler Lebensstil, Öffentlichkeitsarbeit



#### D) Team Halle



Seit Herbst 2008 gibt es das OM Team in Halle an der Saale. Vor gut 300 Jahren war Halle ein weithin bekanntes Zentrum für Diakonie und Mission: Die von August Hermann Francke aufgebauten Halleschen Waisenhäuser waren ein Vorbild für christliche soziale Arbeit. Von Halle wurden damals auch die ersten evangelischen Missionare überhaupt ausgesandt, um in Indien Gemeinden zu gründen.

Heute ist Halle statistisch die wohl säkularste und christusfernste Großstadt Deutschlands. Durch die hohe Arbeitslosigkeit herrscht eine Atmosphäre tiefer Hoffnungslosigkeit. Genau in diese Situation hinein hat OM Deutschland sich mit einer örtlichen Gemeinde zusammen getan und baut eine missionarische Arbeit auf: Wir möchten Hoffnungsträger sein!

Herzstück dieser Arbeit ist das Projekt „Lichthaus“ ([www.lichthaus-halle.de](http://www.lichthaus-halle.de)). Es ist ein Begegnungs- und Kulturzentrum und liegt direkt neben zwei großen Berufsschulen.

Ziel ist neben einem chilligen Café Raum zu haben für Beratung, Begegnung, Kunst, Workshops, Seminare. Zugleich soll es ein Forum bieten, in dem auf verschiedenste Weise Christen mit Nichtchristen ins Gespräch kommen. Darüber hinaus möchten wir langfristig eine Wohn- und Lebensgemeinschaft aufbauen. Das Team und die ganze Arbeit befinden sich im Aufbau, es gibt also noch jede Menge Spielraum für eigene Ideen. Wer sich flexibel auf eine Pioniersituation einlassen möchte, neue Wege in starker Reflexion mit den Menschen, ihrer Sprache und Kultur – auch abseits gängiger Evangelisationsmethoden – suchen möchte und offen ist, spontan auf Herausforderungen und neue Beziehungen zu reagieren, ist hier richtig.



#### Team Halle auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
24 Monate oder länger (Praktika nach Absprache auch kürzer möglich)	Mitarbeit im Lichthaus-Café, Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Kreative Evangelisation, Move-In, Beziehungsarbeit, Gemeindegründung

#### E) Missions Discipleship Training (MDT) Love Europe



Im Sommer 2017 startete in Deutschland ein Missions- und Jüngerschaftstraining mit dem Schwerpunkt „Mission in Europa“ ([www.mdt-om.de](http://www.mdt-om.de)). Ziel ist es, persönlich im Glauben zu wachsen und Gottes Wort zu den verschiedensten Menschen in Europa zu bringen. Das MDT findet in Englischer Sprache statt.

##### Gemeinschaft

OM ist international! Wir wollen von Anderen lernen und entdecken! Die Teilnehmer des MDTs leben mit Menschen aus unterschiedlichem Hintergrund, anderer Kultur und Prägung zusammen. Das Team bietet eine großartige Möglichkeit, um sich gegenseitig schätzen und lieben zu lernen!

##### Orientierung

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihr Wissen über Gott und sein Wort zu vertiefen. Schwerpunkte sind Mission, Jüngerschaft, Gottes Charakter, die eigenen Gaben entdecken und vieles mehr. Außerdem bieten wir die Möglichkeit an, Orientierung für das Berufsleben zu finden.

##### Mentoring

Jeder Teilnehmer bekommt einen begleitenden Mentor. Seine Aufgaben sind Zuhören, Herausfordern und Orientierung geben. Diese Beziehung soll den Teilnehmer ermutigen und ihm dabei helfen, das Beste aus seinem Leben zu machen.

Ein großer Schwerpunkt ist der praktische Einsatz, jeweils 2 Monate pro Team in den missionalen Teams von OM Europa. Jedes Team hat einen anderen Arbeitsschwerpunkt und soll Einblicke in verschiedene missionarische Möglichkeiten geben. Außerdem sind ein 2-wöchiger Auslandseinsatz und praktische Mitarbeit in der OM Zentrale in Mosbach Teil des MDT.

Wenn du zwischen 18 und 26 Jahre alt bist, ein Herz für Jesus hast und in der Beziehung zu IHM wachsen möchtest, bist du herzlich willkommen.





### Missions Discipleship Training auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
6 Monate, auch als FSJ	Jüngerschaftstraining, Mitarbeit in den missionalen Teams in Europa

## England (Großbritannien)

Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (kurz UK) hat über 60 Millionen Einwohner. Der größte Inselstaat Europas ist eine Union der Teilstaaten England, Wales, Schottland und Nord-Irland. Es ist ein multikultureller, postmoderner Vielvölkerstaat.

### Religion

Trotz der christlichen Vergangenheit gibt es heutzutage nur 10% Christen. Weniger als 7% davon sind evangelikale Christen. Immer mehr Anhänger anderer Religionen wandern ein und New Age, Okkultismus und Säkularismus verbreiten sich stark. Das tolerante United Kingdom (nach dem Motto: „Alle Wege führen zu Gott“) ist ein bedürftiges Missionsfeld geworden.

Um dieser Not in guter Weise zu begegnen, sind in den vergangenen Jahrzehnten neben dem Heimatbüro drei eigenständige Arbeitszweige entstanden: Das ICT, Lifehope und Turning Point.

## A) International Coordinating Team (Carlisle)

Ganz im Norden Englands, im grünen und hügeligen Carlisle, hat sich das Internationale Koordinationsteam von OM (ICT) niedergelassen. Das Team von ICT arbeitet im Hintergrund und fördert die Arbeit der verschiedenen Einsatzländer in drei Bereichen:

### 1. Innovative Leiterschaft

In Absprache mit dem internationalen Direktor von OM werden von hier aus die Verbindungen zu den Leitern aus über 100 Einsatzländern gehalten. Wichtige Informationen werden ausgetauscht, strategische Planungen vorbereitet und koordiniert.

### 2. Mitarbeiterentwicklung

Irgendwo müssen die Fäden zusammengehalten werden. Informationen werden weitergegeben, Vorschläge ausgearbeitet, verschiedene Kurse zur Mitarbeiterschulung initiiert und Mitarbeiterbetreuung reflektiert.

### 3. Praktische Unterstützung

**Finanzen:** Finanzbewegungen aufeinander abstimmen, die einzelnen Büros in ihren Finanzfragen anleiten.

**IT – Information Technology:** IT hält die einzelnen Felder in der rasanten Entwicklung von Email, Webtechnologien und Servern auf dem Laufenden. Außerdem wird ein internationales Intranet als weltweite Ressource betreut.

Eine eigens für OM entworfene Datenbank mit Finanzmodul wird ebenfalls in diesem Team stetig den Bedürfnissen auf den Einsatzfeldern angepasst. Hierzu braucht es flexible und fähige Computerspezialisten und Programmierer.

**Kommunikation (OMNI Vision):** Mit einem AV-Team (Audiovision) werden Konferenzen im Bereich Tontechnik betreut und verfilmt, Länderberichte für PR-Zwecke erstellt und ein Bildarchiv gepflegt. Außerdem werden Gebetsinfos zusammengetragen und per Email an Beter geschickt. Gesucht werden Personen, die gerne im Hintergrund die weltweite Missionsarbeit unterstützen. Einige der Produkte von OMNI Vision kann man kostenlos herunterladen unter: [www.omnitube.org](http://www.omnitube.org)

### ICT auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12 – 24 Monate, langfristige Mitarbeit erwünscht	Seelsorger, Administration, Grafiker, Buchhalter, Lehrer, Programmierer, Web-Designer, AV-Techniker, Mediengestalter, EDV-Spezialisten, Ton- und Bildtech-



niker

## B) Evangelistische Teams

### 1. Jüngerschaftstraining Birmingham

Es gibt eine evangelistische Arbeit in der Nähe von Birmingham, der zweitgrößten Stadt Großbritanniens. Die Stadt hat einige soziale Randgebiete und viele Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere aus Asien und muslimischen Ländern. Ziele sind

- Die gute Nachricht persönlich weitergeben (an Europäer, Asiaten, Muslime, Kinder, Jugendliche)
- Interkulturelle Unterschiede kennen und verstehen lernen
- sich in der Bibel auskennen
- in der persönlichen Beziehung zu Jesus zu wachsen

Nach der Schulung arbeiten Teams (aus ca. 4-10 Teilnehmern) in verschiedenen Partnergemeinden in Birmingham und anderen Städten, um die Gemeinde in Ihren Aufgaben zu unterstützen und in Partnerschaft mit der Gemeinde evangelistisch zu arbeiten. Die Gemeinden haben unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Arbeit, z.B. Arbeit unter Muslimen, offene Jugendarbeit, Arbeit mit Studenten oder soziale Projekte. Einmal pro Monat kommen alle zu einer Schulungswoche zusammen.

### 2. Arbeit in London

Mit 11,8 Millionen Einwohnern und über 300 Sprachen ist London die internationalste Stadt der Welt. London wird als das politische, wirtschaftliche und missionarische Zentrum des Islams in Europa und der westlichen Welt bezeichnet. Menschen aus fast allen islamischen Ländern wohnen in London. Fast jede Universität und Hochschule in London hat inzwischen einen islamischen Studentenverband, der öffentlich für den Islam und gegen das Christentum propagiert.

48% der in Großbritannien ansässigen Muslime wohnen in London. Wenn noch Personen mitgezählt werden, die vorübergehend nach London kommen, wie z.B. Geschäftsleute oder Studenten, kommt man auf **fast eine Million Muslime**, die jederzeit in der Stadt anzutreffen sind. Während der Sommermonate kommen noch mehrere hunderttausend Touristen aus islamischen Ländern hinzu. 40% der 1.800 Moscheen und der 3.000 Koranschulen Großbritanniens befinden sich in London.

### Arbeit unter Türken in London

Yeni Yassam ist die einzige türkischsprachige Gemeinde im gesamten Vereinigten Königreich, die sich wöchentlich trifft. Es gibt ein paar vereinzelte Gruppen, die ebenfalls regelmäßig zusammen kommen. Ein Ziel der Arbeit von OM ist es, diese Gruppen Teil der Yeni Yassam Gemeinde zu machen und sie auszurüsten Leiter zu sein und von ihrem Glauben weiter zu erzählen. Es gibt einen Bedarf an Mitarbeitern, die auf Türken in London zugehen, um ihnen von Jesus zu erzählen und sie zu Jüngern zu machen. Außerdem brauchen wir Mitarbeiter, die unter den Türken Kinder- und Jugendarbeit machen.

### Arbeit unter Arabern in London

Das Team arbeitet unter Arabern in London und möchte sie mit dem Evangelium bekannt machen. Da mehr und mehr Araber nach London kommen, gibt es einen wachsenden Bedarf an Mitarbeitern, die eine Leidenschaft für Evangelisation unter Moslems haben.

„Chinese Cancer Patient Care“

Die Arbeit befasst sich mit Chinesen, Krebs im Endstadium haben. Es geht darum sie und ihre Familien auf dem Weg zu begleiten, ihnen zuzuhören, für sie zu beten und einfach für sie da zu sein. Es gibt zurzeit Bedarf an Mitarbeitern, die verschiedene chinesische Dialekte sprechen können.



### England auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
6 Monate und mehr	Gemeindegründung, Bibelstunden, Kinder- und Jugendarbeit, Einsätze in Speakers' Corner, Mitarbeiter die Chinesisch, Arabisch oder Türkisch sprechen

### Finnland



Finnland ist eines der nördlichsten Länder der Erde, es ist das Land der tausend Seen und Mutterland der Sauna. Bei 5,3 Millionen Einwohnern auf einer Fläche nur wenig kleiner als Deutschland gehört Finnland zu den am dünnsten besiedelten Ländern Europas. Ein großer Teil der Bevölkerung konzentriert sich dabei auf den Süden des Landes mit der Hauptstadt Helsinki.

Obwohl die finnische Gesellschaft weitgehend säkularisiert ist, gehören rund 85 % der Bevölkerung einer Kirche an. Die meisten von ihnen sind zwar Mitglieder der Evangelisch Lutherischen Kirche, aber der Glaube spielt für sie keine Rolle in ihrem Alltag.

#### Gemeindegründung

OM Finnland möchte Menschen neu mit dem Evangelium erreichen und Gemeinden gründen. Gesucht werden dafür Menschen, die flexibel und eigenverantwortlich arbeiten können und bereit sind, sich auf Neues einzulassen. Es gibt ein begleitendes Trainingsprogramm vor Ort, das in die Arbeit sowie in die finnische Kultur einführt.

#### Tätigkeitsbereiche

Neben Gemeindegründungsarbeit und dem Heimatbüro von OM Finnland wird auch die Arbeit des „Bus4Life“ von Finnland aus organisiert und koordiniert. Der Bücherbus ist vorwiegend in den Sommermonaten in verschiedenen Osteuropäischen Ländern unterwegs.

### Finnland auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12 Monate oder länger, 6 Monate eventuell möglich	Gemeindegründung, missionaler Lebensstil, Arbeit mit Studenten, Sprachstudium, administrative Tätigkeiten, Bus4Life

### Frankreich



Frankreich hat über 60 Millionen Einwohner und ist das meistbesuchte Land Europas mit mehr als 70 Millionen Touristen, die jedes Jahr aus allen Ländern der Welt nach Frankreich kommen. Es ist eines der Gründungsländer und bis heute eines der führenden Länder der Europäischen Union, außerdem hat es ein reiches kulturelles Erbe.

Geistlich gesehen gehört Frankreich zu den ärmsten Ländern Westeuropas. Weniger als 1% der Einwohner sind evangelikale Christen. 70% bezeichnen sich als katholisch, aber nur 12% üben ihre Religion regelmäßig aus. Durch Zuwanderer aus Nordafrika und dem Nahen Osten ist der Islam die zweitstärkste Religion nach dem Katholizismus geworden. Hinter dem offiziellen Säkularismus verbirgt sich ein enormer geistlicher Hunger. Auf ihrer Suche nach Hoffnung und nach dem Sinn des Lebens wenden sich Viele dem Okkultismus zu. Viele Franzosen, insbesondere Jugendliche, haben keine Hoffnung und begehen Suizid. Alkoholismus ist ebenfalls weit verbreitet.

Das Anliegen: Gottes Wort ausbreiten durch Kurzeiteinsätze und Gemeindegründungsteams, einheimischen Gemeinden dienen durch Evangelisations-Schulung und den Aufbau einer Jugendarbeit.

#### Das Global Action Paris-Team (GAP) arbeitet unter Nordafrikanern

Wenn man auf den Straßen von Paris und der Region „Ile de France“ unterwegs ist, kommt man mit vielen französischen Muslimen zusammen, von denen es mehr als 1 Million gibt. Viele von ihnen sind Einwanderer aus Nordafrika und dem Nahen Osten. Ein OM-Team hat eine Arbeit unter Muslime in Paris begonnen, und zwar in Zusammenarbeit mit anderen Missionen und Gemeinden. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist Sprachunterricht mit



moslemischen Frauen. Viele von ihnen können kaum Französisch und haben nie eine Schule besucht. Auf diese Weise bekommt man leicht Kontakt mit Menschen. Viele der Frauen kommen aus schwierigen Verhältnissen und freuen sich sehr, wenn man ihnen mit Liebe und Wertschätzung begegnet. Wenn man bereit ist, sich auf die Frauen einzulassen, entstehen vertrauensvolle Beziehungen, in denen man auf persönlicher Ebene den Glauben vorleben und weitergeben kann.

#### Zentralfrankreich

In Zentralfrankreich gibt es eine Arbeit unter Prostituierten, die zum Teil gegen ihren Willen in dieses Milieu verschleppt wurden. Langzeitmitarbeiter bauen Beziehungen und Vertrauen zu diesen Frauen auf und möchten ihnen Jesu Liebe und Wertschätzung weitergeben.

#### Jugendarbeit

Wir haben den enormen Bedarf unter Jugendlichen wahrgenommen und auch Gemeinden kennen gelernt, die unter ihnen arbeiten wollen. Deshalb möchten wir TeenStreet und „Teens in Mission“ zu einer vollständigen Jugendarbeit ausbauen. Dafür suchen wir einen Mitarbeiter, der die Zusammenarbeit mit französischen Gemeinden vollzeitlich koordiniert.

#### Das Support Team in Paris

Von hier wird der Dienst für die anderen Teams logistisch ermöglicht. Dazu gehören Verwaltungsaufgaben, Systemadministration, Buchhaltung, Personalaufgaben, Mitarbeiter-Gewinnung und die Organisation von Kurzeiteinsätzen. Wir suchen Personen in folgenden Bereichen: Buchhaltung, Kommunikation und Einsatzvorbereitung. Für die Arbeit im Büro sind gute Französischkenntnisse erforderlich.

### Frankreich auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
12 oder 24 Monate	Gemeindegründung, Arbeit mit Muslimen, persönliche Evangelisation, Sprachstudium, Verwaltung, Buchhaltung, Einsatzvorbereitung, Koordination der Jugendarbeit Kommunikation, für Langzeitmitarbeiter Arbeit unter Prostituierten

### Irland



Irland ist eine Insel mit ca. vier Millionen Einwohnern. Auf der Insel liegen die Republik Irland und Nordirland, welches ein Teil des Vereinigten Königreichs ist. Seit 1922 ist Irland von Großbritannien unabhängig. Jahrhunderte lang sind Bewohner auf der Suche nach einer besseren Existenz ausgewandert. Das änderte sich mit dem Wirtschaftsaufschwung Mitte der neunziger Jahre. Dadurch ist Irland plötzlich multikulturell geworden. Viele kommen aus Westafrika, Osteuropa und dem chinesischen Festland nach Irland, einige von ihnen suchen Asyl, andere wollen Englisch lernen. Die Küste der „grünen Insel“ ist atemberaubend schön. Irland ist eines der „jüngsten“ Länder. Etwa ein Drittel der Bevölkerung ist unter 25 Jahre alt.

**Religion:** Die Bevölkerung Irlands bekennt sich zu 87 Prozent zum römisch-katholischen Glauben, 3,0 Prozent gehören der anglikanischen Church of Ireland an. Daneben gibt es noch 2 Prozent Angehörige anderer christlicher Kirchen.

**Unser Anliegen** ist, den Menschen in Irland das Evangelium zu bringen, die irischen Gemeinden zu unterstützen und für Mission zu motivieren.

#### Jüngerschaftstraining

OM Irland ([www.ie.om.org/](http://www.ie.om.org/)) wurde offiziell im September 2002 mit dem ersten **Global Action** Einsatz in Donegal gegründet. Seit 2008 hat OM ein neues Zentrum im Herzen Irlands, das „Lacken House“. Von dort aus startet das Global Action Team nach einer einführenden Schulung in so genannte „Immersion Teams“. Dabei arbeitet man in einer einheimischen Gemeinde mit, z.B. in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit.



Ferner wird ein Doppeldeckerbus (Big red bus) genutzt, um Einsätze zu machen. Diese Einsätze finden an Schulen und in Gemeinden in ganz Irland statt. Auf kreative Art und Weise wird Kindern das Evangelium vermittelt durch Theater, Spiele, Puppenstücke u.v.m. Natürlich gibt es dazu im Vorfeld entsprechende Schulungen. Hier kann sich jeder seinen Gaben entsprechend einbringen. Jedes Teammitglied wird von einem Mentor begleitet.

Das **Heimatbüro** von OM Irland ist die Basis für unser Support Team, das die Verwaltung, Buchhaltung, das Personal und die Kommunikation koordiniert. Es unterstützt Kurzeinsatzteams, die nach Irland kommen und ermutigt Gemeinden und Einzelpersonen zu verstärkter Beteiligung an Mission sowohl im eigenen Land als auch in Übersee.

#### Personalbedarf:

Kurz- und Langzeitmitarbeiter (für mindestens 1 Jahr) mit einem Herzen für Gott, mit Lernbereitschaft und dem Wunsch, weiterzusagen, was ihnen wichtig ist

Jahreseinsatzteilnehmer im „Immersion“ Trainingsteam und der kreativen Arbeit mit dem Big red Bus

Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen im Büro



#### Irland auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate oder 24 Monate	Beteiligung an Gemeindebau, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Mobilisation für Mission, Evangelisation, Sport, Bibelunterricht, Administration, Buchhaltung

#### Italien

Bei Italien denken wir meist zuerst an Pizza, Pasta und Mode. Italien hat knapp 60 Millionen Einwohner und ist wirtschaftlich gesehen trotz der Krise in den vergangenen Jahren immer noch ein reiches Land. Geistlich ist es jedoch ein sehr armes Land mit nur sehr wenigen evangelikalen Christen. In Rom befindet sich das Zentrum des katholischen Glaubens und 90% der Italiener sind Katholiken.

OM Italien hat seit Sommer 2014 seinen Sitz in Pisa in der Toskana. Wenn du Italien, die Menschen und die Kultur magst, bereit bist die Sprache zu lernen und in einer Pionierarbeit mit anzupacken- dann bist du bei OM Italien richtig!

Wir unterstützen die bestehenden Gemeinden (hauptsächlich bei der Jugendarbeit aber auch mit Seminaren und Predigtdiensten). Im sozialen Bereich bringen wir uns in der Anti-Trafficking Arbeit ein und werden auch am Aufbau eines Day-Care-Centers für schulpflichtige Kids mitarbeiten. Der gesamte soziale Bereich steckt noch in der Planungsphase.

Es besteht die Chance, die entstehenden Arbeitsbereiche mit zu prägen und zu entwickeln.

#### Italien auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit/Personalbedarf
Ab 12 Monate	Mitarbeiter in den Bereichen Administration und Personal, Gemeindegearbeit, Sportarbeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, soziale Projekte

#### Niederlande

Unser Nachbarland bringen wir für gewöhnlich in Verbindung mit Tulpen, Käse und Fahrrädern. Über OM besteht die Möglichkeit, für mindestens ein Jahr in Amsterdam zu leben und dabei zu entdecken, was die Niederlande sonst noch zu bieten haben. Im Norden von Amsterdam leben viele Migranten, überwiegend aus muslimi-



schen Ländern, wie der Türkei, Marokko oder Indonesien. Unter dem Motto „Hoffnung für Nord-Amsterdam“ ist OM an einem Gemeindegründungsprojekt beteiligt, das diesen Menschen Jesus nahebringen will. In diesem Stadtteil leben knapp 90.000 Menschen, von denen nur etwa zwei Prozent Christen sind. Der Stadtteil hat die höchste Konzentration an alten Menschen, aber auch prozentual die meisten Kinder und Jugendlichen im Vergleich zu anderen Stadtteilen. Die meisten von ihnen kommen aus einem Migrationshintergrund.

Das **Global Action Programm** bietet theoretischen Unterricht über verschiedene Kulturen, Religionen und Evangelisationsmethoden. In einem multikulturellen Umfeld gibt es jede Menge Möglichkeiten, das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen bei verschiedenen Einsätzen. Diese Arbeit ist auch ein ideales Trainingsfeld für Leute, die Interesse an einer Langzeitarbeit in muslimischen Ländern haben.

#### Unsere Ziele sind:

Den Bedürfnissen von Muslimen, insbesondere Jugendlichen, zu begegnen und sie mit Jesus in Berührung zu bringen

Den Teilnehmern beizubringen, wie man Muslimen das Evangelium weitergeben kann

Global Action Teilnehmer sollen die muslimische Kultur kennenlernen

Praktisches Training für einen dauerhaft missionalen Lebensstil zu bieten

Den Teilnehmern praktische Möglichkeiten zu bieten, ihre Gaben kennenzulernen und anzuwenden

Da das Team noch im Aufbau ist, wird von den Teilnehmern viel Eigeninitiative erwartet. Es bieten sich viele Möglichkeiten, sich nach seinen Gaben und Fähigkeiten einzubringen.

#### Die Niederlande auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Arbeit mit Muslimen, Gemeindegründung, persönliche Evangelisation, Jüngerschaftsschulung

#### Österreich

Im katholischen Österreich ist OM schon seit den Gründungszeiten aktiv. Zum einen war es das Anliegen, Gemeinden zu gründen. Inzwischen haben sich auch einige kleinere evangelikale Gemeinden gebildet. Einige haben in den vergangenen Jahren eigene Missionare ausgesandt.

#### A) Heimatbüro OM Österreich

Diese ausgesendeten Missionare begleitet OM als Heimatbüro, schult und unterstützt sie im Anliegen für Mission ([www.a.om.org](http://www.a.om.org)). Wer sich mit Englisch eher schwer tut, aber Fähigkeiten für die Büroarbeit hat und sich in der Weltmission einbringen will, hat in Österreich sicherlich einen guten Platz, denn die Teamsprache ist Deutsch.

Gleichzeitig gibt es viele Möglichkeiten, sich neben der Büroarbeit in der Gemeindegearbeit und Evangelisation einzubringen.

#### Österreich - Heimatbüro auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate und länger	Administration, Personalbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit



## B) Migrantenarbeit in Traun



Österreich sieht sich aufgrund des immer höher werdenden Migrantenanteils an der Bevölkerung mit steigender Verunsicherung und Fremdenfeindlichkeit konfrontiert. Die Themen Islam und (bisher gescheiterte) Integration bestimmen dadurch immer mehr die Schlagzeilen. Die wenigsten Christen nehmen diese Herausforderung als Chance wahr, um Migranten in Liebe zu begegnen, Gottes Wort ganzheitlich zu vermitteln und dadurch an Gesellschaftsrelevanz zu gewinnen.

In Traun (Vorstadt von Linz) leben viele Einwanderer, überwiegend aus der Türkei und anderen muslimischen Ländern. Viele von ihnen können kaum Deutsch und sind schlecht integriert. Deshalb hat die Stadtverwaltung eine lokale Freikirche gebeten, bei der Integration dieser Menschen behilflich zu sein. OM unterstützt diese sozial-diakonische Initiative als Partner der Gemeinde. Wir möchten aktiv Beziehungen zu Migranten aufbauen, ihnen praktisch dienen und andere Christen für die Arbeit unter Migranten mobilisieren und schulen.

Derzeit finden wöchentlich verschiedene Kindertreffpunkte sowie Hausaufgabenbetreuung und Sprachhilfe für Kinder und Erwachsene statt. Die Arbeit hat weiteres Entwicklungspotenzial, deshalb wird viel Eigeninitiative erwartet. Jeder kann sich gemäß seinen Gaben und Fähigkeiten in die Arbeit mit Migranten einbringen, sowie in Gemeinden vor Ort mitarbeiten.

### Team Traun auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
Ab 12 Monate	Arbeit mit Muslimen, Sprachkurse, Arbeit mit Kindern, Hausaufgabenbetreuung, praktische Hilfe, Seelsorge, Sport

## C) Gemeindegründung



Bereits in den 70er und 80er Jahren war OM aktiv in der Gemeindegründung in Österreich. Jahresteam und viele Kurzeinsatzteams haben damals das Fundament für Gemeinden gelegt. Doch 20 Jahre später gibt es immer noch Gebiete in denen es keine Gemeinden gibt. Die einheimischen Kirchen und Gemeinden sind derzeit jedoch nicht in der Lage, diese große geistliche Not alleine zu bewältigen.

Deshalb unterstützen wir bestehende Kirchen und Gemeinden in ihrem Bestreben, weitere Gemeinden zu gründen und wollen in der Zukunft auch selbst Initiativen setzen, um das Land flächendeckend zu erreichen. Unsere Schwerpunkte sind dabei die Mobilisation und Ausbildung von österreichischen Christen, die Verbreitung und Förderung neuer Gemeindegründungsprojekte und die Verstärkung und Unterstützung von bestehenden Projekten durch weitere Mitarbeiter und Schulungen.

Für die Zukunft bieten sich daher viele Möglichkeiten für Christen, ihre Gaben, Fähigkeiten und Persönlichkeiten in diese Arbeit einzubringen. Für diese Teams suchen wir Lehrer, Mentoren und Coaches. Darüber hinaus braucht es Christen, die bereit sind, in einer Pioniersituation zu arbeiten und sich in Beziehungen zu investieren.

### Gemeindegründung auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate und länger	Mobilisation und Schulung, Beziehungen bauen, von Evangelisation, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Seelsorge, Hauskreisarbeit

## D) EurAsia Support Team – OM EAST



Zusammen mit Partnern vor Ort produziert und verteilt OM EAST, mit Sitz in Österreich, seit über 40 Jahren, Bibeln und christliche Literatur für Osteuropa und Zentralasien. Nachdem diese Literatureinsätze häufig im "Un-



tergrund" getan werden mussten, können sie nach Öffnung des Eisernen Vorhangs offen stattfinden. Dennoch bleiben große Herausforderungen bestehen, denn nicht alle Länder in Osteuropa und Zentralasien lassen eine offene Literaturverteilung zu.

Bedingt durch begrenzte die schlechte wirtschaftliche Lage sind diese Länder zur Literaturherstellung auf den Support vom Team EAST angewiesen. Das Team EAST produziert Literatur in mehr als 20 verschiedenen Sprachen und beinahe jährlich kommen neue Sprachen dazu.

Besonders ermutigend ist das entstehende Projekt einer Web Plattform, wo neu, eBooks über verschiedene Themenbereiche herunter geladen werden können. Ein genialer Zugang für Menschen in geschlossenen Ländern.

Fast 20 Jahre lang hat OM EAST mit regelmäßigen Hilfstransporten auch praktische Hilfe für Bedürftige in Osteuropa geleistet. Seit 2012 konzentriert sich dieser Arbeitszweig auf ein sehr effektives Schultaschenprojekt in Bosnien.

Ihre Vision: „vergessenen Menschen Hoffnung zu bringen“, wird besonders in ihrem dritten Arbeitszweig deutlich. OM EAST setzt sich für Opfer des Menschenhandels in die Prostitution ein. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen werden Frauen in diesem Gewerbe besucht, betreut und beim Aussteigen und Beginnen eines neuen Lebens begleitet.

### Tätigkeitsbereiche

Es gibt eine Literatur- /Medien Abteilung. Außerdem ein Team, das das Schultaschenprojekt organisiert und ein Team welches sich gegen den Menschenhandel einsetzt.

Weitere Bereiche sind Buchhaltung, PR, Gebäudeunterhalt und Unterhalt eines eigenen Fuhrparks. Die Teamsprache bei OM EAST ist Englisch.

**Gesucht werden: Projektleiter für die Medienarbeit. Eine PR Person mit guten deutsch und englisch Kenntnissen, Leute im Bereich Administration, Grafik Design und Digital Publishing.**

### OM East auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate und länger	Administration, Grafik Design, Digital Publishing, Webdesign, Textverarbeitung, Logistik, Seelsorge, Mechaniker

## Schweden



Schweden ist eine multikulturelle Gesellschaft und hat – bezogen auf die Einwohnerzahl – weltweit den höchsten Anteil an Einwanderern. Gleichzeitig ist Schweden eines der Länder Westeuropas mit dem geringsten Anteil an evangelikalen Christen. Einige Gemeinden sind sehr lebendig und engagiert und gründen neue Gemeinden in den Vororten der Städte. Es gehört zu unserer Strategie, mit diesen Gemeinden bei der Gründung neuer Gemeinden und bei anderen Einsätzen eng zusammenzuarbeiten.

### Missionstraining / Arbeit mit Migranten

Ein evangelistisches Team soll dieser geistlichen Armut begegnen in enger Zusammenarbeit mit einer Gemeinde vor Ort ([www.omsverige.se](http://www.omsverige.se)). Schwerpunkte sind hier die Arbeit unter Einwanderern. Über Einsätze in Schulen, Sport, ein Jugendzentrum sowie einen Fair-Trade Laden gibt es viele Möglichkeiten, mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Du kannst mit Eigeninitiative auf andere zugehen? Du möchtest gerne in einem sicheren Umfeld lernen, die Gute Nachricht unseres Herrn an Menschen aus aller Welt weiterzugeben? Dann bist Du hier richtig! Du kannst mit Iranern, Türken, Kurden, Arabern, Bosniern, Chinesen, Lateinamerikanern, Schweden und vielen anderen Bevölkerungsgruppen arbeiten.



Ein weiterer Schwerpunkt von OM Schweden ist das Mobilisieren für Mission mit dem „Global Village“. Das ist ein Projekt, in dem Besucher durch verschiedene Stationen auf die Nöte in der Welt aufmerksam gemacht werden (z.B. Themen wie Menschenhandel, Armut, Abhängigkeit usw.) und herausgefordert werden, selber aktiv zu werden. Z.B. in dem sie für Projekte beten, spenden oder auch selbst mitarbeiten, Kurz- oder Langzeit. Das Global Village gibt es unter anderem beim Jugendkongress Teen Street im Sommer. OM Schweden möchte diese Arbeit weiter ausbauen, um Gemeinden in Schweden und auch in anderen Ländern für Mission zu mobilisieren und Christen in Bewegung zu bringen.

Obwohl Englisch Teamsprache ist, werden sich zu Beginn alle Teammitglieder Grundkenntnisse der schwedischen Sprache aneignen. Da Schwedisch verwandt mit Deutsch und Englisch ist, fällt Deutschen das Lernen in der Regel leicht.

#### Schweden auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate	Missions- und Jüngerschaftstraining, Freundschaftsevangelisation, soziale und praktische Hilfe, Sportarbeit, Arbeit mit Jugendlichen, Mobilisation

## Schweiz



Die Schweiz ist ein relativ kleines Land mit nur 8 Millionen Einwohnern. Offiziell anerkannt sind die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Mit fast 400.000 Einwohnern ist Zürich die größte Stadt der Schweiz. Im Vergleich mit anderen europäischen Städten ist das natürlich gar nichts, dennoch ist Zürich sehr international und hat Großstadtfair. Tourismus und Bankwesen sind die wichtigsten Wirtschaftszweige. Schon lange hat Zürich eine enorme Anziehungskraft für Migranten. Ein großer Anteil der Stadtbevölkerung sind Migranten oder Personen mit kulturell anderem Hintergrund. Die multikulturelle Herausforderung zeigt sich vor allem in den Wohngebieten am Stadtrand. Die Kirche hat es bis anhin nur ansatzweise geschafft mit diesen Menschen Leben und Glauben zu teilen.

### Religion

In der Vergangenheit wurden viele Missionare aus Westeuropa in die Welt hinaus gesandt. Heute sind diese „christlichen Nationen“, wozu auch die Schweiz gehört, durch säkularisierte Kräfte gesteuert. Europa hat sich von seinem christlichen Erbe abgewandt. Glauben und Religion wird in der schweizerischen, sehr säkularen Gesellschaft immer weniger Platz eingeräumt.

### Aufbau

**Grundschulung:** In den ersten zwei Monaten lernst du die verschiedenen sozial-diakonischen und evangelistischen Bereiche der Arbeit kennen und kannst herausfinden, wo deine Interessen und Gaben liegen. Wir rüsten dich mit den nötigen Tools aus und geben Impulse zur Missionsarbeit im städtischen Umfeld.

**Ministryphase:** Du hast deinen eigenen Wochenplan und arbeitest regelmäßig in verschiedenen Diensten. Die Erfahrungen wertest du mit einem Mentor aus. Es gibt wöchentlich einen Teamtage für Gemeinschaft, Planung und Austausch.

Leben mit dem Nächsten zu teilen, Erfahrungen in der Sozialdiakonie, deine Gottesbeziehung und deine Persönlichkeitsentwicklung sind uns wichtig.

#### Die Schweiz auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Freundschaftsevangelisation, Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit mit Randgruppen und Einsamen, sozialpraktische Dienste, Impulse setzen für die Gemeinden



## Spanien



Spanien ist, wie viele andere Länder Westeuropas, ein Land mit großer christlicher Tradition, in dem der Glaube aber für viele Menschen keine Rolle mehr spielt. Über 90 Prozent der Spanier gehören der Katholischen Kirche an, aber nur wenige praktizieren ihre Religion. Vor allem unter jungen Menschen ist wenig Interesse an Religion und Glauben vorhanden. Missionsarbeit in Spanien erfordert viel Geduld, da man nur sehr langsam Früchte der Arbeit sieht.

### Die Arbeit

Das Heimatbüro von OM Spanien ist zuständig für die Betreuung der spanischen Mitarbeiter im Ausland, pflegt Beziehungen zu Gemeinden in Spanien, organisiert Kurzeinsätze und nimmt verschiedene administrative Aufgaben wahr.

Das Team unterstützt spanische Gemeinden in ihrer Arbeit. Dazu gehören u.a. Evangelisation, Jüngerschaftsprogramme und Arbeit mit Kindern. Außerdem arbeitet OM Spanien mit Jugendlichen und möchte Muslime mit dem Evangelium erreichen, da in Spanien viele Einwanderer, besonders aus muslimischen Ländern leben. Außerdem möchte OM Spanien gerne eine Sportarbeit aufbauen, da viele Spanier sportbegeistert sind und man auf diese Weise leicht Menschen erreichen und Beziehungen bauen kann. OM Spanien organisiert Kurzeinsätze, zu denen internationale Teams nach Spanien kommen und die Gemeinden in ihrer Arbeit unterstützen.

Wie in vielen anderen europäischen Ländern, sind in den letzten Jahren viele Flüchtlinge aus Nordafrika nach Spanien gekommen. Deshalb betreibt OM hier auch eine evangelistische Arbeit unter Flüchtlingen.

Die Arbeit in Spanien ist flexibel und vielfältig. Es gibt je nach Interesse und Begabung viele Möglichkeiten, sich einzubringen und auch Neues auszuprobieren.

#### Spanien auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
Ab 6 Monate	Evangelisation, soziale Projekte, Arbeit mit Kindern, Gemeindegründung, Mitarbeit im Heimatbüro (Buchhaltung, allgemeine Verwaltungsaufgaben), Arbeit mit Migranten, Sportarbeit

## Europa: Osteuropa

### Albanien und Kosovo



Albanien ist ein kleines Gebirgsland auf dem Balkan mit einer Einwohnerzahl von ca. 4 Millionen Menschen. Außerdem gibt es weitere 3 Millionen Albaner in den Nachbarländern: 2 Millionen leben im Kosovo und in Montenegro, eine halbe Million in Mazedonien und eine weitere halbe Million lebt in Griechenland. Unser Ziel ist es, Albaner in der gesamten Region zu erreichen.

Die evangelikalen Gemeinden in Albanien sind allesamt noch sehr jung und wachsen stetig weiter. Die meisten werden nun auch von Albanern geleitet. Trotzdem ist die Arbeit unter Albanern weiterhin eine Pioniersituation, da es nur wenige Gläubige gibt - speziell in ländlichen Gebieten.

### Politik

Die instabile politische Lage und die Spannungen unter den verschiedenen ethnischen Gruppen sind immer noch eine Herausforderung für die Länder auf dem Balkan. Dadurch werden aber gleichzeitig Menschen offener, das Evangelium zu hören.

Während der Anarchie 1997 und auch 1999 während des Kosovo-Konflikts brauchte die Bevölkerung praktische



Unterstützung und war dadurch für persönliche Kontakte offen. Obwohl sich die wirtschaftliche Situation verbesserte, leben viele Menschen weiterhin in großer Armut.

### Tätigkeitsbereiche

Im Moment gibt es Teams in Durres und Lushnja (Albanien) sowie in Peja (Kosovo). Wir brauchen Menschen, die sich entweder in eine **bestehende Arbeit** (z.B. Gemeindefarbeit, medizinische Hilfe, Arbeit mit Behinderten, Business as Mission) einbringen möchten oder die **Pionierarbeit** lieben und gern Neues ausprobieren. Dazu gehört Gemeindebau und Hilfe unter Armen. Wenn du eine abgeschlossene Berufsausbildung hast, bist du besonders willkommen. Für deutsche Familien suchen wir immer wieder Lernhelfer, die deren Kinder mit Material der deutschen Fernschule unterrichten. Das Leben auf dem Balkan ist nicht immer einfach, aber wir heißen sowohl Familien als auch Singles herzlich willkommen. Wichtig ist die Bereitschaft, die albanische Sprache zu erlernen, sich auf Beziehungen einzulassen und unter einfachen Bedingungen zu leben.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Gemeinden, bedürftigen Menschen zu helfen, Bibestunden zu halten, Englisch zu unterrichten, Gebäude zu renovieren oder sogar den Menschen Fertigkeiten wie Nähen, Bauen oder PC-Kenntnisse zu vermitteln. Uns ist es ein Anliegen, so zu arbeiten, dass die Albaner auf eigenen Füßen stehen können, wenn wir nicht mehr da sind.

### Albanien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate (12 Monate ggf. möglich)	Evangelisation, Jüngerschaftsschulung, Arbeit mit Kindern, Gemeindegründung, Finanzen, Verwaltung, Gründung kleinerer Betriebe, Arbeit mit behinderten Kindern, Waisen und Witwen, medizinische Hilfe, Lernhelfer

### Bosnien-Herzegowina



Eine herausfordernde Pionierarbeit in einem muslimisch geprägten Land in Europa! Bosnien ist landschaftlich reizvoll, die Berge laden ein zu Mountainbike- und Trekkingtouren.

In Bosnien gibt es unter den 3,8 Millionen Einwohnern nur etwa 0,1% evangelikale Christen! Damit ist es eines der am wenigsten mit dem Evangelium erreichten Länder Europas. Im Land leben vorwiegend orthodoxe Serben, katholische Kroaten und moslemische Bosnier. In vielen Städten leben Menschen aus allen drei ethnischen Volksgruppen. Das Land hat sich seit Ende 1995 von den Folgen des Kriegs, der sechs Jahre lang dauerte, noch nicht erholt. Die offizielle Arbeitslosenquote liegt bei 30 % der Bevölkerung. In einigen Städten liegt der Anteil jedoch bei über 70%. Gewalt, Kriminalität und Enttäuschung prägen die Menschen. Deshalb verlassen viele Bosnier ihr Land, weil sie keine Zukunftsaussichten für ihre Familien im eigenen Land sehen. Gleichzeitig siedeln sich immer mehr konservativ geprägte Türken in Bosnien an und bauen Moscheen und Schulen.

### Geistliche Situation

Obwohl die Gemeinde in Bosnien-Herzegowina sehr klein ist, möchte sie das eigene Volk erreichen und neue Gemeinden zu gründen. Die unterschiedlichen Kirchen und Missionswerke arbeiten eng und gut zusammen. In den letzten Jahren gab es einen geistlichen Aufbruch im Land, viele Bosnier fanden zum Glauben an Jesus.

### Tätigkeitsbereiche

Es werden Mitarbeiter gebraucht, die diese neuen Gläubigen begleiten, mit ihnen Jüngerschaftsprogramme machen und ihnen helfen, ihren Glauben im Alltag zu leben. Gleichzeitig möchten wir Menschen praktisch helfen. Es gibt mehrere Teams in Bosnien:

**Ein Gemeindegründungsteam in Bihac:** Hier brauchen wir Leute, die Gemeindegründungsarbeit lernen wollen und die bereit sind, sich selbst und ihre Zeit für andere einzusetzen. Jeder im Team lernt die Landessprache und wird für seine Aufgaben und Dienste geschult.

Die Arbeit umfasst Freundschaftsevangelisation, Jüngerschaftsschulung sowie die Arbeit in kleinen Hausgemeinden. Außerdem gibt es ein Feuerholzprojekt im Winter sowie Essensausgabe an Bedürftige. Bei TeenStreet 2012 wurden bei einem Sponsorenlauf Spenden für den Bau eines Sportzentrums gesammelt.



**Ein Team in der Hauptstadt Sarajevo:** Dieses Team legt den Schwerpunkt auf Gemeindeaufbau im Stadtteil „Dobrinja“ unter sozial schwachen Menschen. Es ergeben sich Möglichkeiten unter Kindern, Jugendlichen und Studenten zu arbeiten, Jüngerschaftsprogramme durchzuführen, sich in kleine Bibelstudiengruppen einzubringen und Gelegenheiten zur persönlichen Evangelisation. Das Erlernen der Landessprache ist ebenfalls ein Teil der Arbeit. Außerdem gibt es im Sommer Kurzeinsätze, zu denen Teams aus dem Ausland kommen. Hier gibt es unter anderem Mountainbike- und Trekkingeinsätze, bei denen die frohe Botschaft in entlegene Dörfer gebracht wird.

**Ein administratives Team in Sarajevo:** Wir koordinieren Kurzeinsätze, übersetzen und verteilen Literatur, organisieren Schulungen für Pastoren, verwalten die Finanzen, sind zuständig für die Kooperation und Kommunikation der verschiedenen Teams innerhalb und außerhalb des Landes, verteilen Hilfsgüter und machen noch vieles andere.

**Ein Gemeindegründungsteam in Mostar:** Dieses Team arbeitet eng mit einer lokalen Gemeinde zusammen sowie mit einer Bibelschule vor Ort. Es gibt soziale Hilfsprojekte für Witwen, ältere Menschen und auch Roma, die von der Gesellschaft oft ausgestoßen werden. Möglichkeiten neue Gemeinden zu gründen, sind enorm. Unser Ziel ist es, kleine Hausgemeinden zu gründen. Wer an einem zweijährigen Einsatz teilnimmt, bekommt auch Schulungen an einer Bibelschule.



### Bosnien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate, 12 Monate auf Anfrage	Gemeindegründung, Evangelisation, Kinder-, Jugend- und Studentenarbeit, Sport, Englisch- und Deutschunterricht, Bibelstudiengruppen, Jüngerschaft, allgemeine Büroarbeit, Hilfsgüterverteilung
Einige Wochen bis zu einigen Monaten	Mitarbeit als freiwilliger Helfer, Praktikum

### Griechenland



Griechenland steht unter dem großen Einfluss der orthodoxen Kirche, die die kleinen evangelikalischen Gemeinden regelmäßig boykottiert. So ist die Unterstützung durch die OM-Mitarbeiter sehr willkommen, die sich an verschiedenen Orten in den Gemeinden einbringen. In den letzten Jahren wurde Griechenland zunehmend gezeichnet von der großen Menge an Flüchtlingen, die in überfüllten Auffanglagern Zuflucht suchen.

### Arbeit unter Griechen:

Viele junge Menschen sind daran interessiert, **Fremdsprachen** wie Französisch, Deutsch, Spanisch und vor allem Englisch zu lernen. Hier liegt eine große Möglichkeit Menschen zu erreichen. Einsatzteilnehmer, die Sportler sind und sich damit einbringen wollen, sind hier ebenfalls sehr gefragt. Griechen lassen sich über Sport leicht begeistern, sind besonders verrückt nach Basketball und Fußball. Das Heimatbüro in **Athen** bietet gläubigen Griechen Schulungen für Kurzeinsätze. Hier brauchen wir Mitarbeiter für die Buchhaltung, Verwaltung, Veröffentlichung von Material und zur Erstellung von Medien. Auch die Mitarbeiter im Heimatbüro werden Griechisch lernen und halbtags evangelistisch arbeiten.

### Arbeit unter Migranten und Randgruppen:

Viele der in Griechenland lebenden Migranten sind sehr arm. Es gibt auch viele Flüchtlinge aus Nordafrika und dem Nahen Osten. Das Team verteilt Lebensmittel an sie und hat in Gemeinden Suppenküchen eingerichtet. Das „KANO Project“ ist ein kleines Programm, bei dem Flüchtlingsfrauen die Möglichkeit gegeben wird, zu nähen und kleinere Handarbeiten und Schmuck herzustellen. Zudem gibt es in Griechenland viele Opfer von Menschenhandel, insbesondere Frauen, die zur Prostitution gezwungen werden. Auch sie möchte das Team erreichen und ihnen in ihrer schwierigen Situation helfen.



### Partnerschaft mit griechischen Gemeinden:



Das OM-Team möchte Gemeinden in Griechenland unterstützen und sie motivieren für Evangelisation und Mission. Griechische Christen sollen eine Vision dafür bekommen, Menschen in ihrem Land die gute Nachricht von Jesus weiterzugeben und gleichzeitig auch für Weltmission mobilisiert werden. Es gibt Kurzeinsatzmöglichkeiten sowie das Angebot, griechische Teenager zum Jugendkongress TeenStreet nach Deutschland zu begleiten.

#### Griechenland auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
ab 6 Monaten	Evangelisation, Jüngerschaftsschulung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Sportarbeit, Flüchtlingsarbeit, Unterstützung von Gemeinden, Fremdsprachenunterricht, Buchhaltung, Büroarbeit, Lebensmittelverteilung

#### Moldawien



Mit 4,5 Mio. Einwohnern ist Moldawien einer der kleinsten, aber gleichzeitig einer der am dichtesten besiedelten Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Hier leben Menschen aus ganz unterschiedlichen Volksgruppen: Moldauer, Russen, Ukrainer, Bulgaren und die Gagauz, ein Turkvolk. Moldawien ist das ärmste Land Europas. Diese Armut bringt viele Möglichkeiten für christliche Arbeit mit sich, führt aber jedes Jahr dazu, dass viele Moldawier ihr Land verlassen um woanders nach Arbeit zu suchen.

**Religion:** Die meisten Moldawier sind orthodoxe Christen, doch nur wenige gehen zur Kirche und viele haben das Evangelium noch nie gehört. Die geistliche Offenheit bietet hervorragende Möglichkeiten für Missionare. Trotz gelegentlicher Verfolgung und zunehmender Armut wachsen die evangelikalen Gemeinden, aber noch sind etwa 800 Dörfer unerreichbar.

**Unsere Aufgabe:** Unser Team unterstützt die moldawische Gemeinde beim Evangelisieren, bei der Nacharbeit und der Gemeindegründung und hilft der Gemeinde, eine Vision für Weltmission zu gewinnen und ihre Rolle darin zu verwirklichen.

#### Die Schwerpunkte der Arbeit:

- Moldawische Gemeinde für Mission im In- und Ausland motivieren durch evangelistische Einsätze, Seminare, Gebet für die Welt und Konferenzen
- Praktische Hilfe durch Verteilen von Nahrungsmitteln und Feuerholz, Tagesbetreuung für Kinder
- Literaturverteilung mit dem „Bus 4 Life“
- Karitative Dienste – Kleinunternehmensgründung und Entwicklungshilfe
- Projekte für Straßen- und Waisenkinder
- Gemeindegründung
- Sportevangelisationen, Sportcamps
- Arbeit unter Sinti und Roma

Es gibt die hochinteressante Möglichkeit (innerhalb eines GA-Reiseteams), zusammen mit einheimischen Gemeindegründern das Evangelium in ländliche, bisher unerreichbare Gegenden zu bringen.

**Schulung:** Alle Global Action Neueinsteiger durchlaufen ein mehrwöchiges Schulungsprogramm, bevor sie in eines der Teams in Moldawien einsteigen. Nach ihrer Ankunft im Einsatzgebiet nehmen sie am Schulungsprogramm „Challenge into Missions“ (Herausforderung zur Mission) teil, das auch von Einheimischen besucht wird. Das ist eine gute Einführung in die moldawische Lebensweise und Kultur und ermöglicht gleichzeitig, sich von Anfang an in die Arbeit einzubringen. Das Training wird während der gesamten zwei Jahre durch Seminare und Schulungen weitergeführt, während es mehr und mehr zum praktischen Einsatz kommt.



#### MDT Eastern Europe Extreme

Teilnehmer verbringen einen Teil in Rumänien und einen Teil in Moldawien.

- Geistliches Wachstum
- Evangelisation
- Mentoring und Jüngerschaft
- Cross-cultural Adventure

**Sprache:** Die offizielle Sprache ist Moldawisch, ähnlich wie Rumänisch, aber auch Russisch ist weit verbreitet. Im Team wird Englisch und Moldawisch gesprochen. Das kyrillische Alphabet und einzelne russische Sätze werden auch gelernt. Die ersten fünf Monate in Moldawien dienen dem Spracherlernen und dem Kennenlernen der Kultur.

#### Personalbedarf:

- Gemeindegründer und Evangelisten, die gemeinsam mit einheimischen Pastoren das Evangelium in unerreichbare Dörfer zu bringen.
- Mitarbeiter für Kinder-, Jugend-, und Seniorenarbeit
- Koordinator von Hilfsaktionen und evangelistischen Einsätzen, Sparteinsätze
- Englischlehrer + Büromitarbeiter
- Erfahrene Mitarbeiter für die Jüngerschafts- und Missionsschulung
- Für das Missionszentrum Mitarbeiter im Gästebetrieb

Man ist auch ohne viel Erfahrung sehr willkommen. Es gibt Training vor Ort und man bekommt in Moldawien einen Einblick in das ganze Spektrum von Mission in Osteuropa.

#### Moldawien auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate	Mission Discipleship Training - MDT
12-24 Monate	Gemeindegründung, Englischunterricht, Sport, Arbeit im Kinderheim, Evangelisation in Dörfern, Arbeit mit Senioren und Jugendlichen, Büroarbeit, Unterrichten und Ausbilden; Koordination von Einsätzen, Entwicklungshilfe-, und Literaturprojekten,

#### Montenegro



Dieses Land auf dem Balkan ist zwar nicht groß, hat dafür aber einiges zu bieten. Das vorwiegend gebirgige Land auf dem Balkan hat auf seinen knapp 14.000 km<sup>2</sup> eine extrem abwechslungsreiche und abenteuerliche Landschaft. In dem Land, das sich um Aufnahme in die Europäische Union bemüht, gibt es auf kleiner Fläche eine vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft. Wunderschöne Strände an der blauen Adria, Berggipfel unter Schnee, wilde Gebirgsschluchten, große Waldgebiete, Weiden und landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Ebenso unterschiedlich wie die Landschaft sind auch die 600 000 Menschen und ihre Religionen. Hier leben Montenegriner, Serben, Bosnier, Kosovaren und Albaner. Die größte Religionsgruppe sind die orthodoxen Serben, neben den Muslimen, der zweitgrößten Gruppe. Daneben gibt es aber auch einige wenige Katholiken und andere. Man kommt gut mit einander aus, zumal nur wenige ihren Glauben aktiv leben.

Alle eint ihre Gastfreundschaft aber auch der Hang zum Aberglauben. Man liest sehr gern die Zukunft im Kaffeesatz und hat so einige Vorgehensweisen, um Unglück fernzuhalten.

Die evangelikalen Christen kann man auf ca.100 Gläubige schätzen, die sich auf 3 Gemeinden verteilen.

#### OM in Montenegro



Das Team eint der Wunsch, den Montenegrinern von ihrem Glauben zu berichten und eine Gemeinde zu gründen. OM arbeitet in der drittgrößten Stadt des Landes, der Hafenstadt Bar. Dieses Team hat den Focus auf Jugendliche, junge Erwachsene und Gemeindegründung gelegt. Das Team konnte ein Jugendzentrum in Bar eröffnen und eine kleine Gemeinde gründen, die aus dem OM Team und Gästen besteht und ein paar weiteren Christen. Das Team befindet sich daher in einer Pioniersituation. Ein weiteres Team unterstützt in Podgorica die örtliche Gemeinde.

### Tätigkeitsbereiche

Mit einem einheimischen Missionar werden Kinder und Jugendliche vor allem aus muslimischem Hintergrund erreicht. Darüber hinaus besucht das Team regelmäßig eine Kindertagesstätte mit einem evangelistischen Programm, sowie eine Roma-Siedlung, wo sie ein Kinderprogramm durchführen und Lebensmittelspenden verteilen. Im Sommer ist das Kinderprogramm am Strand sehr begehrt. Da viele Kinder wenig Betreuung und Aufmerksamkeit von Erwachsenen bekommen, ist das Strandprogramm eine tolle Gelegenheit, Jesus bekannt zu machen. Zweimal pro Woche bietet das Team Konversationsklassen in Englisch und Deutsch an mit dem Ziel, Freundschaften zu schließen. Dieses Angebot wird gerne angenommen, da viele Montenegriner gerne ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.

### Du und OM in Montenegro

Gesucht werden Singles, Ehepaare und Familien, die eine Pionierarbeit als Herausforderung annehmen - denen es eine Freude ist über ihren Glauben zu reden und denen man abspürt, dass ihr Glaube an Jesus Christus eine gewinnbringende Sache ist.

Die Pioniersituation bietet dir neben dem Bereich der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, wie das Team den Menschen in Montenegro dienen kann.

### Montenegro auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 oder 24 Monate	Evangelisation, Einsätze in Dörfern, Begleitung von Kurzzeiteams, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Unterstützung von Gemeinden und Hausgruppen, Roma-Arbeit, Strandprogramme im Sommer, Lernhelfer, Englisch- und Deutschklassen

### Polen



Polen hat knapp 40 Millionen Einwohnern, davon 99% polnischer Abstammung. Deutsche, Ukrainer, Weißrussen, Litauer und Tataren machen das restliche 1% der Bevölkerung aus.

### Religion

Über 90% der Bewohner bekennen sich zum Katholizismus. Die katholische Kirche ist enorm gewachsen und hat die Leere, die nach dem Kommunismus blieb, ausgefüllt. Seit dem Zusammenbruch der kommunistischen Herrschaft hat sie auch ihren starken politischen Einfluss zurück gewonnen und ihre bedeutende Rolle in nationalen Angelegenheiten zurückgefordert. Ihr Ziel ist es, einen Staat aufzubauen, der auf die katholische Theologie und auf katholische Prinzipien gegründet ist.

Nur 0,5% der Bevölkerung Polens wird als evangelikal angesehen. Ständig erleben sie Diskriminierung und Intoleranz. In vielen Städten und Dörfern gibt es überhaupt keine evangelikale Gemeinde. Laut Statistik sind die Zeugen Jehovas neun Mal so stark wie die Evangelikalen! Seit einiger Zeit nimmt die Anzahl praktizierender Katholiken ständig ab. Dadurch verlieren viele ihren bisherigen Halt und begeben sich auf die Suche nach der Wahrheit.

### Die Zielsetzung

Die (oftmals kleinen) polnischen Gemeinden und ihre Pastoren ermutigen und unterstützen.



Polnische Gemeinden für Mission begeistern und mobilisieren.

Polnischen und ausländischen Gläubigen Schulung in Evangelisation und Mission anbieten.

### Tätigkeitsbereiche

**Gemeindegründung:** Wir beteiligen uns an einem Gemeindegründungsprojekt, das mit der Gemeinde Gottes in Kutno verbunden ist. (Kutno liegt 120 km westlich von Warschau und hat 54.000 Einwohner.) Gemeinsam mit einheimischen Gemeindegründern möchten wir im ganzen Land Gemeinden gründen. Mitarbeit bedeutet: Persönliche Besuche und Evangelisation durchführen, Jüngerschaftsschulung, Beteiligung am Predigen und Leiten von Bibelstunden, je nach persönlichen Gaben, Aufbau einer Jugend- und Kinderarbeit.

**Arbeit mit Alkoholikern:** In einem kleinen Café „Coffee House“ können Drogen- und Alkoholabhängige einkehren und Beratung in Anspruch nehmen. Gleichzeitig arbeiten wir mit „Consultation Point“ zusammen, einer Organisation, die sich auf das Beraten von Abhängigen spezialisiert hat.

**Unterstützungsaufgaben,** z.B. Verwaltung, Koordination von Kurzzeit-Einsätzen, PR, Besuch von Gemeinden um die Arbeit von OM vorzustellen, junge Polen zur Mitarbeit zu motivieren

### Schulung

Praktische Schulung und Anleitung, z. B. Polnisch lernen, Katholizismus, polnische Geschichte und Kultur.

Jüngerschaftsschulung, Bibelstudium, Erlernen verschiedener Evangelisationsmethoden

Einbindung in Ortsgemeinden, wo es viele Möglichkeiten zum Lernen und Mitarbeiten gibt

Gesucht werden Menschen, die flexibel, anpassungsfähig, lernbereit sind und fähig, eine Arbeit aufzubauen und für mind. 1 oder besser 2 oder mehr Jahre bleiben.

### Polen auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12 bis 24 Monate Ggf. 6 Monate	Gemeindegründung, Evangelisation, Mobilisierung polnischer Gemeinden für Weltmission, Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit unter Alkoholikern,; Mitarbeit im Büro, z.B. in Verwaltung, Buchhaltung und im Computerbereich

### Rumänien



Dieses schöne Land hat 22 Millionen Einwohner, die ihre Herkunft auf die Römer, die einstige Besatzung des Landes, zurückführen. Die Bevölkerung setzt sich aus Rumänen, Ungarn, Sinti und Roma und einem ständig annehmenden Anteil von Deutschen zusammen

**Religion:** Über 86 % der Einwohner gehören der Rumänisch-Orthodoxen Kirche an. In der Realität hat kaum jemand von ihnen eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Der Anteil an Katholiken beträgt 5%, als Protestanten bezeichnen sich 7,5%. Obwohl Rumänien in der Vergangenheit bis zur blutigen Revolution in 1989 eines der strengsten kommunistischen Regimes in Osteuropa hatte, unter dem der Glaube überhaupt nicht ausgelebt werden durfte, ist die Gemeinde gewachsen. Alkohol und schwierige Ehebeziehungen machen jedoch vielen Gemeinden zu schaffen. Die evangelikalen Gemeinden in Rumänien sind eher konservativ, aber sehr herzlich und gastfreundlich. So kann es passieren, dass Besucher spontan eingeladen werden zu Predigen.

### Vision und Zielsetzung

Nach vielen Jahren des Bibelschmuggels nach Rumänien begann OM 1992 die Arbeit dort. OM Rumänien hat folgende Schwerpunkte:

- Kinder: Die meisten Kinder haben keinen PC und spielen darum noch sehr gerne mit anderen und auch auf der Straße. Mit besonderen Sport- und Spielprogrammen werden zahlreiche Kinder erreicht. Dazu gehören natürlich auch entsprechende Kinderzeltlager, die vom OM-Team organisiert werden.



- Sinti & Roma: Auch hier sind diese Menschen verachtet. Geistlich ein eher zurückhaltendes, verschlossenes Volk, das sich erst nach längeren und vertrauenswürdigem Beziehungen öffnet. Da viele nicht lesen können werden viele Themen erzählt oder multimedial gezeigt.
- Evangelisation und Gemeinde: OM möchte die rumänischen Gemeinden unterstützen und ihnen helfen, dass noch mehr Rumänen von Gottes Liebe hören. Wir arbeiten sehr eng mit den örtlichen Gemeinden zusammen. Vor allem in den Bereichen Literaturverteilung, Gemeindegründung, Evangelisation und Training. OM Rumänien organisiert jährlich mehrere Global Challenge Teams.

**Business for Transformation:** Viele Rumänen haben das Ziel ihr Land zu verlassen, um außerhalb nach Arbeit und besseren Möglichkeiten zu suchen. Wir möchten dem entgegenwirken, in dem wir helfen Kleinunternehmen zu gründen und zu führen, und Arbeitsplätze zu schaffen.

#### MDT Eastern Europe Extreme

Teilnehmer verbringen einen Teil in Rumänien und einen Teil in Moldawien.

- Geistliches Wachstum
- Evangelisation
- Mentoring und Jüngerschaft
- Cross-cultural Adventure

#### Tätigkeitsbereiche

Es gibt viele Einsatzmöglichkeiten unter Sinti und Roma (vor allem unter den Kindern). Dazu gehören z.B. die Organisation eines Kinderprogramms, eines Zeltlagers und die Arbeit unter Jugendlichen. Der Fokus liegt auf Evangelisation und sozialen Hilfsprojekten (Bildung/Berufsausbildung).

#### Rumänien auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12- 24 Monate	Kreative Evangelisation, Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Arbeit unter Sinti& Roma (Jüngerschaftstraining, persönliche Evangelisation), Missionsschulung, Gemeinden für Mission motivieren, Bibelarbeiten in kleinen Gruppen, Unterricht anbieten, Global Challenge Einsätze, Kleinunternehmen gründen

## Russland



Russland ist das größte Land der Welt. Die Menschen verarbeiten immer noch ihre kommunistische Vergangenheit. Wir möchten ihnen Gottes Liebe bringen und ein Bewusstsein für Seine Werte vermitteln. Das kann man natürlich nicht aus der Ferne tun. Ein Russe sagte einmal: „Viele sind gekommen, uns zu sagen, wie das christliche Leben aussehen soll; *jetzt brauchen wir Leute, die uns zeigen, wie man es lebt.*“

Genau das ist die Herausforderung an OM Russland: Wie können wir das Evangelium lebendig und praktisch werden lassen? Die Bedrohung durch den Terrorismus bestimmt entscheidend die Politik dieses unruhigen Landes. Aber Christus verändert sich nicht und Sein Erbarmen ist echt. Wir wollen die einheimische Gemeinde in ihrer Antwort auf die aktuelle Not unterstützen.

**Religion:** Russland ist tief religiös: Mehr als 60 Millionen Russen bekennen sich zum orthodoxen Glauben. Aber nach über 70 Jahren kommunistischer Herrschaft haben viele Russen das Evangelium noch nie so gehört, dass es für sie einen Sinn ergibt. Auch der Islam und der Buddhismus sind weit verbreitet, und viele bekennen sich zum Atheismus.

#### Tätigkeitsbereiche



Wir haben gute Beziehungen zu unterschiedlichen Gemeinden und Pastoren im ganzen Land entwickelt. Wir möchten, dass Gemeinden aus unterschiedlichen christlichen Denominationen zusammenarbeiten und sich ergänzen. Außerdem verteilen wir Literatur und humanitäre Hilfe an die, die in Not sind.

#### Zurzeit gibt es zwei Teams in Novosibirsk:

Ein mit vielen Aufgaben betrautes **Büroteam**. Wir sind beschäftigt mit der Koordination der Kurzzeiteinsätze (Global Challenge) und der jährlichen Schulungskonferenz für über 200 Russen. Übersetzung christlicher Literatur, Finanzverwaltung, Seelsorge, Schulung, Inlands- und Auslandskommunikation, Hilfsgüterverteilung und vieles anderen gehört zu unseren Aufgaben. Außerdem sind wir Heimatbüro für russische Christen, die mit OM einen Missionseinsatz machen.

#### Jüngerschaftstraining

Ein gemeindeorientiertes **evangelistisches Team** arbeitet mit einheimischen Baptistengemeinden zusammen. Dadurch haben sich Türen für die Tätigkeit in Dörfern, Waisenhäusern und Altenheimen geöffnet. Zu den Aktivitäten dieses Teams gehören Bibelstunden, Englischunterricht, Kinder- und Jugendarbeit, eine Arbeit unter Studenten, regelmäßiges Predigen und Frauenkreise.

#### Schwerpunkte:

- Evangelisation und Jüngerschaft (in Partnerschaft mit einheimischen Gemeinden)
- Übersetzung, Druck und Verteilung christlicher Literatur
- Wir bieten russischen und ausländischen Christen die Möglichkeit, sich an der Mission zu beteiligen, sowohl innerhalb als auch außerhalb Russlands
- Mithilfe bei der Bereitstellung von Hilfeleistungen und Mitteln für Menschen und Projekte in Russland. Einheimische Gemeinde unterstützen und denen das Evangelium bringen, die es noch nie gehört haben

#### Global Action in Russland bedeutet:

- Drei Monate intensiv Russisch lernen an einer Sprachschule
- Regelmäßige Treffen in Gruppen als Hilfe zur Gewöhnung an den russischen Lebensstil während der ersten drei Monate
- Bibelarbeiten und wöchentliche Gebetszeiten im Team
- Die Teamsprachen sind Englisch und Russisch (jeder lernt Russisch).

#### Russland auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
6-12 Monate	Jüngerschaftstraining
12-24 Monate oder länger	Evangelisation, Kinder- und Jugendarbeit, Waisenhäuser, Unterricht und Schulung, Unterstützung einheimischer Gemeinden, Bibelstunden, Englischunterricht, Jüngerschaftsgruppen, Studentearbeit, Kurzzeiteinsätze, Kommunikation, Computer-Unterstützung, Seelsorge und Schulung

## Tschechien



Trotz ihrer religiösen Vorgeschichte glauben 80 % der Einwohner der tschechischen Republik nicht an die Existenz Gottes. Seit der „Sanften Revolution“ von 1989 gibt es viele Sekten im Land und der Materialismus hat Einzug gehalten. Weniger als 1% der Tschechen sind gläubig. Die jüngeren Leute sind offener für geistliche Dinge als ihre Eltern. Und da liegt die Chance und Herausforderung, ihnen Jesus als persönlichen Retter nahezubringen.

Wir haben als Ziel, Menschen in Tschechien das Evangelium zu bringen, mit tschechischen Gemeinden zusammenzuarbeiten und so Gott die Ehre zu geben und Menschen für Mission zu motivieren.



**Evangelisation und Schulung:** Dies beinhaltet evangelistische Einsätze mit Gemeinden vor Ort, Schulungen (Evangelisationsmethoden, Weltmission, Jüngerschaft) und andere evangelistische Arbeitsmethoden (Arbeit unter Kindern, Freundschaftsevangelisation, Englischunterricht). Tschechische Gemeinden sollen für Mission mobilisiert werden. Dazu gehört auch das Planen von Kurzeinsatz (Global Challenge), um Einheimischen die Möglichkeit zu geben, Mission praktisch zu erleben. Es besteht auch die Möglichkeit, in einem Team mitzuarbeiten, das sechs Monate oder länger mit einer einheimischen Gemeinde zusammen evangelisiert und Nacharbeit durchführt.

**Jugendarbeit:** Tschechische Teenager können zum Jugendkongress „TeenStreet“ nach Deutschland kommen und auch an „Teens in missions“ Kurzeinsätzen im Ausland teilnehmen.

**Gemeindegründung:**

1. In Zusammenarbeit mit anderen Missionaren und örtlichen Gemeinden Hilfe bei der Umsetzung der Gemeindegründungsziele. Das geschieht durch Gebet, Meinungsforschung, durch das Mobilisieren von Gemeindeleitern, Schulung und Begleitung der Gemeinde.
2. Als Mitarbeiter im evangelistischen Team in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Gemeinde eine neue Gemeinde in Südböhmen gründen.

**Zentrale:** Wir suchen Leute zur Mithilfe in der Verwaltung, in der Öffentlichkeitsarbeit, für Buchhaltung und für die Instandhaltung.

Tschechien auf einen Blick:

Dauer	Art des Einsatzes
24 Monate	Alpha-Kurse, Gemeindebau, Jüngerschaftsschulung, Seminare anbieten, Verwaltung, Buchhaltung, Englischunterricht

**Ukraine**   

Die Ukraine ist nach Russland flächenmäßig das größte Land Europas. Früher war sie der „Brotkorb“ Osteuropas wegen ihres guten Bodens und ihrer landwirtschaftlichen Produktivität. Durch die jahrelange kommunistische Herrschaft und den Bürgerkrieg hat das Land inzwischen große wirtschaftliche und soziale Not. Wir wünschen uns, dass die Ukraine wieder neu der „Brotkorb Osteuropas“ wird. Nicht nur wirtschaftlich gesehen, sondern im übertragenen Sinn: Dass Ukrainer anderen das Evangelium bringen.

Einwohner: 48 Millionen, davon 63% Russisch-Orthodox. Allerdings sind nur 2% der Bevölkerung wirkliche Nachfolger Jesu, die ihren Glauben ausleben. Die politischen Konflikte und der Krieg in den letzten Jahren haben allerdings dazu geführt, dass Menschen in ihrer Not wieder offen fürs Evangelium sind und einige neue Gemeinden konnten gegründet werden.

OM hat in der Ukraine Teams in Rivne (in der West-Ukraine), in Vinnitsa (in der Mittel-Ukraine), Kharlyk und Kiev.

**Kinder- und Jugendevangelisation:** In vielen Dörfern gibt es keine Aktivitäten für junge Leute. Darum schult OM Leiter und Lehrer für Jugendgruppen und Sonntagsschulklassen. Im Sommer leitet das Team Jugendlager, die über einheimische Gemeinden organisiert werden. Zu den Aktivitäten gehören Musik, Basteln, Bibelarbeiten, Sport und Spiele. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt! Es gibt eine Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit Gemeinden, um vor allem jüngere Kinder in Schulen und Waisenhäusern zu erreichen.

**Sports Ministry:** Das Sport-Team schult und unterstützt Gemeinden, die das Anliegen haben, Sport mehr zu einem festen Bereich ihrer Arbeit zu machen. Es gibt Sportprogramme unter Kindern und Jugendlichen. Fußball, Basketball, Rugby und Hallen-Hockey gehören dazu. Sportlager finden während der Sommerferien und Meisterschaften während des Schuljahres statt. Wir bilden auch Trainer aus und stellen Mittel und Ausrüstung bereit. Es gibt außerdem Fußball-Meisterschaften für Jugendliche und Erwachsene, die vom Team organisiert werden. Wir suchen nach ansprechenden Möglichkeiten, diese Arbeit in der ganzen Ukraine auszubauen!



**Gemeindegründung und –motivation:** OM Ukraine möchte bestehende Gemeinden für die Gründung neuer Gemeinden mobilisieren. Für diesen Zweck werden Leiter und Pastoren geschult und Evangelisationsprogramme durchgeführt. Auch zur Aussendung eigener Missionare ins Ausland möchten wir die Gemeinden ermutigen. Wir möchten eine Ausdehnung dieser Arbeit sehen, und dafür brauchen wir mehr Mitarbeiter.

**Heimatbüro:** Das Hauptbüro für die Arbeit in der Ukraine befindet sich in Rivne. Es dient als administrative und rechtliche Zentrale für die gesamten Arbeitsbereiche und ist u.a. für die Buchhaltung, rechtliche Angelegenheiten, Kommunikation, das Organisieren von Kurzeinsatz, Personalbetreuung und neue Mitarbeiter zuständig.

**Business 4 Transformation:** Hier können Einheimische ihre Ideen für eine Unternehmensgründung einreichen. Erfolgversprechende Ideen erhalten durch OM finanzielle Förderung, damit die Projekte umgesetzt werden können. So können Einheimische neue Arbeitsplätze schaffen. Auf diese Art entstanden beispielsweise eine Pilzzucht, eine Biogasanlage und eine Fabrik für Biodiesel.

**Global Action Training:** Für die ersten beiden Jahre wird über Einzelunterricht mit einheimischen Lehrern ein strukturiertes Sprachlern-Programm angeboten. Praktische Einsätze mit Unterricht in Fächern wie Mission, Evangelisation und kultureller Anpassung bilden das Global Action Programm.

**Personalbedarf**

Männer und Frauen, die sich kurz- oder langfristig an der Verbreitung des Evangeliums an Kinder und Jugendliche beteiligen möchten und die **Spaß an sportlichen Aktionen** haben

Geeignete Mitarbeiter für die Zusammenarbeit mit einheimischen Gemeinden

Mitarbeiter für das Heimatbüro, die in der Verwaltung, Buchhaltung, Personalbetreuung usw. arbeiten

Da es recht lange dauert, die Sprache zu lernen und die Kultur zu verstehen, empfehlen wir einen Einsatz von zwei Jahren oder länger.

**Ukraine auf einen Blick:**

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate	Kinder- und Jugendarbeit, sports ministry, Motivation und Schulung von Gemeinden, Büroarbeit, Verwaltung, Hilfsprojekte, Unternehmensgründung

**Wegen des Bürgerkriegs in der Ostukraine bei Interesse an einer Mitarbeit bitte im Personalbüro anfragen.**

**Ungarn**   

Die Zentrale von OM Ungarn befindet sich in Erd, direkt bei Budapest. Wir wollen ungarische Gläubige und Gemeinden schulen, so dass sie in ihrem eigenen Land evangelistisch tätig werden. Dies geschieht unter anderem durch Jüngerschaftsschulung und Gemeindegründungsprojekte. Unsere Teams bestehen aus Ungarn und Ausländern.

Zu Beginn des Einsatzes nehmen alle neuen Mitarbeiter an einer mehrwöchigen Schulung teil. Dort werden sie für den Einsatz vorbereitet und geschult. Im Anschluss lernen sie dann intensiv mit einem modernen Sprachprogramm ungarisch.

**Die Haupteinsatzgebiete Ungarns sind:**

**Gemeindebauteams/Teams unter Sinti& Roma:** Sie arbeiten jeweils mit ungarischen Gemeindegründern zusammen. Die Sinti& Roma sind Menschen, die häufig sehr offen für das Evangelium sind. Trotzdem gibt es nur wenige Gemeinden unter ihnen. Jeder, der gerne Gemeindebau praxisnah kennen lernen will und die Bereitschaft mitbringt, ungarische Pastoren in ihrer Arbeit zu unterstützen, passt in diese Arbeit. Arbeitsbereiche sind hier: Jüngerschaftsschulung, Bibelstudiengruppen, Evangelisation über Sport und unter Kindern. Ein Pastor in Ungarn ist meistens für 3-6 Gemeinden zuständig. Deshalb helfen die Teams auch, indem sie ehrenamtliche Mitarbeiter schulen, Einzelne im Glauben begleiten und evangelistische Einsätze durchführen.



**Evangelistisch-soziales Team:** Dieses Team arbeitet eng mit einer ungarischen Organisation zusammen. Hier kannst du dich ganz praktisch für das Reich Gottes einsetzen und mithelfen, Gebäude in Stand zu setzen, Englisch zu unterrichten, Unterkünfte für Obdachlose zu bauen und ein „Asyl“ für heimatlose Kinder zu errichten.

**Bus4Life Team:** Das Team bringt mit einem Bus christliche Literatur an verschiedene Orte in ganz Ungarn. Zudem werden kreative evangelistische Einsätze, vor allem für Kinder, durchgeführt. Neben Ungarn ist der Bus auch in Rumänien, Moldawien und der Ukraine unterwegs.

**Schulungsteam:** Dieses Team ist für die Schulung und Betreuung der Gemeindebauteams zuständig. Die Mitarbeiter dieses Teams vermitteln das Anliegen der Mission an ungarische Gemeinden. Dies geschieht durch Seminare, die das Team in unserem neuen Schulungszentrum veranstaltet.

**Mobilisation von Gemeinden:** OM Ungarn möchte Gemeinden in Ungarn für Mission mobilisieren und ausrichten. Es werden Veranstaltungen organisiert, um Möglichkeiten in der Mission aufzuzeigen und Vorbereitungskurse für ungarische Missionare durchgeführt.

**Sport (Baseball Arbeit):** Ein OM Teammitglied hat einen Club gegründet, den er coacht und kommt hierdurch viel mit Teens und Eltern in Kontakt, denen er vom Evangelium erzählen kann.

Die Teamsprachen sind Englisch und Ungarisch

#### Ungarn auf einen Blick:

Dauer	Art der Arbeit
12 oder 24 Monate	Evangelisation, Gemeindebau, Jüngerschaftsschulung unter Ungarn und Sinti & Roma, Verwaltung, Finanzen, Literaturverbreitung, Englischlehrer, Sportarbeit (insb. Baseball, andere Sportarten sind auch gesucht)

## Global Food Garden

Der Global Food Garden ist ein System, durch das sehr wassersparend und ohne Erde Gemüse angebaut werden kann. In vielen Regionen der Erde ist es aufgrund von Wassermangel und schlechtem Boden schwierig, gutes Gemüse zu kultivieren. Auch die Versalzung des Ackerbodens ist ein erhebliches Problem. Wassermangel, schlechte Bodenqualität und Versalzung von Boden sind größere werdende Herausforderungen, denen wir begegnen möchten.

Für das Projekt suchen wir Mitarbeiter mit Fachkenntnissen in Agrarwissen den Bereichen Agrarwissenschaften und Business Development.

Die Zentrale des Global Food Gardens ist in Mosbach. Die unterschiedlichen Gärten werden in erster Linie in Nordafrika aufgebaut.



#### Global Food Garden auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Mehrere Wochen - 24 Monate	Arbeit im Global Food Garden mit praktischem Hintergrundwissen, Business Developer

## Schiffsarbeit

### Logos Hope



Das Schiff LOGOS HOPE ([www.gbaships.org](http://www.gbaships.org)) bietet ein breit gefächertes Angebot an Schulungs- und Einsatzmöglichkeiten. Mit dem South Africa Theological Seminary (SATS) in Johannesburg haben wir eine Partnerschaft. Wer das OM-Trainingsprogramm an Bord des Schiffes erfolgreich beendet hat, erhält bei SATS Bonuspunkte (Credits), die einem Jahr und drei Monaten Bibelschule entsprechen.



Ein Ziel der Schiffsarbeit ist, Christen und Gemeinden für Weltmission zu begeistern. Dies geschieht durch:

**Evangelisation:** In den Häfen werden zusammen mit örtlichen Gemeinden verschiedenste Programme durchgeführt. Außerdem gibt es an Bord Veranstaltungen und Seminare für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugendliche, Frauenfrühstück, Treffen für Geschäftsleute und Pastoren usw.). Jeder hat die Gelegenheit auf so genannte Challenge-Teams zu gehen, die etwa eine Woche im Landesinneren unterwegs sind und je nach örtlichen Gegebenheiten Waisenhäuser besuchen, Gemeinden unterstützen, praktische Hilfe leisten. Die Einsatzmöglichkeiten beim wöchentlichen Evangelisationstag reichen von Gottesdienstgestaltung über Besuche in Heimen, Krankenhäusern und Gefängnissen bis zu Sporteinsätzen und Schulprogrammen.

**Schulung:** Der 25-monatige Einsatz beinhaltet Bibelstudium und praktische Schulung für verschiedenste kreative Formen der Evangelisation.

**Literaturverbreitung:** Vertrieb und Verbreitung von christlicher Literatur, allgemeinbildender Literatur, Kinderbüchern und Lehrbüchern (die vor allem in Ländern der Dritten Welt gefragt sind). Die Logos Hope hat ca. 5000 verschiedene Buchtitel zum Verkauf im Buchladen.

**Partnerschaft:** In jedem Hafen arbeiten wir eng mit den örtlichen Gemeinden zusammen.

#### Personalbedarf

Etwa 400 Menschen leben an Bord. Jedes Jahr benötigen wir **ca. 200 neue Personen**, die mitarbeiten möchten. Dazu brauchst du keine spezielle Schulung oder Ausbildung, sondern nur die Bereitschaft, praktisch mitzuhelfen, wo immer es nötig ist. Darüber hinaus suchen wir immer wieder dringend Fachkräfte mit bestimmten Berufen (Marine- und Elektronikingenieure, Deckoffiziere, Mechaniker, Seemänner, Maschinisten, Elektriker, Schreiner, Schweißer, Bäcker, Köche, Ärzte, Zahnärzte, Friseure usw.). Englisch ist die Teamsprache und alle Studienprogramme sowie sämtliche Kommunikation erfolgt auf Englisch.

Jeder Teilnehmer **arbeitet ganz praktisch** ca. 40 Stunden pro Woche in einer der Schiffsabteilungen (Wäscherei, Speisesaal, Großküche, Maschinenraum, Deck, Buchausstellung, Bücherlager, etc.). Einen Tag hat man für Einsätze an Bord oder im Hafen zur Verfügung und einen Tag pro Woche hat man frei.

Ferner gibt es drei **Büros**, die sich um die nötige **Hintergrundarbeit** für die Logos Hope kümmern. Auch hier werden Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen gesucht:

**Schiffsbüro in Mosbach:** Sitz der Reederei, Öffentlichkeitsarbeit, Personal, Logistik, Planung

**Florence (USA):** Literatur und Finanzen

**Carlisle (UK):** IT-support



[www.omships.org](http://www.omships.org)

#### Logos Hope auf einen Blick:

Dauer	Art
25 Monate (12 Monate möglich)	Praktische Arbeit, Evangelisation, Literaturverbreitung, missionaler Lebensstil, Hilfsprojekte
2-3 Monate	STEP – Kurzeinsätze zu vorgegebenen Terminen
Ab 3 Wochen	Projektarbeiter mit besonderen Fachkenntnissen



→ Weitere Länder auf Nachfrage im Personalbüro

und im Web unter [www.om.org](http://www.om.org)

Viele Länder haben eine eigene Homepage, die über diese Webseite verlinkt ist unter: <http://www.om.org/en/where-we-work>

Und jetzt? Unterstütze Mission indem du betest, gibst oder selbst gehst!

## Was ist OM?

OM ist ein internationales, überkonfessionelles Missionswerk und wurde 1957 gegründet. Heute arbeitet OM mit über 3000 Mitarbeitern in über 100 Ländern der Welt. Wir möchten jungen Christen helfen, einen missionarischen Lebensstil und praktische Evangelisation zu lernen.

OM arbeitet auf der Grundlage der Evangelischen Allianz, ist Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen“ (AEM) und gehört zum Netzwerk-m e.V..



Noch Fragen?  
Dann melde dich bei ...

OM Deutschland  
Alte Neckarelzer Straße 2  
74821 Mosbach  
Fon: 06261 947-0  
Fax: 06261 947-147  
E-Mail: [personal.de@om.org](mailto:personal.de@om.org)  
Web: [www.om.org](http://www.om.org)